

Ich bin für immer dein

Von kisara-kaiba

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Pharao ist wieder da	2
Kapitel 2: Mokubas Zwillingschwester	4
Kapitel 3: Adenas Adoption	8
Kapitel 4: Zwillinge in der Schule	16
Kapitel 5: Das geheimnisvolle Mädchen	23
Kapitel 6: Seto und die Liebe	30
Kapitel 7: Das Mädchen Kisara	37
Kapitel 8: Erwidert Kisara Setos Liebe	45
Kapitel 9: Der Erste Kuss	52
Kapitel 10: Das Opfer für die Kaibas	59
Kapitel 11: Das neue Mitglied in der Doom-Organisation	65
Kapitel 12: Setos Sehnsucht	77
Kapitel 13: Adena wird entführt	84
Kapitel 14: Adenas Rettung	90
Kapitel 15: Das Camp	96
Kapitel 16: Der Kampf beginnt	104
Kapitel 17: Kampf aus Liebe	111
Kapitel 18: Kisaras Onkel	117
Kapitel 19: Wird die Liebe siegen?	124
Kapitel 20: Der Sieg über Dartz	131
Kapitel 21: Beginn eines neuen Lebens	138
Kapitel 22: Schule und eine Überraschung	144
Kapitel 23: Eine Party für Kisara	150
Kapitel 24: Kisara wird entführt	156
Kapitel 25: Die Liebe führt mich zu dir	161
Kapitel 26: Der Nächste Schritt	168
Kapitel 27: Das Letzte Stück zu unserem Glück	169

überrascht noch von dem ganzen Geschehnis.

"Na toll, nicht mal so wird man den Typ los." meinte Kaiba nur dazu und schwieg.

Sofort wurde der Pharaos von seinen Freunden herzlich begrüßt. Besonders Yugi und Tea freuten sich das der Pharaos Atemu wieder da ist. Auch wenn sich keiner vorstellen kann Warum. Sie rannten zu ihm und zuerst Yugi und dann Tea umarmten ihn vor Glück und weinten.

Joey und Tristan hingegen meinte „Willkommen zurück, Alter. Schön dass du wieder bei uns bist.“ und legten ihm nur den Arm um.

Auch die anderen begrüßten Atemu schnell kurz mal.

Dies sollte aber nicht das einzige Außergewöhnlich Ereignis diese Tags bleiben. Kurz nachdem der Pharo von allen außer Kaiba wieder Herzlich willkommen geheißen wurde passierte es das die Milleniumsgegenstände aus dem Stein herausschwebten und die meisten vor einem der Anwesenden stehen blieb. Vor dem Pharaos blieb das Puzzle stehen das er mit großer Freude und Überraschung annahm und vor Yugi die Waage und der Schlüssel die er zwar überrascht aber auch mit großer Ehre entgegennahm. Tea erhielt die Kette zur größten Verwunderung. Kurz sah Tea zu Ishizu, die Vorbesitzerin der Kette. Aber die nickte nur bestätigend und lächelte Tea an. So nahm auch Tea die Kette dankbar an. Bakura erhielt seinen Ring wieder. Etwas skeptisch aber mit dem Wissen das der böse Geist vernichtet ist nahm auch er seinen Gegenstand an. Vor Seto blieb der Stab stehen. Der wollte den Gegenstand nicht annehmen. Aber der Stab flog direkt in Setos Hand und blieb dort. So musste auch Seto den Stab gezwungener Maßen annehmen. Das Auge aber als einziges verschwand durch den Ausgang.

Darauf verschwand der Milleniumsstein in den Tiefen der der Grabkammer und die Kammer selbst stürzte ebenfalls zusammen. Rechtzeitig konnten sich aber doch alle noch nach draußen in Sicherheit bringen.

Als sich dann alle von dem Einsturz erholt hatten reisten sie zurück zum Schiff von den Ishtars. Mit diesem reisten sie zurück zum Hafen wo sie sich alle getroffen hatten. Von da aus reisten die Kaiba Brüder mit dem Drachenjet zurück nach Domino während die Anderen mit dem Kaiba Flugzeug zurückreisten. Nur die Ishtars blieben zurück in ihrer Heimat Ägypten.

^^

Das war es für´s Erste.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Kapitel 2: Mokubas Zwillingschwester

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 2 Mokubas Zwillingschwester

Seit dem Abenteuer in Ägypten sind jetzt zwei Wochen vergangen. Der Pharao lebt jetzt in seinem eigenen Körper bei Yugi und seinem Großvater mit im Spielzeugladen. Er wurde vom Großvater sofort als zweiter Enkel aufgenommen. Atemu wird von Yugi jetzt immer als Bruder ausgegeben der lange im Ausland gelebt hat. Inzwischen haben alle auch herausgefunden wie ihre Milleniumsgegenstände funktionieren. Das Puzzle kann die Ägyptischen Götter auf beschwören, die Waage kann Seelen in Gut und Böse teilen, mit dem Schlüssel kann man in Seelen sehen, Kette in Zukunft/Gegenwart/Vergangenheit sehen, Ring andere Milleniumsgegenstände finden und dem Stab Gedanken lesen. Das Auge ist bis jetzt nicht wieder aufgetaucht.

Nun war es mal wieder soweit. Mokuba hatte Geburtstag und wurde 1 Jahr älter. Es sollte eigentlich ein schöner Tag werden. Sogar sein Bruder hat sich für ihn den heutigen Tag frei genommen. Aber dies änderte sich als Mokuba am frühen Morgen die Post der Kaibas durchsah. Unter den Briefen war ein Brief dabei der an ihn höchst persönlich adressiert war. Das war schon ungewöhnlich, da Mokuba eigentlich sehr selten Post bekam. Außerdem stand kein Absender auf dem Brief. Er dachte erst das es eine Geburtstagskarte oder so wäre von einer Verehrerin oder so. Ohne irgendwelche Bedenken und neugierig machte er den Brief auf. Darin stand:

Hallo mein süßer Mokuba, es tut mir sehr leid, dass du ohne mich aufwachsen musst. Ja ich bin es deine Mutter. Ich habe kurz vor deiner Geburt erfahren dass ich kurz nach deiner Geburt sterben werde. Das ist aber nicht der Grund weshalb ich dir den Brief zuschicke. Die Nachricht die ich dir nun zukommen lasse wird dich sicher erschrecken und du wirst dich einiges fragen, aber ich hoffe du wirst mich nicht hassen für das was ich dir und auch Seto angetan habe. Du Mokuba hast eine Zwillingschwester namens Adena. Ja du hast richtig gelesen. Eh du jetzt beginnst mich zu verachten möchte ich dir erklären was passiert ist. Als ich erfahren habe, dass ich Zwillinge bekomme war ich total überrascht. Ich hatte ja schon Seto als meinen Sohn und nun sollte ich noch 2 Kinder bekommen, das war mir zu viel. Aber abtreiben wollte ich euch auch nicht. Also habe ich beschlossen eines von euch zu behalten und eines abzugeben. Keiner hatte erfahren, dass ich Zwillinge bekommen. Nicht mal euer Vater und auch Seto wusste nicht davon. Als ihr dann geboren wurdet musste ich mich entscheiden wen von euch ich behalte. Diese Entscheidung machte mir aber deine Schwester die zuerst geboren wurde leicht. Kurz nach ihrer Geburt lies deine Schwester ein kleines zierliches Wesen aus dem nichts erscheinen. Wie sie das gemacht hat weiß ich nicht. Auf jeden Fall

machte mir das eine solche Angst in dem Moment das ich mich entschied dich meinen zweitgeborenen zu behalten. Du konntest nicht so etwas. So habe ich im geheimen deine Schwester in das Waisenhaus des Krankenhaus bringen lassen und dich zu deinem Vater und Seto. Ich weiß, dass das jetzt sicher für dich schwer zu begreifen ist und du mir vielleicht nicht glaubst, aber das ist die Wahrheit. Du darfst nun selbst entscheiden was du machen willst. Möchtest du deine Schwester wiederfinden und zu euch aufnehmen oder es bleib so wie es für euch jetzt ist und du vergisst diesen Brief von mir. Ich wollte nur das du es weißt wenn du alt genug bist und ich hoffe du verzeihst mir was ich getan habe. In Liebe deine Mutter

Mokuba lass ihn und konnte nicht glauben was da stand und war leicht geschockt und rannte ins Wohnzimmer.

"Seto Seto" schrie Mokuba und rannte in seine Arme.

Überrascht und besorgt erwidert Seto "Was ist denn los, Mokuba?".

"Hier lies" meinte Mokuba und war verzweifelt.

Seto nahm den Brief entgegen und lass ihn in Ruhe durch. Sofort fiel Seto die Handschrift seiner Mutter auf. Sie hatte ein ganz bestimmtes Schreibstil bei beim t und das sprang ihm sofort ins Auge und er wusste das dieser Brief wirklich von seiner Mutter ist.

Sofort verstand er was los war und sagt sauer "Wie konnte das die nur machen? Ihre eigenen Kinder anlügen. Das gibt es doch nicht."

"Beruhig dich Großer Bruder. Was wollen wir jetzt machen sie zu uns holen?" fragte er seinen großen Bruder und sah zu ihm hoch, während er ihn noch umarmte.

Sein Bruder schaffte es immer wieder Seto zu beruhigen.

Etwas ruhiger meinte er dann. "Du hast Recht. Sich darüber aufregen bring jetzt auch nichts mehr. Möchtest du unsere Schwester denn finden und zu uns holen?".

"Ich weiß nicht, ich mein das ist ein ziemlicher Schock" meinte Mokuba verwirrend und löste sich aus der Umarmung und setzte sich aufs Sofa.

Seto setzte sich neben ihn und meinte "Ich kann dir nachempfinden. Mutter hat dir den Brief geschrieben also solltest du auch entscheiden was wir machen sollen. Eins verspreche ich dir. Egal wie du dich entscheidest ich stehe an deiner Seite."

"Danke Seto aber was hältst du davon sie erst mal zu besuchen. Damit wir sehen wie sie so ist. Wir kennen sie ja nicht wirklich" meinte Mokuba zu seinem Bruder und wurde etwas skeptisch, da er noch etwas verwirrt war von dem Brief.

Dazu erwidert Seto nur "Wie du willst. Wann möchtest du denn zu ihr? Ich werde uns nachher dann schon mal heraussuchen wo sie ist."

"Bitte, lass mir noch 1 Tag Bedenkzeit." meinte Mokuba und senkte den Kopf.

Den er freute sich zwar dass er eine Schwester hatte doch, er stand noch regelrecht unter Schock.

Beruhigend meinte Seto dann „Lass dir so viel Zeit wie du brauchst. Wenn du erst in einer Woche möchtest oder auch gar nicht mehr ist das auch okay.“ und nahm Mokuba noch mal in den Arm und küsste ihn zu beruhigen wie früher auf die Stirn.

"Gut gibt's jetzt Geschenke" grinste Mokuba plötzlich denn er liebte Geschenke.

Überrascht von Mokubas plötzlichen Gefühlswandel meinte er nur „Ja, Alles Gute zum Geburtstag, Moki.“ und ging an eine Tür zum Nebenzimmer und öffnet sie.

Hinter der Tür war dann ein Berg von Geschenken auf einem Tisch aufgebaut. Mokuba ging rein und kratzte sich am Hinterkopf aber dies war er gewöhnt wie jedes Jahr. Er packte das erste Geschenk auf und bekam ein I-Phone Handy und ein paar andere Sachen.

Neugierig fragt Seto noch "Und gefallen dir deine Geschenke?".

"Jaa sehr danke, aber ich find du übertreibst es reicht doch wenn du eine Sache kaufst, und nicht gleich einen ganzen Berg. Ich will nicht so viel Zeug. Nimm es mir nicht persönlich aber es reicht doch wenn du da bist." meinte Mokuba zu ihm und lächelte ihn an.

Seto war froh das Mokuba glücklich ist und da übertreibt er nun mal auch gerne.

Dazu meinte er nur „Ich merk es mir fürs nächste mal.“.

"Das sagst du oft." meinte Mokuba frech und grinste, und streckte ihm die Zunge raus.

Entschuldigend meinte Seto dann „Ich werde mich dann um deine Party weiter kümmern. Hab viel Spaß mit deinen Geschenken.“

Damit ging er aus dem Zimmer und organisierte für Mokuba eine tolle Party. Er hat sogar Yugi und die Anderen alle dazu eingeladen.

Nachdem er damit fertig war ging er in sein Schlafzimmer um sich für die Geburtstagsparty umzuziehen. Nachdem er sich umgezogen hat saß er auf seinem Bett und dachte an ein Mädchen das er vor kurzen getroffen hat und an die Geschehnisse in Ägypten während er den Stab in seiner Hand betrachtet.

Als dann nach und nach Yugi und die Anderen alle eintrafen fing die Geburtstagsparty für Mokuba an. Sie feierten bis spät in die Nacht und amüsierten sich alle bestens. Aber Mokuba amüsierte sich nicht so richtig noch durch den Schock von dem Brief. Die Anderen merkten das natürlich und so erzählte Mokuba ihnen alles von seiner Schwester. Darauf bauten sie Mokuba wieder etwas auf und lenkten ihn soweit ab das er doch wenigsten ein wenig Spaß an seinem Tag hat. Damit ging dann sehr spät

abends die Party zu Ende und alle wurden von den Kaibas nach Hause gebracht.

ΛΛΛ

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

"Klar ich hoff halt dass du uns naher auseinander halten kannst" grinste Mokuba ihn an.

Zufrieden sagt er „Na dann los, ich werde euch schon auseinander halten. Das dürfte nicht so schwer werden.“

Damit löste er die Umarmung und ging zur Tür.

"Von mir aus, dann kann es ja los gehen" grinste Mokuba weiter.

So fuhren also Mokuba und Seto los. Ihr Ziel war das Waisenhaus von dem Krankenhaus wo Mokuba geboren wurde. Seto hatte nämlich herausgefunden das sie dort seit ihrer Geburt immer noch ist.

Am Waisenhaus angekommen sagt Seto „Wir sind da. Hier im Waisenhaus ist unsere Schwester Adena. Willst du sie jetzt wirklich sehen?“

"Klar aber ich bin ein bisschen nervös" meinte Mokuba und sah zu seinem Bruder.

Aufbauend meint Seto „Das wird schon. Das gibt sich mit der Zeit. Komm lass uns rein gehen. Wenn ich ehrlich bin. Bin ich auch ein wenig nervös.“

"Okay wenn wir Zwillinge sind hatte sie doch auch gestern Geburtstag" meinte Mokuba zu ihm.

Ruhig meinte Seto „Ja, so war es auch. Ich hab gestern schon mit der Heimleiterin gesprochen und mir ein paar Informationen über unsere Schwester besorgt.“

"Und welche" fragte Mokuba seinem Bruder.

So erklärte Seto „Ich wollte wissen ob sie wirklich unsere Schwester ist und da habe ich mir ihre Geburtsdaten geben lassen und die mit deinen verglichen. Es hat sich wirklich herausgestellt das sie unsere Schwester ist. Sie sieht sogar wirklich genauso aus wie du. Dann hatte unsere Mutter doch von einem eigenartigem Wesen geschrieben in dem Brief. Ich wollte wissen ob das auch stimmt. Und eh du fragst es stimmt. Unsere Schwester ist ständig in Begleitung einer Fee. So sagte man mir das. Mehr habe ich noch nicht herausgefunden. Lass uns nun rein gehen.“

"Was für ein Ding" fragte Mokuba verdutzt.

Dazu sagte Seto „So habe ich auch reagiert als mir die Heimleiterin das erzählte. Unsere Schwester wird ständig von einer Fee begleitet.“

"Ich dachte du glaubst nicht an so was " meinte Mokuba zu ihm verdutzt.

Entschlossen meint Kaiba „Ich glaube auch bis jetzt nicht an so etwas, aber die Heimleiterin hat mir dann Bild von ihr geschickt und sieh selbst“ und überreichte ihm ein Foto von Adena. Dann meinte er noch „Wenn Adena dann bei uns ist möchte ich gern herausfinden was das ist was Adena bei sich hat.“

Noch etwas überrascht von dem Foto, weil Adena wirklich wie er aussah meinte Mokuba „Die sieht ja aus wie ich.“

Seto fragte dann „Bist du soweit? Können wir rein gehen?“

Unsicher und nervöse meinte Mokuba „Ja, gehen wir.“

Damit gingen Seto und Mokuba in das Kinderheim. Sofort wurden Beide von der Heimleiterin begrüßt und auf Setos direkten Wunsch sofort zu Adena gebracht. Adena saß allein auf einer der Schaukeln. Auf ihren Kopf saß auch ihre kleine Fee. Die Heimleiterin stellte schnell Seto und Mokuba Adena vor und ging dann schnell wieder zurück ins Haus. Seto sagte als Erster „Guten Tag Adena. Wie geht es dir denn?“

"Wer seid ihr denn, und was wollt ihr von mir" meinte Adena und schwieg ohne ihren Besuch anzusehen.

Seto erklärte dann „Mein Name ist Seto Kaiba und der Junge neben mir ist mein Bruder Mokuba Kaiba. Wir sind hier weil wir vorgestern erfahren haben dass du die Zwillingsschwester von meinem Bruder bist und damit auch meine jüngere Schwester. Nun wollten wir dich hier mal besuchen und wenn du möchtest dich zu uns nehmen.“

"Und das soll ich euch glauben, ich habe keine Geschwister" meinte Adena und schwieg.

Ruhig meint Seto „Diese Reaktion habe ich von dir erwartet. Bitte les diesen Brief.“

Damit überreichte er ihr den Brief der an Mokuba gerichtet war.

Dann sagte er noch „Wenn du noch einen Beweis möchtest. Dann sieh dir doch mal meinen Bruder genauer an. Ihr gleicht euch auf das Haar genau.“

Adena meinte ohne nur einen Blick auf die Fremden zu werfen „Das ist doch gelogen. Ihr tischt mir bestimmt eine Lüge auf.“

Etwas überrascht von ihrer Reaktion meinte Seto dann „Du glaubst mir immer noch nicht. Dann überzeugt dich das vielleicht. Das hier sind die Geburtsurkunden von dir und Mokuba. Lies sie dir durch und du wirst sehen das ich Recht habe.“

Langsam wurde es für Seto schwierig weiter so Freundlich zu bleiben. Da er es nicht gewöhnt war das man ihm nicht glaubte. Adena liess sich die Urkunde durch und begann langsam zu zweifeln ob sie Einzelkind war, und schaute zu Mokuba und sah ihm echt sehr ähnlich.

"Vielleicht habt ihr doch Recht. Ich meine, ich und dein Bruder gleichen uns ja wirklich. Aber diese Situation ist neu für mich. Versteht mich, ich hab keine Ahnung was es heißt Geschwister zu haben. Immerhin dachte ich wär ein Einzelkind" meinte Adena ruhig und schwieg.

Wieder etwas ruhiger meinte Seto „Dann lass dir Zeit. Für uns ist es genauso unbegreiflich. Wir haben vor kurzem auch nicht gewusst das wir eine Schwester haben. Das ist für uns auch neu. Aber eins kann ich dir sagen. Wir sagen dir die Wahrheit, Adena.“

"Ok danke schön. Und jetzt wollt ihr mich Adoptieren" fragte Adena die beiden.

"Naja eigentlich schon" meinte Mokuba und sah zu Seto hoch.

Überrascht meinte dann Seto „Ach, du kannst also doch noch sprechen, Mokuba. Aber natürlich werden wir dich adoptieren, Adena. Du gehörst doch zu uns. Es ist nur noch eine Frage ob du mit uns mitkommen möchtest.“

"Von mir aus. Abgesehen ihr oder bzw. wir haben nicht noch mehr Geschwister" grinste Adena frech.

Zufrieden sagt Seto „Nicht das ich wüsste. Also soll das ja heißen. Dann komm her und lass dich erst mal richtig begrüßen, Adena.“

Damit kniete sich Seto zu ihr runter, öffnet seine Arme und lächelt sie an.

"Ja, ich komm gern mit. Danke" sagte sie und Umarmte ihn auch in dem Moment.

"Ich wusste gar nicht dass du lächeln kannst Seto" sagte Mokuba frech zu ihm und Umarmte sie auch.

Erst nach einer kleinen Weile löste Seto die Umarmung auf und meinte dann „Ich werde dann mal mit der Heimleiterin reden und die Papiere für deine Adoption fertig machen. Du kannst ja mit Mokuba deine Sachen holen. Wir treffen uns dann am Tor. Dann mal Herzlich Willkommen in der Familie, Adena Kaiba.“

Somit war dann Seto auch schon wieder im Heimgebäude verschwunden. Beide gingen ins Heim und packten das Zeug von Adena ein. Sie hatte nur alte Klamotten und dies sah er. Nachdem sie alles packten warteten Beide auf Seto bis er wieder kam. Nach einer halben Stunde waren dann auch alle Papiere ausgefüllt und Adena offiziell bei den Kaibas. Sofort machte er sich auf den Weg zum Tor wo schon die Beiden auf ihn warten. Als Seto auch das Tor erreichte kam auch schon die Limousine vorgefahren.

Er öffnet Adena die Tür und sagt „Steigen sie ein Miss Kaiba.“

"Ähm Dankeschön, gehört die euch" meinte Adena überrascht.

Seto meinte „Ja, die gehört uns. Komm Steig ein.“

So stieg Adena ein und Mokuba und Seto ihr hinterher. Neugierig sah sich Adena alles an.

Dann fragt sie neugierig „Wo fahren wir eigentlich hin und wo wohnen wir?“

So erklärte Seto ihr „Wir fahren zu unserer Villa.“

Überrascht fragt Adena „Wir leben in einer Villa? Wow. Dann müsst ihr ja ganz schön reich sein.“

Etwas verwundert fragte Seto dann „Adena weißt du überhaupt wer wir sind?“

Adena meinte „Nicht so wirklich. Tut mir leid. Ich hab nicht viel mit Fernsehen zu tun gehabt und Zeitung hab ich selten gelesen.“

Überrascht das es wirklich Leute gab die noch nichts von den Kaibas gehört hat sagte Seto „Wir sind die Kaiba Brüder. Ich bin Präsident der größten und erfolgreichsten Spieleentwicklungsfirma der Welt. Und Mokuba ist mein Vizepräsident. Ich habe zum Beispiel die Duell-Disk entwickelt und auf den Markt gebracht. Von Battle City hast du doch bestimmt gehört. Wir Kaibas sind die reichsten Jungunternehmer der Welt. Also musst du auf Geld erst mal keine Rücksicht nehmen.“

"Geld ist mir schnuppe. Geld ist nicht alles im Leben eher die Familie" meinte Adena dazu.

"Tja Seto ist geldgierig, so ist er nun mal" grinste Mokuba frech.

Neugierig fragt Seto dann „Was ist das eigentlich für ein Wesen das du schon die ganze Zeit bei dir hast?“

„Tja das ist Earuh meine Fee ich weiß nicht woher sie kommt, aber eines Tages war sie da und heilte meine Wunde als man mir etwas antat im Heim" meinte Adena dazu und erzählte ihre Geschichte.

Zu Adena meinte er dann „Kann ich deine kleine Fee mir mal genauer ansehen? Mir kommt das Aussehen so bekannt vor.“

"Woher denn" fragte sie verdutzt.

Zu Adena meinte er „Ich glaube deine Fee sieht genauso aus wie ein Wesen aus dem Duell-Monster Kartenspiel. Darf ich sie mir jetzt genauer ansehen? Ich werde ihr schon nichts tun. Versprochen.“

"Klar von mir aus, wann sind wir eigentlich da ich hab Hunger" meinte Adena und ihr Magen meldete sich.

Ruhig meinte Seto „Gedulde dich etwas noch. Unsere Villa liegt etwas außerhalb der Stadt. Was möchtest du denn essen? Ich sag dann dem Koch Bescheid.“

"Ähm eigentlich möchte ich nur eine eingefrorene Pizza das reicht mir" meinte Adena und schämte sich noch etwas.

Mokuba sah sie nur mit großen Augen an und konnte nicht glauben was sie sagte und

schaute zu Seto.

Auch etwas überrascht meinte Seto dann „Also Pizza. Aber bei uns gibt es keine eingefrorene. Ich lass unseren Koch dir eine große ganz frische machen. Irgendwelche bestimmen Wünsche als Belag?“

"Dann will ich eben keine das ist doch zu viel Aufwand für mich" meinte Adena zu ihrem Bruder.

"Ähm das geht schon okay Adena" meinte Mokuba verwundert und staunte nicht schlecht.

Trotzdem rufte Seto schon seinen Koch an und gab ihm die Bestellung auf.

"Ähm okay habt ihr eigentlich Haustiere, ich hatte früher eine Katze aber naja die im Heim taten ihr weh" meinte Adena und war traurig, die Katze war ihr ein und alles.

Seto meinte nur sauer „Mokuba hat eine Katze, aber bleib mit der von mir weg. Du kannst dich ja mit um das Tier kümmern.“

"Nanu was ist denn jetzt los, hab ich was Falsches gesagt. Wenn ja tut's mir Leid" meinte Adena und wurde traurig denn sie verstand seinen Charakter nicht.

Erst jetzt merkte er was er Adena angetan hat. Er nahm sie sofort in den Arm und sagte „Adena es tut mir leid. Ich wollte dich nicht vollschnauzen. Es ist nur so dass ich mich erst daran gewöhnen muss das du auch zur Familie gehörst. Ich bin nämlich nur zu Mokuba freundlich und von nun an auch bei dir. Zu anderen Leuten bin ich immer streng und eiskalt. Falls ich es wieder bei dir seinen sollte musst du darüber hin weg sehen. Ich mag dich doch eigentlich.“

"Schon in Ordnung. Ich glaube wir müssen uns alle erst daran gewöhnen" meinte sie und drückte ihn stärker an sich.

Mokuba schaute nur zu und war gerührt und lächelte.

Glücklich dass er nicht von Adena abgelehnt wird meint er „Du gehörst von nun an doch zur Familie.“

"Und ich hab ein paar Fragen jetzt. Habt ihr Freunde?? Geht ihr zu Schule?? Macht ihr Zusammen auch etwas, du meinstest ja das mit dem Geld ist kein Problem dann können wir gern shoppen gehen zu dritt. Keine wiederrede Jungs" meinte Adena und grinste und sah beide an.

"Gerne hab kein Problem damit, ich hab Freunde und naja Seto hat nur gern mit der Familie zu tun er hält nichts von Freunde. Stimmt doch Seto??" meinte Mokuba zu ihm.

Der Antwortet nur „Ja. Für mich sind nur meine Familie und die Firma wichtig. Freunde lenken einen nur ab. Nun ist aber Schluss wir sind da. Adena willkommen in deinem neuen zu Hause.“

Eure kisara-kaiba

Kapitel 4: Zwillinge in der Schule

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 4 Zwillinge in der Schule

Adena ist nun seit einer Woche bei den Kaibas. Heute soll Adena den Ersten Tag mit in die Schule. Da ja Mokuba und Seto auf die gleiche Schule gehen wollten sie das Adena auch auf ihre Schule geht und auf das Verlangen von Seto wurde Adena sogar in dieselbe Klasse von Mokuba gebracht. Am frühen Morgen würden alle Kaibas aus dem Bett geklingelt. Seto stand immer als Erster auf um dann seinen faulen Bruder aus dem Bett zu schmeißen. Adena war da einfacher wie er feststellte. Die stand fast freiwillig früh mit auf. Nach und nach gesellten sich alle zum Frühstückstisch. Seto saß wie immer als Erster am Tisch und trank schon seinen Kaffee und war vertieft in die Zeitung.

"Guten Morgen, großer Bruder,, meinte Adena verschlafen als sie runter kam und in ihrem T-Shirt im Wohnzimmer stand, es reichte bis zu den Knien und war Rosa und Weiß.

Kurz blickte Seto von seiner Zeitung auf und meint dann „Guten Morgen, Adena. Warum bist du noch nicht umgezogen? Du gehst doch heute mit zur Schule.“

"Ja schon aber ohne Schuluniform" meinte sie schämend.

Etwas schmunzelt meint Seto „Adena Kleines. Ich hab dir doch gestern deine Schuluniform mitgebracht. Die hast du gestern noch in deinen Schrank gehängt. Nun geh dich schnell umziehen und bring Mokuba auf dem Rückweg gleich mit. Sonst kommen wir noch zu spät an deinem Ersten Tag. Ich muss auch noch vor den Unterricht zu unseren Direktor.“

"Von mir aus" lachte sie und verschwand sich umziehen und war wieder rasch da. Doch sie merkte das sie etwas vergaß ihren Bruder.

Etwas irritiert fragt Seto „Wo hast du denn Mokuba gelassen? Adena was ist denn heute nur mit dir los. So durcheinander kenn ich dich gar nicht.“

„Ähm naja bin nicht wirklich scharf auf die Blicke der Schüler wegen meinem Aussehen. Nachher redet man mich noch mit Mokuba an" grinste sie und rannte hoch und holte ihren Bruder und beide gingen zu ihm.

Seto meinte dann nur „Nun esst schnell. Sonst fahr ich vor euch in die Schule.“

"Nein" erwiderten beide gleichzeitig.

Etwas genervt langsam fragt Seto „Was passt euch jetzt nicht?“

"Ich hab einfach kein Hunger du meinst doch wir sollen uns beeilen" meinte Mokuba frech und wollte es ihm recht machen.

"Bevor wir hier diskutieren kommt einfach mit" meinte Adena und zog ihre Brüder an der Hand nach draußen.

Dort wartet bereit die Limousine von den Kaibas. Sofort stiegen sie dort ein und fuhren los. Nach einer kurzen Zeit kamen sie schon an der Schule an. Mokuba hat auf dem Weg Adena alles erklärt was sie wissen sollte. Dass die Limousine vor der Schule hielt war nicht ungewöhnlich, aber das ein Mädchen das genauso wie Mokuba aussah schon. Sofort sahen alle anwesenden Schüler zu den Mädchen.

"Was starren die mich so an Seto" fragte sie ihren Bruder.

"Ich wusste es doch dass die dich so anstarren, eines Tages sprechen sie dich doch mit Mokuba an" grinste ihr Bruder Mokuba frech zu ihr.

"Das Hilft mir nicht wirklich weiter" meinte sie zu ihm.

Aufbauend meinte Seto zu ihr „Keine Sorge. So lang du bei mir bleibst oder Mokuba wird dir nichts passieren. Mit der Zeit gewöhnen sie sich daran, dass du zu uns gehörst. Dich wird schon keiner Mokuba nennen und wenn doch sagst du es, mir und ich Regel das.“

Plötzlich schrie einer und beide Kinder schauten in die Richtung von Mokubas Freunden. "Heey du Reicher Pinkel" schrie Joey zu ihm.

Arrogant meinte Seto „Wenn das nicht unser Köter ist mit seinem Kindergarten ist.“

"Halts Maul Kaiba, und außerdem seit wann erstellst du Klone von Mokuba" lachte sich Joey Tod.

Erklärend meinte Seto dann „Das ist kein Klon. Das ist Mokubas Zwillingsschwester und damit meine jüngere Schwester.“

"Ich ein Klon hat der sie nicht mehr alle" meinte Adena sauer zu Seto.

Ruhig meinte Seto zu ihr „Ganz ruhig Kleines. Das ist Joey der weiß nie was er sagt.“

Zu Joey meinte er dann noch „Hör ja auf meine Schwester zu beleidigen sonst bekommst du es mit mir zu tun. Volltrottel.“

"Jaja verarschen kann ich mich selbst, sag du doch auch mal was Yugi" meinte Joey zu

ihm.

"Ich glaub ihr solltet Seto in Ruhe lassen Joey" meinte Mokuba zu den anderen.

Yugi ging dann freundlich zu Adena und sagte „Hallo, mein Name ist Yugi. Und das hier sind meine Freunde Atemu, Tea, Tristan, Duke, Bakura und Joey“ und deutet jeweils auf den genannten. Weiter sagte er „Freut mich dich kennen zu lernen. Du bist also Mokubas Zwillingsschwester. Warum haben wir noch nichts von dir gehört?“

"Das kann dir doch egal sein. Seto ich will nichts mit denen zu tun haben" meinte Adena schmollend.

Seto meinte nur „Ganz ruhig, Adena. Wenn du nichts mit denen zu tun haben willst musst du das auch nicht. Die werden dich in Ruhe lassen wenn du das möchtest.“

"Ich glaub wir sollten losgehen" meinte Mokuba zu seiner Schwester.

"Stimmt da hast du Recht" meinte sie zu ihm.

"Kaiba du bist und bleibst ein Trottel" schrie Joey zu ihm.

Zu Joey meinte er „Ich bin kein Trottel. Damit du das mal mit deinem Spatzenhirn dir mal merkst.“

Darauf nahm er Adena an der Hand und ging mit ihr ins Schulgebäude. Dicht gefolgt von Mokuba. Dort ging er mit Beiden zum Direktor und meldete Adena noch fertig an. Sofort bekam Adena alle Schulbücher. Als sie fertig waren mussten sie sich dann trennen da beide Klassenstufen in anderen Gebäudeteilen waren.

"Sind dieser Yugi und Atemu auch Zwillinge" fragte Adena zu Mokuba.

"Nein aber ist schwer zu erklären" meinte Mokuba und beide gingen in ihre Klassen.

Auf einmal rannte ein Braunhaariges Mädchen mit braunen Augen die Zwei um und Mokuba erkannte sie.

"Serenety was tust du denn hier" fragte er sie verwundert.

Nervöse meinte Serenety „Hallo Mokuba. Ich geh ab heute auch auf eure Schule. Weißt du wo mein Bruder ist? Huch wer bist den du?“ und zeigte auf Adena.

"Ich nehme an mit Yugi und den anderen in seiner Klasse. Das ist meine Zwillingsschwester“ antwortet Mokuba Serenety.

„Und ja sie gehört auch zu den anderen Freunden von mir“ meinte Mokuba zu seiner Schwester.

"Ach so okay, naja die macht einen komischen Eindruck" grinste Adena ihn an.

"Wenn du mein Bruder siehst Serenety, sag ihm ich möchte nicht mit den anderen Befreundet sein. Komm schon Mokuba gehen wir rein" meinte Adena und warteten noch bis Serenety was sagte.

Verwundert meinte Serenety „Okay. Bis später Mokuba.“

Somit gingen Mokuba und Adena in ihre Klasse und darauf kam auch schon die Lehrerin die mit dem Unterricht beginnen wollte. Zuerst begrüßte die Lehrerin erst mal Adena freundlich in der Klasse. Alle waren verwundert das Adena genauso wie Mokuba aussah, aber schnell erklärte Mokuba allen dass es sich wirklich um seine Zwillingsschwester handelt und das sie lange nichts voneinander gewusst haben und durch Zufall zueinanderfanden. Nachdem Adena freundlich begrüßt war durfte sie sogar neben Mokuba in der Klasse sitzen. Ihre Fee hatte sie natürlich auch mit, aber die versteckte sie auf den Wunsch von Seto in ihrem Ranzen.

Nachdem Adena vorgestellt war meinte die Lehrerin dass sie heute Schwimmunterricht hatten mit zwei anderen Klassen. Dies waren die Klassen wo Serenety drin war und Kaibas Klasse. In Serenety Klasse waren ziemlich alle Mädchen in ihn verschossen aber das wunderte Kaibas Klasse nicht.

Somit verging die Zeit und Adena fügte sich nach kurzen Schwierigkeiten mit dem Lernstoff mit der Hilfe von Mokuba schnell ein. In der Ersten großen Pause wurde Adena erst mal von ihren Klassenkameraden in Beschlag genommen und ausgefragt. Mokuba blieb natürlich in ihrer Nähe und half ihr bei den Antworten. Somit vergingen dann auch die nächsten 2 Stunden und die Mittagsschule.

Nun war es an der Zeit das sich die Klassen von Mokuba, Seto und Serenety im Schwimmbad treffen. Nachdem sich alle umgezogen haben versammelten sich alle Schüler im Bad. Die Mädchen der ganzen Schule hatten Blaue Bikinis an und die Jungs Schwarze Schwimmhosen bis zu den Knien aber der Schwimmunterricht war erst in der Mittagschule. Die Zwillinge gesellten sich zu ihrem Bruder, da Adena auch nicht grad die andere mochte.

"Warum müssen wir unbedingt Schwimmen" schmolte Adena und sah zu Seto.

„Keine Angst solange ich bei dir bin wird dir nicht passieren. Schwimmen gehört nun mal zum Sport und da kommst du nun mal nicht rum“ meinte Seto und drückte sie an sich um sie zu beruhigen.

Serenety sah die Szene und sagte zu Tea und den Anderen „Seht mal, Kaiba kann ja richtig fürsorglich sein.“

"Serenety" schrien Duke, Tristan, Joey gleichzeitig.

"Naja wer zum Henker schreit da so" meinte Mokuba zu Seto.

"Keine Ahnung" meinte Adena.

Genervt meinte Seto der die Stimmen natürlich kannte „Das ist nur der Kindergarten

aus meiner Klasse. Beachtet die einfach nicht."

Da kam dann auch schon der Lehrer und der Unterricht begann. Als Erstes musste jeder eine Bahn schwimmen. Die Jungs aus Setos Klasse fingen an. Als Seto als erster mit im Wasser war und am schnellsten auch seine Bahn beendete jubelten ihm alle Mädchen zu.

"Oh Mann auf dich scheinen viele zu stehen Seto" grinste Adena zu ihm als er rauskam.

Gefühllos meinte Seto nur „Beachte die nicht. Die sind alle nur wegen meines Aussehens, meines Geldes und meines Rufes hinter mir her. Ich kann die alle nicht ausstehen."

"Naja gibt's denn kein Mädchen wo du magst, wie wär's mit Joeys Schwester" grinste sie frech zu ihm.

Etwas geschockt meinte Seto „Die Nervensäge vom Köter. Nein Danke. Ich bleibe liebe Single. Von den Mädchen hier alle mag ich kein einziges. Wenn ich mal eine Freundin habe dann muss die mich auch so mögen wie ich bin und nicht wegen dem Geld. Sie müsste schon was Besonderes sein."

Dabei dachte er unbewusst wieder an Kisara aus Ägypten.

"Was ist los Seto du schaust so komisch, denkst du an jemanden" meinte Adena frech und zwickte ihn.

Aus seine Gedanken gerissen meinte er „Nein. Da gibt es niemanden. Ich glaube Mokuba ist jetzt dran. Wollen wir ihn anfeuern."

"Jaja, ok von mir aus. Mal eine Frage wann ist eigentlich Schule aus" und gähnte vor ihm.

Kurz überlegte Seto und meinte dann „Du hast mit Mokuba wenn ich mich nicht täusche nach dieser Stunde Schluss. Ich hab noch eine Stunde länger. Warum bist du den jetzt schon müde. Hast du wieder mit Mokuba bis spät in die Nacht ferngesehen?"

"Ich war so nervös das ich nicht schlafen konnte" meinte sie zu ihm.

Frech meinte Seto „Nun wollen wir doch mal sorgen dass du wieder munter wirst."

Damit schnappte er sich Adena und schubste sie ins Becken das eh gerade leer war.

"Na schönen dank auch, meine Haare oh Mann. Dafür geh ich näher zum Frisör. Da kannst du Gift drauf nehmen" meinte sie und stieg aus dem Becken und streckte ihm die Zunge raus.

"Na Kaiba macht dir dein Klon ärger" lachte Joey.

Sauer meinte Seto zu Joey „Halt du dich daraus. Und nenn meine Schwester nie wieder Klon, sonst mach ich dich fertig du angeblicher Spitzenduellant.“

Zu Adena meinte er dann etwas freundlicher „Du hättest da eh rein gemusst, also reg dich ab. Ich bezahl dir naher auch den Frisör.“

Auch Serenety mischte sich kurz ein. „Joey, lass Kaiba zu frieden. Er wollte seiner Schwester nur helfen wach zu werden.“

"Sei ruhig Schwesterchen geh lieber zu Duke und Tristan" meinte Joey genervt.

"Huhu Serenety" schrien beide gleichzeitig.

"Seto komm gehen wir, ich will nicht mehr hier bleiben" meinte Adena sauer.

„Ja, komm wir gehen. Mit dem Kindergarten bekommt man eh nur Ärger. Mokuba ist auch fertig“ und ging mit Adena zu Mokuba.

"Gehen wir jetzt Shoppen" meinte Adena denn sie brauchte noch ein paar neue Klamotten.

Ruhig meinte Seto „Noch nicht. Erst musst du noch deine Bahn schwimmen und dann kannst du ja mit Mokuba schon mal etwas einkaufen gehen. Ich muss noch einen Stunde hierbleiben und dann wartet unsere Firma noch auf mich. Ich hab dort ja auch noch Termine.“

"Ah ja" meinte Adena.

Mokuba meinte „Adena jetzt bist du dran.“

Adena ging darauf auch ihre Bahn schwimmen und dann war der Unterricht auch schon vorbei.

Dann meinte Adena lachend „Los du bist dran“ und rannte mit Mokuba zu den Umkleiden wer als erstes da war.

Adena war zuerst in der Mädchenumkleide. Mokuba ging dann mit Seto sich umziehen. Vor der Tür der Mädchenumkleide wartet bereits Seto und Mokuba auf sie.

Ruhig meinte Seto „Mokuba du geht's mit Adena einkaufen. Ich muss noch ein wenig hierbleiben und geh dann gleich in die Firma. Hier nehmt die Kreditkarte und geht schön einkaufen. Wir sehen uns dann später.“

Damit ging Seto dann los zurück in seine Klasse. Aber Yugi und seine Freunde tauchten dafür bei den Beiden auf.

Yugi fragte darauf „Was habt ihr denn? Wollt ihr nicht langsam mal die Schule verlassen und nach Hause gehen?“

"Tja eigentlich schon aber wie zu Fuß" schmolte Mokuba vor sich hin.

"Sag bloß du bist faul" grinste Adena.

Da klingelte Mokubas Handy. Am anderen Ende war Seto.

Der wusste das Mokuba faul war sagte kurz „Roland wartet auf euch am Eingang. Ihr braucht ihm nur zu sagen wo ihr hin wollt und mit der Kreditkarte von mir die ich dir in die Hand gedrückt habe gehst du mit deiner Schwester Anziehsachen einkaufen. Wir sehen uns später.“

Damit hat Seto auch schon wieder aufgelegt.

"Na Toll immer das gleiche" meinte Mokuba.

„Seid ihr Zwillinge" grinste Adena und sah die beiden Yugi-Zwillinge an.

Da Atemu der Einzige war der dazu etwas sagen wollte meinte er „Nein, wir sind keine Zwillinge. Das zu erklären ist schwierig.“

Dann meinte Atemu zu seinen Freunden,„Wir sollten mal zusehen in den Unterricht zukommen. Kommt Freunde.“

Damit gingen Atemu und seine Freunde auch zu Klasse zurück. Adena und Mokuba gingen damit dann zu ihrer Einkaufstour. Sie waren den ganzen Nachmittag unterwegs und besuchten dann auch ihren Bruder in der Firma. So wurde es spät abends und alle fuhren nach Hause und gingen schlafen.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Nach einer kurzen Weile löste er die Konzentration und sagt „Fahr nach Domino und suche die ganze Stadt nach dem Mädchen. Ich brauche sie. Und nun verschwinde.“

„Ja wohl Meister Dartz" meinte Rafael und machte sich auf dem Weg.

Doch dann sah er Alister.

"Wohin geht's denn" fragte Alister.

"Nach Domino möchtest du vielleicht mit" fragte er ihn.

"Nein danke ich geh mal in die Küche und trink meinen Kaffee bis dann" sagte Alister.

Darauf machte sich Rafael auf den Weg nach Domino mit dem Flugzeug und sein Motorrad mitnahm. In Domino ging ein eigenartiges Mädchen durch die Straßen und Seitengassen. Sie wurde von keinen beachtet. Das war ihr auch ganz Recht so. Sie trug einen weißen dreckigen Umhang mit Kapuze der ihren ganzen Körper und auch ihr Gesicht verdeckte. Dadurch wollte sie verhindern dass man sie erkennt und weiter verfolgt. Es war ein regnerischer Tag und das Mädchen stellte sich schützend unter eine Markise eines Geschäftes. Etwas ängstlich beobachtet sie immer ihre ganze Umgebung und auch den Verkehr. Rafael kam in Domino an mit seinem Motorrad und fuhr alles entlang bis er zu einer Gasse kam und eine merkwürdige Person sah. Gerade in diesem Moment kam eine starke Böe auf und wehte die Kapuze von dem Mädchen runter. Genau in diesem Moment erkannte Rafael die Person als das Mädchen was er suchen sollte. Sie passte ganz genau auf die Beschreibung von Dartz. Sie hatte weiße bis hellblaue Haare und schneeweiße Haut und so weiter erkennen konnte blau Augen. Das Mädchen tat sofort ihre Kapuze wider hoch und sah dann, dass das Motorrad vor ihr hielt und dacht sich erst nichts dabei. Sie dachte Derjenige wollte in das Geschäft. Sie ging zur Seite etwas und wollte gerade weiter durch den Regen laufen.

"Halt junge Dame ich möchte sie bitten mit mir zu kommen" sagte Rafael zu ihr als er ihr folgte.

Etwas verwirrt das Jemand sie ansprach aber trotzdem mutig meinte das Mädchen „Warum sollte ich das tun? Was wollen sie von mir? Lassen mich in Ruhe.“

"Wie schade dass sie mir nicht folgen wollen, mein Meister wird grade nicht sehr erfreut sein" meinte Rafael.

Entschlossen meint das Mädchen „Was ihr Meister von mir will ist mir egal. Lassen sie mich in Ruhe. Wer ist ihr Meister überhaupt?“

„Meister Dartz kommen sie mit oder ich werde sie mit Gewalt mitnehmen" meinte Rafal.

Ängstlich von dem Namen meint sie „Dartz. Nein. Nicht der schon wieder. Ich will nicht.“

Dann nahm das Mädchen ihren ganzen Mut zusammen und trug Rafael auf den Fuß und rannte dann so schnell weg wie sie konnte. Sie rannte direkt auf das nächste Einkaufszentrum zu um sich dort zu verstecken.

"Das wirst du mir büßen" meinte er sauer und folgte ihr und richtete eine Waffe auf sie.

Eigentlich war es nicht seine Art. Er hätte doch besser Verstärkung mitnehmen sollen von Alister oder Valon, Mai. Das Mädchen rannte immer weiter. Plötzlich, als kurz nach hinten sah, lief sie auf der Hauptstraße in einen Mann.

Sofort sagte sie „Entschuldigen sie“ ohne auch nur auf den Mann zu sehen und rannte weiter.

Der Mann war kein anderer als Seto Kaiba. In seiner Begleitung waren auch noch Mokuba und Adena. Seto erkennt das Mädchen sofort als das Mädchen aus Ägypten das er dort getroffen hatte weil ihre Kapuze runter rutschte und war überrascht das er nichts sagen konnte. Auf einmal lief Rafael dem Mädchen hinterher.

Auch Mokuba erschrak sich. "Das ist doch Rafael" meinte Mokuba zu seinem Bruder.

Seto beobachtet wie das Mädchen in der nächsten Seitengasse verschwindet und Rafael ihr folgt.

Ohne zu zögern sagt Seto „Ihr Beiden wartet hier. Ich bin gleich wieder da.“

Damit lief Seto Rafael hinterher.

"Komisch" meinte Mokuba und hatte ein seltsames Gefühl im Magen.

"Endlich hab ich dich du Miststück" grinste Rafael.

Das Mädchen rannte leider direkt in eine Sackgasse. Nun stand sie mit dem Rücken zur Wand und Rafael stand direkt vor ihr. Seto stand gerade noch um die Ecke und wurde von beiden nicht beachtet.

Das Mädchen sagte dann „Verschwinden sie. Ich will nicht mit ihnen mit.“

Sauer trat Seto jetzt vor die Beiden und sagt „Rafael lass das Mädchen in Ruhe. Was ist nur mit dir los“ und ging zu ihm.

"Denn Rafael wo du kanntest wie Mai, Valon, Alister die gibt es nicht mehr das kannst du dem Phrao gern ausrichten" grinste er und richtete die Waffe auf die Weißhaarige.

Entschlossen ging Seto vor das Mädchen und sagt „Wenn du das Mädchen willst musst du erst an mir vorbei.“

"Das ist ja mal was ganz neues von dir. Wenn ich sie habe, kannst du gern dem Pharao ausrichten das wir wieder versuchen den Leviathan zu erwecken mit Mai, Valon, Alister obwohl dieser Wheeler wird nicht überrascht sein" grinste er und feuerte damit seinen Schuss ab.

Auf einmal flog ein Helikopter über ihnen es war Alister er ließ die Leiter runter. Als der Schuss fiel der auf Kaiba gerichtet war, schubst das Mädchen Kaiba weg und bekam den Schuss an der Schulter ab. Das Mädchen ging dann vor Schmerzen in die Knie und hielt sich die Stelle die langsam immer blutiger wurde. Rafael wollte darauf sich das Mädchen schnappen, aber Seto schlug auf Rafael dann ein. Als der Schuss fiel kamen dann auch Mokuba und Adena zu der Stelle. Überrascht dass dann so viele Leute da waren schnappte Rafael sich die Leiter. So floh Rafael mit Alister und flogen zum Hauptquartier.

"Rafael ich würd das nächste Mal einfach besser aufpassen" meinte Alister zu ihm.

"Tja hätte sich Kaiba dein Rivale nicht eingemischt" meinte Rafael sauer.

"Tja ich werde mich eh wieder Duellieren gegen ihn, naja irgendwie sah das Mädchen echt niedlich aus" grinste Alister ihn an.

"Wirst du jetzt schon wie Valon na toll" meinte Rafael sauer.

"Das könnte durchaus sein" grinste er zu ihm.

Wieder bei Seto und dem Mädchen.

"War das nicht Rafael Seto" fragte Mokuba seinen Bruder in der Gasse.

Als er sich etwas beruhigt hat sagt er zu Mokuba „Ja das war Rafael. Mehr oder weniger.“

Sofort ging er auf das Mädchen zu das sich trotz Schmerzen aus dem Staub machen wollte und sagt „Warte, du bist verletzt.“

Überrascht dass sich jemand Sorgen macht sagt sie „Danke dass sie mir geholfen haben, aber ich würde jetzt lieber wieder allein sein.“

Entschlossen sagt Seto dann „Das lass ich nicht zu. Sie werden mich jetzt begleiten und sich verarzten lassen. Schließlich haben sie mir das Leben gerettet.“

Ebenso entschlossen sagt das Mädchen „Ich braue ihr Hilfe nicht, danke.“

Damit ging sie etwas weiter und brach dann plötzlich ohne Vorwarnung zusammen. Seto, Mokuba, Adena gingen darauf sofort zu ihr.

"Wie meinst du das Seto mehr oder weniger hat Dartz wieder seine Finger im Spiel, wenn das so ist müssen wir es den anderen sagen" meinte Mokuba und schwieg den die Sache mit Alister nahm ihn schon mit wie Joey die Sache mit Mai.

Sicher meint Seto „Ja wahrscheinlich hat Dartz wieder seine Finger im Spiel. Es ist wohl wirklich besser den Anderen Bescheid zu sagen. Aber vorher kümmern wir uns um das Mädchen hier“ und nahm sie auf seine Arme.

"Stimmt. Ich dachte du hasst Frauen" grinste Mokuba frech und musste sich an das Gespräch erinnern.

Ruhig meinte Seto „Ich hasse Frauen die es auf mein Geld und meinen Ruf aus sind. Dieses Mädchen ist anders das weiß ich. Mokuba rufst du bitte Roland mit der Limousine. Wir werden sie in die Villa mitnehmen.“

„Woher willst du das wissen? Wir kennen sie doch nicht" fragte Mokuba interessiert und Adena rief die Limousine an.

Seto antwortet „Das hab ich im Gefühl, außerdem ich kenne sie. Frag jetzt nicht woher. Das erkläre ich dir gleich“ und ging mit ihr auf den Armen zurück zur Hauptstraße wo auch schon die Limousine wartet.

So stiegen alle ein und fuhren los. Seto ließ das Mädchen nicht los.

Adena rief bei Yugi und den anderen an da Mokuba ihre Telefonnummer im Handy hatte und sagte das sie zur Villa kommen sollten.

"Yugi" sagte sie ins Telefon.

Am anderen Ende meldete sich Yugi „Ja, wer ist da.“

"Hallo ich bin es Adena ich bin grad mit meinem Brüdern und einer Frau mit weißen Haaren und blauen Augen in der Limousine sie wurde von einem Rafael angeschossen, könntet ihr bitte zur Villa kommen es ist wichtig" meinte sie schnell im Telefon.

"Yugi mach die Lautsprecher an" meinte Joey in einem fast befehlerischen Ton.

Gespannt sagt Yugi „Joey sei doch mal still. Adena wir kommen sofort.“

„Was ist passiert Yugi" meinte Joey aufgeregt.

"Gut Dankeschön Yugi" meinte sie und legte auf.

Yugi erklärte sofort allen was los sei und brachen dann auch zu der Villa auf.

Neugierig fragt Seto „Kommt der Kindergarten?“

"Ja, sie kommen" meinte Adena.

Ruhig meint Seto „Gut. Aber bevor ich mit denen spreche kümmere ich mich erst um das Mädchen“ und sah die immer noch Ohnmächtige fürsorglich und besorgt an.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Kapitel 6: Seto und die Liebe

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 6 Seto und die Liebe

Seto hat ein geheimnisvolles Mädchen vor Rafael gerettet und sie mit in seine Villa genommen. Währenddessen erzählte Seto Mokuba und Adena von seinen Erlebnissen in Ägypten. Dort angekommen brachte Seto sie in ein Zimmer wähen beide Zwillinge im Wohnzimmer warteten. Auf einmal flog Adenas Fee hoch ins Zimmer wo das Mädchen war und Adena folgte ihrer kleinen Fee.

"Earuh wo willst du hin" meinte Adena und ging auf Seto und das Mädchen im Bett zu.

Seto kümmert sich ganz sanft und behutsam um das Mädchen und verband ihre Wunde an der Schulter. Erleichtert stellte er fest dass es sich nur um einen Streifschuss handelt und keine schlimme Verletzung war. Plötzlich fiel ihm auch die kleine Fee auf und auch Adena die ins Zimmer gekommen ist.

Er fragt „Was machst du hier? Ihr sollt doch unten warten.“

"Ja ist Mokuba auch aber Earuh flog hier hoch" meinte sie und sah wie die kleine Fee ihre Wunde heilte.

Beruhigt meinte Seto dazu „Danke Earuh.“

Währenddessen kamen die Anderen an und gingen gemeinsam zu Seto und Adena ins Zimmer.

"Das ist ja krass" kam es von Joey als alle mit Mokuba in der Tür standen.

Etwas genervt von Joeys Kommentar meint Seto „Ihr geht sofort alle außer Atemu nach unter wieder. Das Mädchen braucht seine Ruhe. Atemu dich möchte ich aber hier kurz sprechen.“

"Trifft das auch auf uns zu?" fragte Mokuba.

Seto meinte nur „Ja, aber du wirst es gleich bei den Anderen erfahren, Versprochen. Ich will Atemu nur etwas unter 4 Augen fragen.“

"Okay" meinte Mokuba und Beide gingen nach unten.

Nun waren nur noch Atemu, Seto und das ohnmächtige Mädchen in dem Zimmer.

Freundlich fragt Atemu „Was willst du mich fragen? Das du sogar so ein Geheimnis draus machst.“

Unentschlossen fragt Seto „Atemu glaubst du das das hier Kisara ist?“

Überrascht meint Atemu „Sie sieht ihr sehr ähnlich. Ob sie es aber hundertprozentig ist kann ich dir nicht sagen. Was meinst du?“

Sicher meint Seto „Ich glaube schon dass sie es ist. Ich kann dir nicht sagen woher, aber ich bin mir sehr sicher.“

Atemu merkte aber das das noch nicht alles ist was Seto von ihm wissen wollte „Aber deshalb wolltest du mich nicht sprechen, stimmt's?“

Ruhig meinte Seto „Atemu jetzt nachdem ich Kisara wiedergefunden habe. Glaube ich an das Schicksal und auch an meine Vergangenheit auch wenn ich es nicht verstehen kann. Aber eins interessiert mich wie kann Kisara wiedergeboren sein, wenn ihre Seele im Weißen Drachen ist.“

Zufrieden das Seto endlich sein Schicksal akzeptiert sagt Atemu „Für mich gibt es da nur eine Vermutung. Die Götter hatten Mitleid mit euch Beiden und haben euch so eine neue Chance für eure Liebe gegeben. Du liebst sie doch, oder?“

Entschlossen meint Seto „Ja, ich liebe sie. Sie ist die Einzige die ich bei mir haben will“ und setzt sich leicht lächelnd neben das Mädchen und strich ihr sanft eine Strähne aus dem Gesicht.

Glücklich über die Veränderung wie sich Seto seit den Jahren verändert hat fragt er „Gibt es sonst noch was du wissen willst?“

Ruhig meint Seto „Nein das war es erst mal. Lass uns zu den Anderen gehen. Ich muss euch allen noch etwas Schreckliches mitteilen.“

So gingen sie hinunter zu den Anderen ins Wohnzimmer. Was aber ungewöhnlich war da alle ruhig waren. So betraten Seto und Atemu das Wohnzimmer.

Sofort fragt Seto „Adena könntest du deine Fee bitte hinauf zu dem Mädchen schicken? Sie soll uns holen wenn das Mädchen aufwacht.“

Adena meinte nur „Ist gut.“

Somit verschwand die Fee auch schon.

Atemu fragte darauf in die Runde „Was ist denn los das ihr so ruhig seit?“

"Naja Rafael und so sind wieder aufgetaucht" meinte Mokuba senkte den Kopf.

„Das ist doch toll ich freu mich so sie zu sehen" meinte Joey.

Enttäuschend meint Seto dann „Ich glaube nicht dass du dich auf so ein Wiedersehen gefreut hast. Dartz ist wahrscheinlich wieder da und er will den Leviathan wieder erwecken.“

"Was" sagten Duke und Tristan gleichzeitig.

"Und wer sind diesmal seine Helfer" wollt Joey wissen.

Atemu fragt dann „Woher willst du das wissen? Hat das Mädchen was damit zu tun?“

Seto machte es sich in seinem Sessel gemütlich und erzählte dann „Ich war vorhin mit Mokuba und Adena in der Stadt unterwegs als das Mädchen das oben liegt in mich hineingelaufen ist. Sie rannte darauf schnell weiter. Dicht gefolgt ist ihr dann Rafael. Als ich dann gesehen habe wie Beide in eine Seitengasse gelaufen sind bin ich ihnen hinterher. Dort habe ich dann erfahren dass Rafael das Mädchen irgendwohin mitnehmen will ohne dass das Mädchen mit wollte. Sofort bin ich dazwischen gegangen und hab das Mädchen beschützt. Dann hab ich von Rafael erfahren das er, Valon, Alister und Mai wieder dabei sind den Leviathan zu erwecken. Und wenn der Leviathan im Spiel ist, ist auch Dartz dabei.“

"Was ich lass nicht zu das dieser Idiot Valon sich an Mai heranmacht, wie letztens ich liebe sie verdammt. Ich werde das nicht zulassen das dies wieder passiert Ja" schrie Joey.

"Du liebst Mai" meinte Mokuba verwundert.

Tea meinte nur „Das ist ja furchtbar mit Dartz. Geht das ganze Theater wieder von vorn los.“

Yugi meinte nur „Atemu haben wir nicht dafür gesorgt das Dartz wieder vom Bösen befreit war.“

Etwas nachdenklich meinte Atemu „Ich dachte auch dass er in Frieden von der Erde verschwunden ist. Dass er aber wieder auftaucht kann ich mir im Moment nicht erklären.“

"Tja wies aussieht hat Dartz seine Ehemaligen Kollegen wieder, armer Alister" meinte Mokuba vor allen.

"Ihr redet nur von Dartz überlegt mal wie Rafael, Mai, Valon, Alister sich fühlen ja" schrie Adena.

Ruhig meinte Seto „Das was Alister damals passiert ist, war nicht unsere Schuld. Verges das bitte nicht. Dartz hat sie alle belogen und hintergangen. Adena du kennst sie nicht. Als Rafael vor mir stand war er nicht mehr der den ich damals getroffen habe. Er hat sich verändert. Als ob Jemand ihn einen Gehirnwäsche verpasst hat.“

"Ah ja und was ist mit Mai, Valon, Alister sie etwa auch" fragte Tristan jetzt.

Enttäuschend meint Seto „Ich glaube schon. Sie wissen zwar wer wir sind, aber nicht mehr das was wir für sie getan haben.“

Tea fragt dann „Was können wir jetzt tun?“

Atemu meint „Im Moment können wir erst mal nichts tun. Wir wissen ja nicht einmal wo sie sind.“

"Na und was denkst du wird diesmal sein, denkst du nicht er will wieder deine Seele Seto. Am besten sollten wir jeden Tag miteinander reden um zu erfahren wie und was los ist. Und Rebecca und die anderen holen. Wie wär's mit den Ishtars auch oder Pegasus" meinte Mokuba zu Yugi.

Kurzüberlegte Yugi „Ich glaube auch dass wir uns jeden Tag melden sollten. Ja etwas Verstärkung wäre nicht schlecht. Wir sollten Rebecca, Bakura und Pegasus auf jeden Fall dazu ziehen. Die Ishtar sind im Moment irgendwo in der Wüste unterwegs die erreichen wir nicht. Was meint ihr Freunde?“

Alle nickten ihm bestätigend zu. Damit war das abgemacht.

Nun fragte Atemu „Kaiba was meinst du hat das Mädchen mit Dartz zu tun?“

Seto meinte nur „Ich weiß es nicht. Ich werde sie fragen sobald sie wach ist. Aber was ich vermute dass das Mädchen der Schlüssel zu Dartz ist. Wen wir also das Mädchen bewachen dann treffen wir früher oder später auf Dartz.“

"Und ich find die wo in unserer Gruppe Geschwister haben die sollten besonders aufpassen und jedes Mal mit zum Treffen kommen, nicht das Dartz sie benützt um an Kaibas Firma zu kommen oder sonst was" meinte Duke und sah Kaiba an.

"Naja und was ist mit der Schule wir können doch nicht lügen wenn wir mal etwas länger weg sind um sie zu suchen" meinte Adena.

"Lass das Seto machen. Der regelt das mit links" meinte Mokuba.

Tea fragte dann „Aber warum hast du Kaiba das Mädchen verfolgt und beschützt?“

Seto erklärte ihr dann „Weil ich sie in der Vergangenheit in Ägypten getroffen habe.“

"Was wegen der Frau warst du da, naja wundert mich nicht der Falsche Kaiba rettete sie auch" grinste Joey.

„Ich glaube unser Kaiba ist Verliebt" lachte Tristan.

Mokuba grinste und zwickte Kaiba als Tristan dies sagte vor allen.

Genervt meinte Seto „Ach lasst mich in Ruhe. Sonst könnt ihr ohne mich Dartz jagen.“

Atemu meinte „Ja, lasst Kaiba in Ruhe. Aber es stimmt unser guter Kaiba ist verliebt. Er liebt seinen Weißen Drachen und damit auch das Mädchen aus seiner Vergangenheit.“

"Danke Atemu das du mitmachst jetzt können wir Seto damit aufziehen" grinste Mokuba.

"Haha" lachte Joey los und schrie rum.

"Kaiba ist Verliebt" das Duke und Tristan mitmachen.

»Gott wieso ich« dachte Adena und verdrehte die Augen und sah zu Seto.

Sauer meinte Seto „Hört auf, alle miteinander. Noch ein Wort in der Sache und ich schmeiß euch alle eigenhändig raus. Dann könnt ihr ohne mich Dartz verfolgen“ und sah jeden eiskalt an.

Darauf holte er sogar seinen Milleniumsstab heraus.

Dazu meinte er „Soll ich vielleicht von euch irgendwelche Geheimnisse ausplaudern.“

"Nein ich hab nichts zu verbergen" grinste Joey und provozierte ihn weiter mit Tristan und Duke bis seine Schwester sich meldete.

"Hallo was gibt's Schwesterchen" sagte Joey lachend.

Seto nahm darauf Joey Provokation erst und benutzte seinen Stab.

Serenety meint dann „Joey wo bist du denn? Ich warte seit einer halben Stunde bei dir.“

Seto sagte dann „Joey ich weiß das du bist du 8 Jahre warst noch ins Bett gemacht hast und immer deine Schwester dann beschuldigt hast, weil ihr ein Bett euch geteilt habt.“

"Du arschloch. Ähm ich bin bei Kaiba komm doch einfach vorbei" meinte Joey und legte auf und wollte auf Kaiba losgehen doch Tristan hielt ihn zurück.

Siegessicher meint Seto „Du hast gegen mich keine Chance. Weder in einem Spiel noch in einem Kampf. Ich könnt noch viel mehr erzählen. Soll ich. Rache ist wirklich süß.“

Atemu meinte dann „Kaiba hör auf es reicht. Wir werden auf deinen Gefühlen nicht mehr rumtrampeln, oder Freunde?“

Tea meinte „Ich bestimmt nicht. Wenn ich ehrlich bin finde ich es schön das Kaiba solche Gefühle hat.“

Yugi meinte „Ich stimme Tea da ganz zu.“

"Na schönen dank auch Freunde, endlich kommt Serenety sie ist bestimmt auf meiner Seite ich weiß eh nicht was die an Kaiba findet wie im Battle City Turnier" schrie Joey rum.

Serenety kam dann zögerlich in das Wohnzimmer gelaufen.

Verlegen meint sie dann „Hallo Kaiba. Danke dass ich kommen darf. Eine schöne Villa hast du hier.“

Etwas ruhiger meint Seto „Ich hab dich nicht eingeladen, das war dein bescheuerter Bruder.“

"Hallo Serenety" schrien Tristan und Duke rum.

"Ich verzieh mich von hier" meinte Adena und ging hoch ins Zimmer von dem Mädchen.

"Echt doof das mit Mai oder Seto" meinte Mokuba zu ihm.

Serenety wollte wissen um was es ging.

Seto meint nur „Lass dir das von deinem Bruder erzählen. Mokuba das was Mai passiert ist können wir vorerst nicht ändern, aber es wird schon alles gut. Du wirst sehen.“

Atemu meinte dann „Kaiba hat Recht. Wir sollten die Köpfe nicht in Sand stecken. Wir haben es einmal geschafft dann schaffen wir es auch ein weiteres mal.“

"Das glaubst du doch selbst nicht" schrie Joey Atemu an.

"Und ich glaub das Mai nicht mehr dein Vorbild ist Schwester" meinte er zu Serenety.

Atemu meinte „Ich glaube sehr wohl das was Kaiba da sagt. Oder willst dem Wort von einem Pharaon nicht glauben.“

Überrascht fragt Serenety „Joey was ist hier los? Klär mich mal auf. Warum streitet ihr euch jetzt auch noch untereinander?“

"Ach Mai war nach dem Battle City Turnier verschwunden und dann sahen wir sie dass sie mit Valon, Alister, Rafael kämpfte. Und naja Valon kämpfte weil er auch Mai liebt wie ich und Alister gegen Kaiba weil sein Bruder angeblich von ihnen ermordet wurde, und Rafael weil er hinter Yugis Seele her war. Damals wollten sie mit Dartz die Welt vernichten. Und jetzt sind sie wieder aufgetaucht um dasselbe noch einmal zu machen. Und ein Mädchen lebt jetzt bei Kaiba" meinte Joey.

Überrascht fragt Serenety „Das verwirrt mich ein wenig. Das musst du mir alles später

genauer erzählen. Was mich jetzt aber interessiert. Ein Mädchen lebt jetzt bei Kaiba. Was ist das für ein Mädchen?"

"Das sollte dir Kaiba erklären" meinte Joey.

Seto lässt sich aber nicht ärgern und meint „Ich hab ein Mädchen vor Rafael gerettet und dabei ist sie verletzt worden. Darauf hab ich sie mit in die Villa gebracht und im Moment schläft sie in einem Gästezimmer von mir.“

Davon war Serenety total überrascht und konnte vorerst nichts sagen. Seto hoffte jetzt würde er dadurch endlich seine Ruhe vor ihr haben. Dann erschien Earuh bei Seto.

Seto fragte dann „Ist sie aufgewacht?"

Darauf flog Earuh wieder weg.

Sofort sagt Seto „Ihr werdet jetzt alle verschwinden. Mokuba du kommst mit.“

"Ich geh noch zu Yugi. Bleib du mit Adena hier" meinte er grinsend.

Etwas enttäuscht meint Seto „Na gut. Aber mach nicht wieder so lange.

Damit war Seto auch schon wieder aus dem Raum verschwunden und auf dem Weg zu dem Mädchen. Auch die Anderen machten sich dann auf den Weg zu Yugis zu Hause. Dort wurde dann allen bis auf Pegasus Bescheid gesagt und Serenety über alles genau aufgeklärt. Pegasus war einfach nicht aufzufinden.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Kapitel 7: Das Mädchen Kisara

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 7 Das Mädchen Kisara

Während unsere Freunde alle über Dartz aufgeklärt wurden kam auch Rafael mit Alister wieder in der Burg in den Bergen an. Ängstlich meldet sich Rafael sofort bei Dartz.

„Meister Dartz ich konnte sie leider nicht mitnehmen“ meinte Rafael und sah zu Boden.

Enttäuscht sagt Dartz „Du hast sie also gefunden. Und warum hast du sie nicht mitgebracht wie ich es dir befohlen habe. Du weißt doch das ich sie brauche.“

„Ich wollte auf sie schissen das sie sich nicht wehren kann doch da funkte Kaiba dazwischen“ meinte Rafael und sah zu seinen Meister.

Sauer meinte Dartz „Was Kaiba hat sie?“

„So sieht es aus Meister“ meinte Rafael und Alister, Valon kamen dazu.

„Wies aussieht müssen wir sie wieder besiegen“ meinte Valon.

„Ja und ich schnappe mir wieder Kaiba“ grinste Alister.

Dartz ging darauf wieder zum Altar und sagt zu den Dreien „Ihr seid jetzt ruhig.“

Kurz konzentrierte er sich und meinte dann „Das sie bei Kaiba ist, ist vielleicht gar nicht so schlecht. Ich werde sie noch ein wenig bei ihm lassen bis ich sie selbst diesmal holen werde. Nun verschwindet und bringt mir weitere Seelen. Und lasst die Freunde von Pharaos vorerst in Ruhe. Habt ihr verstanden.“

„Ja Meister“ sagten alle drei und verschwanden in die gemeinsame Küche in der Mai saß.

„Hallo Mai und was tust du“ fragte Valon nach ihr.

„Pizza essen das siehst du doch oder“ fragte Mai und schmiss ihre Tabascoße drauf.

Wie sie Pizza liebte mit dem Zeug.

„Und jetzt was machen wir Rafael“ fragte Valon ihn.

„So wie es Meister Dartz verlangte, naja ich werde mal Nachrichten schauen“ meinte Rafael und setzte sich aufs Sofa hin.

„Und ich gehe Duschen“ meinte Alister und verschwand.

Während Valon, Mai, Rafael im Gemeinschaftsraum waren. In Domino wachte gerade Kisara auf.

Noch ganz benommen fragt sie „Wo bin ich? Was mach ich hier?“

„Naja du bist in der Kaibavilla und ich hab ein paar Fragen an dich“ sagte Adena.

Langsam richtet sich Kisara auf und sah sich erst mal genau um.

Dann fragte sie neugierig „Wer bist du und was willst du von mir?“

„Erstens ich bin Adena Kaiba die Schwester von Seto Kaiba und mein Zwillingsbruder ist Mokuba Kaiba. Wer bist du? Warum schoss dieser Mann auf dich?“ meinte Adena.

Genau in dem Moment kam auch Seto in das Zimmer und sagt „Du bist wach. Schön.“

Etwas verängstigt von Setos erscheinen hatte sich das Mädchen in die hinterste Ecke des Bettes verzogen.

Als Seto zu ihr sah sagte er „Du brauchst keine Angst haben. Hier wird dir niemand etwas tun. Mein Name ist Seto Kaiba. Wie heißt du?“

Zögerlich sagt das Mädchen „Kisara Re.“

Seto dachte darauf <Sie ist es.>

Adena meinte dann „Du brauchst vor meinem Bruder keine Angst haben. Er hat dir geholfen als du zusammen gebrochen bist und dich mit hierher gebracht.“

Etwas freundlicher sagt Seto „Nett dich kennen zu lernen Kisara. Möchtest du irgendwas essen oder trinken?“

Kisara hatte zwar einen riesigen Hunger, aber sagte „Nein, danke. Ich möchte ihnen nicht zur Last fallen. Ich werde wohl besser wieder gehen. Ich möchte ihnen doch keine Probleme bereiten.“

Damit stand sie gerade auf, aber ihr Körper war total kraftlos und so fiel sie um. Gerade noch rechtzeitig fing Seto sie auf und darauf sahen sich Beide direkt in die Augen. Jeder war von den Augen des Anderen total fasziniert und jeder bekam so ein

Leutchen darin. Adena besah sich das Schauspiel und war ein wenig überrascht von Seto.

Verlegen meint dann Seto plötzlich „Entschuldige. Ich wollte dich nicht anstarren.“

Auch ganz verlegen meint Kisara „Ist schon in Ordnung.“

So legte Seto Kisara wieder ins Bett. Da meldet sich doch Kisaras Magen.

Etwas überrascht meint Seto dann „Du also doch Hunger. Bitte warte hier. Bin sofort wieder da. Adena kommst du bitte mit.“

Adena meinte „Okay.“

So ging Seto und Adena in die Küche. Dort holte sie für Kisara etwas zu Essen und auf dem Rückweg kam auch Mokuba von Yugi zurück. Gemeinsam gingen sie zu Kisara. Als sie das Zimmer betraten sah Kisara etwas überrascht zu Mokuba. Mokuba merkte das.

„Du denkst dir bestimmt warum noch ein Mädchen so aussieht wie ich oder?“ fragte Mokuba das Mädchen im Zimmer.

Noch etwas überrascht meint Kisara „Nein. Du musst also Mokuba Kaiba sein. Deine Schwester hat mir schon gesagt dass sie einen Zwilling Bruder hat. Ich hab nur nicht erwartet dass ihr euch so ähnlich seht. Mein Name ist Kisara Re.“

"Freut mich dich kennenzulernen" meinte Mokuba.

Seto stand neben ihm mit einem riesigen Tablett mit Lebensmitteln und einer Wasserflasche.

Er stellte das Tablett neben Kisara auf das Bett und sagt „Bediene dich. Lass es dir schmecken.“

Überrascht von der Menge meinte Kisara „Das ist aber viel. Das schaff ich ja gar nicht.“

Seto setzte sich auf das Fußende vom Bett und sah Kisara beim Essen zu. Er war ganz erstaunt was Kisara alles in einer kurzen Zeit aß. Sie musste ja am Verhungern sein.

Etwas neugierig fragt Seto „Wann hast du das letzte Mal was gegessen?“

Unsicher und verlegen meint Kisara „Ich ernähre mich von dem was andere Menschen übrig lassen.“

Überrascht sagt Seto „Du ernährst dich aus Mülltonnen.“

Darauf nickte Kisara nur.

Neugierig fragt Seto dann „Würdest du mir vielleicht erzählen was du bist jetzt erlebt hast und wie es dazu kommt das Dartz dich verfolgen lässt?“

Auch Adena und Mokuba setzten sich mit auf das Bett und hörten Kisara gespannt zu. Währenddessen war Rafael außer sich vor Wut den Mai nervte ihn total und Valon schmeichelte ihr immer mehr mit seinen Worten, und Alister gab so langsam Rafael recht das eine Frau nicht gut wär in ihrer Organisation. Und Rafael ging mit Alister zu Meister Dartz.

„Meister Dartz habt ihr denn gar keinen Job für uns, wo wir weit weg von Mai sind“ sagte Rafael und war verzweifelt das erste Mal in seinem Leben denn er mochte Mai Valentine überhaupt nicht.

Dartz meinte dann nur „Wenn du was tun willst dann geh zu Pegasus und hol mir von ihm die gefangenen Seelen oder fahr selber hinaus in die Welt und hol mir welche, aber lass den Pharao und seine Freunde in Frieden.“

„Jawohl Meister ich danke euch“ meinte Rafael und verschwand mit Alister von dem Hauptquartier und wollten Pegasus einen Besuch abstatten.

Währenddessen Valon bei seiner Mai war und ihr immer mehr schmeichelte. Wieder bei Seto, Kisara und den Zwillingen.

So sagte Seto zu Kisara „Bitte erzähl uns deine Lebensgeschichte.“

Zögerlich begann Kisara zu erzählen „Ich bin vor 18 Jahren in einem Dorf etwas abseits von Kairo in Ägypten geboren wurden. Durch mein Aussehen hat man mich auch schon als Kleinkind in dem Dorf wo ich aufgewachsen bin immer wieder verspottet. Kurz nachdem ich 4 Jahre alt war sind meine Eltern durch ein Feuer verstorben. Ich hab nur überlebt, weil ich in dem Moment allein mich vor den anderen Dorfbewohnern versteckt habe und meine Eltern auch kein wirkliches Interesse an mir hatten. Darauf bin ich in ein Kinderheim, aber dort habe ich es nicht lange ausgehalten weil mich alle dort genauso verspottet hatten und deshalb bin ich von dort in die Wüste geflohen. Seit dem bin ich dann von Dorf zu Dorf gewandert. Nach, ich weiß gar nicht genau, 2 oder 3 Jahren bin ich in ein Dorf gekommen und dort mit einem Mann zusammengestoßen. Nachdem ich mich entschuldigt habe ist der Mann einfach weiter gegangen. Auf dem Boden lag dann eine eigenartige Karte. Ich hab sie dann aufgehoben und wollte sie dem Mann wieder zurückgeben, aber der Mann war verschwunden. Also habe ich sie erst mal behalten bis ich ihn wieder treffe. Nach etwa einem weiteren halben Jahr haben mich dann Sklavenhändler in der Wüste aufgegriffen und mich eine Weile mitgenommen. Ich hatte dann irgendwann so eine Angst dass ich im Unbewussten ein eigenartiges Monster gerufen habe und die Sklavenhändler getötet habe. Darauf bin ich weiter durch die Wüste gewandert. Da tauchte dann vor etwa 6 Jahren Dartz das erste Mal auf. Er wollte mich zu sich nehmen und für mich sorgen. Zuerst hatte ich Angst aber er hat so freundlich und hilfsbereit gewirkt, sodass ich mit Dartz mitgehen wollte, weil er halt so einen netten Eindruck gemacht hat und der Erste war der mich normal behandelt hat. Aber in meinem innersten spürte ich eine dunkle Gefahr die von ihm ausging und so habe ich diesmal bewusste das Monster gerufen und bin mit ihm einfach weg geflogen. Erst dachte ich, ich sei ihn los und könnte wieder allein ohne Angst weiter reisen und leben. Aber er hat mich verfolgt und wollte mich immer wieder mitnehmen, aber

durch mein Monster konnte ich immer wieder fliehen. Seit dem bin ich auf der Flucht vor Dartz. Was er genau von mir will weiß ich nicht. Ich bin von da an aus Ägypten geflohen und durch die gesamte Welt gereist. Immer wenn ich gespürt habe das Dartz mir auf den Fersen war bin ich mit meinem Monster weg geflogen. So bin ich auch hierhergekommen und habe diesen Mann getroffen der mich mitnehmen wollte und dann auf dich“ und zeigte auf Seto.

Währenddessen sind Rafael und Alister auf dem Weg zu Pegasus mit ihrem Helikopter um herauszufinden ob er Seelen gesammelt hatte. Denn ihr Meister wollte sie so schnell wie möglich haben. Rafael und Alister suchten ihn in seinem Büro auf und traten ein ohne zu Klopfen.

„Pegasus“ sagte Rafael zu ihm streng.

Pegasus war wie Rafael und die anderen auch unter der Gehirnwäsche von Dartz.

Ohne zu zögern sagte er „Ist es schon soweit? Ihr wollt wohl die Seelen für Meister Dartz holen?“

„Was glaubst du was wir hier suchen“ sagte Rafael sauer der Mai nicht mehr ertragen konnte.

„Hey Rafi. Was ist dir denn über die Seele gelaufen? Wieder eure blonde Harpyie? Aber Spaß bei Seite. Hier sind die Seelen die bis jetzt sammeln konnte durch mein Milleniumsauge“ sagte Pegasus und überreichte den Beiden einen Aktenkoffer.

Das Milleniumsauge ist nach den Geschehnissen in Ägypten einfach zu Pegasus wieder geflogen und der hat es sich wieder eingesetzt.

„Du miese Ratte es reicht und nenn mich nicht so“ schrie Rafael zu ihm.

„Das kann ja was werden“ seufzte Alister der die Weißhaarige vermisste vom Sehen her.

Entschlossen meinte Pegasus dann „Ist ja gut. Bringt lieber Meister Dartz seine Seelen. Ich hoffe er wird zufrieden sein bis jetzt.“

„Was glaubst du warum wir hier sind“ sagte Alister und beide flogen zurück zu Meister Dartz und brachten ihm die Seelen.

„Meister Dartz hier eure Seelen“ sagte Rafael zu ihm.

Dartz nahm ihnen den Koffer ab und sah kurz hinein.

Dann sagte er „Gut gemacht. Wenigsten darauf kann ich mich verlassen. Nun verschwindet bis ich euch rufe.“

„Na Toll ich hoffe Mai nervt Valon und lässt uns in Ruhe“ meinte Rafael zu ihm.

„Meister Dartz ich hätte noch eine Frage, ich hoffe wir haben auch ein Mädchen bald hier nach meinem Geschmack“ sagte Alister was Rafael verwunderte.

>Ich hoffe er wird nicht wie Valon< dachte Rafael innerlich denn sonst würde er ganz ausrasten.

Dartz meinte nur „Wer hier ist und wer nicht entscheide immer noch ich. Es wird bald noch ein Mädchen mit hier sein. Ob sie dir zusagt kann ich dir nicht sagen. Und nun verschwindet.“

„Danke Meister dann beeilt euch mal, ist es das Mädchen mit den weißen Haaren die Rafael holen sollte“ sagte Alister grinsend.

„Alister doch nicht jetzt“ sagte Rafael und sah ihn böse an.

Sauer meinte Dartz „Alister ich lass mich nicht von dir befehlen. Was es für ein Mädchen ist und wann sie hier ist lässt du in meiner Verantwortung. Jetzt will ich kein Wort mehr hören und geht.“

„Komm schon gehen wir Rafael“ meinte Alister beleidigt und gingen in Richtung Gemeinschaftsraum.

„Was sollte das Alister“ meinte Rafael und verstand seine Aktion nicht so ganz.

„Tja wenn man sich verknallt“ sagte Alister und wurde leicht Rot.

„Nicht du auch noch, womit hab ich das Verdient“ meinte Rafael leise.

Danach sahen sie Valon und Mai in dem Raum und redeten über wenn sie sich Duellieren sollten während Alister mal wieder Duschen ging. Wieder bei Seto und Kisara und den Zwillingen.

Neugierig fragte Seto Kisara „Kisara du hast etwas von einem Monster erzählt. Könnest du mir dazu noch etwas mehr erzählen?“

Unsicher meinte Kisara „Ich weiß nicht so recht“

"Erzähl es doch. Mich würd es freuen" meinte Mokuba.

So holt Kisara aus ihrer Rocktasche eine Karte.

Aber bevor sie die Karte den Beiden zeigte sagte sie „Das ist die Karte die ich von dem fremden Mann gefunden habe.“

Damit zeigte sie nun die Karte den Beiden genauer. Es ist eine Duell Monster Karte mit dem Weißen Drachen mit dem eiskalten Blick.

Überrascht sagt Seto „Das gibt es nicht.“

Mokuba meinte „Seto, das ist ja ein Weißer Drache. Ich dachte du hättest alle.“

Seto meinte nur „Ja, das dachte ich auch. Pegasus muss 5 Karten hergestellt haben und nicht nur 4.“

"Und weiter" fragte Mokuba Kisara und war gespannt.

Unsicher sagte Kisara weiter „Ich kann das Monster was auf dieser Karte ist real auf beschwören.“

Seto konnte es nicht fassen. Es ist alles wie damals. Nun war er ganz sprachlos.

Adena meinte „Das geht doch gar nicht.“

"Alles okay Bruder" fragte Mokuba ihn.

Noch total überrascht meint Seto „Ja, alles okay. Adena ich kann mir das nur so vorstellen. Dass das mit Kisaras Vergangenheit zusammen hängt.“

Kisara fragt dann „Wie meinen sie das?“

„Ich glaube das du die Wiedergeburt von einem Mädchen bist das vor 5000 Jahren lebte und auch Kisara hieß und genauso aussah wie du und auch aus Ägypten stammte. Ich hab sie vor kurzen gesehen auf einer Reise in die Vergangenheit. Das zu erklären ist schwierig. Auf jeden Fall dieses Mädchen konnte auch dieses Monster auf beschwören. Sie trug ihn nicht in einer Karte sondern in ihrer Seele und kämpfte mit dem Monster. Bei dem Kampf den ich gesehen habe. Hat sich das Mädchen für meinen Vorfahren geopfert und ihr Drache und ihre Seele wurden in eine Steintafel gesperrt. Pegasus ein Bekannter von uns hat durch diese Steintafel diese Karte entwickelt und du kannst anscheinend durch diese Karte den Weißen Drachen der zu deiner Seele gehört real aufrufen“ erklärte ihr Seto.

Kisara meinte unglaublich „Das soll ich glauben.“

Seto meinte entschlossen „Ja, es ist deine Vergangenheit. Ich bin mir da sehr sicher.“

Mokuba meinte dann „Aber Seto du glaubst doch nicht an so was und wie soll Kisara wiedergeboren sein wenn ihr Seele mit in die Steintafel gesperrt wurde?“

Darauf erklärte Seto „Unter normalen Umständen würde ich da auch nicht daran glauben, aber die Geschehnisse und das Auftauchen von Kisara haben mir gezeigt das es wohl doch so etwas wie Magie und ein Schicksal geben muss. Das Kisara wiedergeboren wurde kann ich mir auch nicht erklären, aber Atemu meinte das das etwas mit den Göttern zu tun haben muss. So erstaunlich das auch klingt. Aber irgendwas muss ja da daran sein.“

Adena meinte dann „Dann ist ja Kisara so etwas wie ich und ich hab doch auch ein Wesen bei mir.“

Kapitel 8: Erwidert Kisara Setos Liebe

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 8 Erwidert Kisara Setos Liebe

Seto hat also Kisara vor Rafael gerettet und sie mit in seine Vila genommen und dann den Kindergarten über das erneute Auftreten von Dartz informiert. Nach ein paar Problemen sind nun alle schlafen gegangen. Am nächsten Tag trafen sich alle nach der Schule wieder in der Villa. Alle versammelten sich in dem Schlafzimmer von Kisara die immer noch ganz kraftlos im Bett lag.

Seto sagte dann „Darf ich euch nun Kisara Re vorstellen. Sie wird jetzt schon seit Jahren von Dartz gejagt. Kisara das sind alles Bekannt von mir. Die wollen dir auch helfen. Du brauchst also keine Angst vor denen zu haben.“

Atemu meinte „Ich sag jetzt einfach mal im Namen aller. Hallo Kisara. Nett dich kennen zu lernen. Ich bin Atemu und das sind meine Freunde Tea, Joey, Tristan, Yugi und Duke“ und zeigte kurz auf den genannten.

Kisara sagt zögerlich „Hallo, nett euch kennen zu lernen.“

Neugierig fragt Atemu dann Seto „Kaiba weist du weshalb Dartz hinter ihr her ist?“

Ruhig meinte er „Ich vermute weil Kisara die Fähigkeit hat den Weißen Drachen real auf zu beschwören.“

„Ach echt“ meinte Joey darauf.

Entschlossen meint Seto „Ja, echt. Und nun halt dein Maul wenn du zu unserer Sache nichts beitragen kannst. Und habt ihr schon irgendwas herausgefunden?“

Atemu meinte „Herausfunden würde ich nicht sagen, aber gestern haben wir versucht Pegasus zu finden. Der ist wie vom Erdboden verschwunden.“

Seto meinte nur „Na, toll. Wenn man mal Hilfe von dem erwartet ist der verschwunden.“

„Geht es noch“ schrie Joey zu ihm.

„Joey man beruhige dich doch“ meinte Tristan.

„Ich und mich beruhigen dieser Mistkerl hat Mai wieder und ich soll mich nicht aufregen, wetten dieser Valon will doch nur wieder sich mit mir Duellieren um Mai damit zu beeindrucken“ schrie Joey.

Seto meinte „Meinst du ich freu mich dass die wieder aufgetaucht sind. Alister will sich sicher auch wieder mit mir duellieren. Sei ja ruhig was das angeht. Ich muss schließlich 3 Personen schützen und zusätzlich noch meine eigene Seele.“

Dabei setzte er sich auf das Bett zu Kisara.

„Ihr zwei seid Schlimmer als Valon und Alister, die streiten sich auch nur wer der bessere ist als ich und Rebecca und damals gegen ihn Duellierten naja was sich neckt das liebt sich“ kam es von Duke und lachte sich kaputt.

Zornig meinte Seto „Ich bin bestimmt nicht in den Köter verliebt. Ich steh nicht auf Kerle.“

Dabei sah er kurz zu Kisara die bisher still lieber alles verfolgt.

Atemu meinte dann „Hört jetzt alle auf bevor Kaiba richtig sauer wird. Wir haben das gestern doch schon alles ausdiskutiert.“

Auch Yugi meldet sich zu Wort „Atemu hat Recht. Wir sollten uns auf unser eigentliches Problem kümmern.“

Tea meinte dazu „Genau. Hat einer von euch eine Idee was wir jetzt machen sollen?“

„Immer nimmst du ihn in Schutz bist du in ihn Verknallt oder was Atemu, ich meine immerhin wurde er im alten Ägypten Pharao nachdem du weg gegangen bist mit uns“ meinte Tristan und lachte sich Tod.

„Dankeschön Tristan und jetzt hör auf mir reicht es, ich werde Mai retten und wenn es das letzte ist was ich tue klar“ schrie Joey und ballte seine Faust gegen die Wand auch wenn sie schmerzte.

„Ich hab Joey noch nie so gesehen“ meinte Tristan und schwieg plötzlich.

„Wir sollten Pegasus besuchen“ kam es von Duke der zu allen sah.

Atemu meinte „Tristan ich bin nicht in Kaiba verliebt. Aber Kaiba hat mit seinen Argumenten doch Recht und wir sollten auch etwas auf seine Gefühle Rücksicht nehmen. Schließlich ist er auch nur ein Mensch und darf sich wie jeder von uns in jemanden verlieben. Kaiba ist nicht mehr der den wir von früher kennen. Er hat seine Vergangenheit akzeptiert und sein Schicksal angenommen. Duke das ist keine schlechte Idee, aber wir wissen ja nicht wo Pegasus ist.“

Da meinte Seto „Überlasst Pegasus mir. Wenn er irgendwo ist wo wir ihn finden können werde ich ihn finden.“

„Typisch Kaiba naja wenn ihr so lang warten wollt ihr spinnt doch alle dann such ich Mai alleine klar“ schrie Joey rum und weinte leicht das es jeder sah.

„Er scheint sie echt zu lieben großer Bruder“ meinte Mokuba zu ihm.

„Ich versteh ihn nur zu gut“ meinte Tristan.

Um etwas Ordnung wieder in die Runde zu bringen meint Seto „Jetzt hört alle auf zu flehen. So kommen wir auch nicht weiter. Wenn ich wüsste wo Dartz und die Anderen sich rumtrieben würde ich auch sofort dort hinfahren und die aufhalten. Aber wir wissen nicht wo sie sind und so bleibt uns nur zu warten bis sie sich bei uns zeigen.“

„Ihr habt doch einen Schaden benutzt eure Gegenstände, ich dachte Tea kann mit der Kette von Ishizu in die Zukunft sehen von wegen“ schrie Joey.

„Halte mal deine Klappe Kaiba klar“ schrie Tristan.

Seto hielt darauf schmollend den Mund .Da wollte er einmal helfen und da wird er so behandelt.

Atemu meinte dann nur „Tea hast du langsam Kontrolle über die Kette?“

Enttäuschend meint sie „Ich kann zwar Bilder aus der Zukunft sehen aber ich kann davon keinen bestimmten Ort festlegen. Tut mir leid. Sonst hätte ich euch das schon gesagt.“

Beruhigend meinte Atemu „Ist schon gut. Wir werden es auch so schaffen.“

„Was ist los Kaiba hat es dir die Sprache verschlagen“ grinste Tristan.

Sauer meinte Kaiba „Mir reicht es jetzt. Immer müsst ihr auf mir herum hacken das kotzt mich langsam an. Wenn ihr nicht langsam aufhört könnt ihr euch allein um Dartz und die Anderen kümmern. Und nun verschwindet wenn ihr nichts mehr Brauchbares sagen könnt.“

„Auf dir Rumhacken ihr seid doch Diejenigen wo ihre Gegenstände nicht nehmen“ schrie Duke.

Langsam richtig zornig meinte Seto „Ich kann nun mal nicht mit dem Stab Dartz aufspüren.“

Atemu wollte darauf Seto beruhigen und sagt „Kaiba beruhig dich langsam wieder. Keiner von uns kann Dartz mit seinem Gegenstand aufspüren. Da sind selbst uns die Hände gebunden. Die Einzige die Dartz aufspüren könnte wäre noch Tea. Aber du hast ja selbst gehört das sie aus den Bildern die sie sieht nichts Genaues festlegen kann. Vielleicht kann ja Pegasus uns helfen? Der ist aber auch spurlos verschwunden.“

Joey schrie dann nur „Na toll. Wenn ihr nicht helfen wollt gehe ich Mai halt allein

retten“ und wollte das Zimmer verlassen.

Atemu hielt Joey fest und meinte dazu „Joey überleg doch mal. Wenn du dich so unüberlegt mit Valon duellieren würdest oder sogar mit Mai wieder. Würdest du in deinem momentanen Gefühlszustand verlieren. So würdest du keinem helfen. Wir sollten zusammenarbeiten und zusammen uns Dartz entgegenstellen. Diesmal haben wir die *Drei legendären Drachen* nicht bei uns. Das heißt dass wir Dartz etwas schutzloser gegenüberstehen. Also lasst uns alle Streitigkeiten vergessen und ein Team bilden.“

Joey meinte dann „Du hast vielleicht Recht. Trotzdem möchte ich Mai so schnell wie möglich helfen.“

Atemu meinte beruhigend „Das werden wir. Sobald wir erfahren wo sie sind helfen wir allen.“

Seto meinte dann „Wenn nun alles geklärt ist, verschwindet. Kisara braucht Ruhe.“

Darauf verließen alle die Villa und so waren nur noch Seto und die Zwillinge in der Villa und gesellten sich weiter zu Kisara.

Kisara fragte dann „Kann mich mal jemand aufklären wer das alles für Leute vorhin waren. Die scheinen ja ziemlich sauer auf dich zu sein, Kaiba.“

Seto meinte dann „Nenn mich bitte Seto. Das waren alles Freunde von mir. Wir haben da im Moment ein paar Schwierigkeiten untereinander. Das wird aber wieder. Die wollen dir helfen.“

„Freunde“ schrie Mokuba plötzlich und war geschockt.

Überrascht von Mokubas Gebrüll meinet Seto „Naja, auf eine gewisse Weise sind sie doch irgendwie meine Freunde. Auch wenn ich sie nicht wirklich leiden kann. Sie nerven halt. Aber wenn man sie braucht sind sie doch da. Ab und zu kann man von ihnen echt nützlich Informationen bekommen. Vor allem von Joeys vorlautem Mund.“

„Warum von Joey“ fragte Mokuba verdutzt.

Da meinte Seto „ Zum Beispiel Erinnerst du dich noch an das Telefonat nach dem Yugi seine Seele verloren hat. Damals hat er uns doch eher durch ausversehen das erzählt. Durch solche Aktionen erfährt man manchmal echt nützlich Sachen von dem Kindergarten.“

„Ich und Mokuba gehen dann mal in unsere Zimmer viel Spaß euch Turteltauben“ grinste Adena und zog Mokuba mit sich.

Nun war Adena die Seto überraschte „Was soll hier heißen Turteltauben?“

„Egal“ meinte sie und streckte ihm die Zunge raus und beide gingen weg.

Nun waren Seto und Kisara allein im Zimmer.

Neugierig fragte dann Kisara „Seto was meint Adena damit?“

Unschlüssig und verlegen meinte Seto „Naja, wo soll ich anfangen ohne dich zu verletzen.“

Etwas gespannt meint Kisara „Am Anfang am besten. Du könntest mich nicht verletzen. Es kann nicht schlimmer sein als die Sache dass ich einen Drachen habe“ und lächelt ihn aufbauend zu.

So atmend Seto noch mal tief ein und erzählt dann „Ich hab dir doch gestern von meiner Reise in die Vergangenheit erzählt und das ich dort dein Früheres Ich getroffen habe. Ich habe mich in dieses Mädchen verliebt und spürte tief in mir drin dass ich mit ihr sehr verbunden bin. Nun da du bei mir bist spüre ich dieses Gefühl genauso intensiv. Denn wir Beide sind auch sehr verbunden durch den Weißen Drachen. Du glaubst mir sicher nicht oder?“

Unschlüssig meinte Kisara „Ich weiß nicht so Recht. Was fühlst du denn bei mir genau?“

Entschlossen sagt Seto „Kisara ich liebe dich und ich hoffe dass du meine Gefühle für dich erwidern kannst.“

Damit nähert er sich ihren Gesicht und wollte ihre Lippen mit seinen verbinden. Aber bevor er sie küssen konnte weichte sie aus.

Enttäuscht sagt Seto „Es tut mir leid. Ich wollte dich nicht drängen.“

Neugierig fragt Kisara „Was liebst du denn an mir? Sieh mich doch mal an. Ich bin Ägypterin und sehe nicht so aus. Ich hab eine außergewöhnliche Haarfarbe und ich kann einen Weißen Drachen real auf beschwören. Sag mir nur einen Grund weshalb du mich liebst.“

Ruhig meinte Seto „Weil du etwas Besonderes bist. Ich verliebe mich nicht in irgendein Mädchen. Nein, ich verliebe mich nur in Mädchen was für mich besonders ist. Gerade weil du so außergewöhnlich bist, bist du für mich Besonders.“

Gerührt und fasziniert von seinen Worten sagt sie „Ich bin etwas Besonderes. Das glaube ich nicht.“

Seto meinte nur „Doch du bist in meinen Augen was Besonderes. Was empfindest du eigentlich für mich?“

Verlegen meint sie dann „Ich weiß nicht so genau. Wenn ich bei dir bin fühle ich mich so geschützt und geborgen. Als du mich vor diesem Mann geschützt hast hat mir schon sehr gut gefallen. Auch hat noch niemand sich so rührend um mich gekümmert. Ich glaube ich hab mich auch in dich verliebt.“

Überglücklich fragt Seto „Darf ich dich umarmen?“

Kisara nickte einfach nur verlegen. So nahm er Kisara ganz zärtlich in seine Arme und freute sich sie bei sich zu haben. Auch Kisara empfand die Umarmung wunderbar. Am liebsten würde sie für immer dort bleiben. So verweilten die Beiden noch eine Weile und genossen einfach die Zweisamkeit.

Dann fragte Seto „Möchtest du was essen oder brauchst du irgendwas?“

Kisara meinte nur „Etwas Hunger habe ich schon. Sonst hab ich alles. Danke Seto für alles was du bis jetzt für mich gemacht hast“ und schmiegte sich ganz dicht an ihn.

Glücklich meinte Seto „Das hab ich gern gemacht. Dafür brauchst du dich nicht bedanken. Ich hol dich was zu Essen.“

Damit löste er die Umarmung und stand auf und ging aus dem Zimmer in die Küche und holte etwas zu Essen für Kisara. Damit ging er zurück und hatte sogar dazu noch eine kleine rote Rose dazu gelegt. Als er wieder bei Kisara war gab er ihr das Tablett worauf er alles gestellt hatte. Kisara fiel sofort die Rose auf und nahm sie in die Hand und war einfach nur glücklich und lächelt Seto an. Seto setzte sich neben sie und war einfach glücklich. Sie sprachen nichts und genossen einfach die Ruhe und den ungestörten Moment. Kisara aß in Ruhe alles auf was Seto ihr mitgebracht hat und dann kuschelte sie sich wieder in die Arme von Seto und umarmte ihn diesmal auch. Dies sahen dann auch Mokuba und Adena die mal nach den Beiden durch einen Spalt in der Tür leise und unbemerkt sahen. Die Beiden freuten sich für ihren Bruder und beschlossen ihm zu helfen mit Kisara das sie auch ein Paar werden. So umarmt blieben Seto und Kisara bis es dann spät abends war.

Dann meinte Seto „Kisara du solltest jetzt wieder schlafen. Damit du wieder zu Kräften kommst.“

Kisara meinte nur dazu „Ist gut. Seto du bist wirklich sehr lieb zu mir. Ich danke dir“ und küsste ihn dann auf die Wange und legte sich dann auch gleich hin als die Umarmung aufgelöst wurde.

Überrascht, verlegen aber glücklich meinte Seto „Nichts zu danken. Ich liebe dich und da möchte ich dass es dir gut geht. Gute Nacht“ und küsste sie auch auf die Wange.

Ebenso verlegen meint Kisara „Ich liebe dich auch. Gute Nacht, Seto.“

Mit einem Lächeln ging Seto dann aus dem Zimmer und so verbrachte jeder die Nacht auf seinem Zimmer.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Kapitel 9: Der Erste Kuss

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 9 Der Erste Kuss

Nachdem unsere Freunde sich bei Kaiba unterhalten haben sind alle nach Hause gegangen. Seto und Kisara haben nachdem Adena und Mokuba das Zimmer verlassen haben sich unterhalten. Dabei haben sie sich ihre Liebe gestanden und sich nach einem erfolglosen Kussversuch von Seto lange und zärtlich in den Armen gehalten. Für Beide war dieses Gefühl einander zuhaben sehr schön. Denn ganzen Abend blieben sie so noch zusammen bis sie getrennt ins Bett gingen. Am nächsten Tag wollte Seto mit Kisara und den Zwillingen einen Einkaufsbummel machen, weil es auch ein Samstag war. So ging vor dem Frühstück Seto zu Kisara um nach ihr zu sehen.

Als er leise in ihrem Zimmer ging und sah dass sie wach war und im Bett schon saß meinte Seto „Guten Morgen, Kisara. Hast du gut geschlafen? Wie geht´s dir heute?“

Kisara meinte zufrieden „Guten Morgen, Seto. Ich hab gut geschlafen. Mir geht es wieder gut. Ich denke ich kann auch wieder aufstehen.“

Damit stand sie auf, bevor Seto bei ihr war und sie konnte stehen ohne Probleme. Sofort ging sie zu ihm. Zwar etwas wacklig noch, aber sie konnte ohne Schwierigkeiten laufen.

Bei ihm angekommen meinte sie „Siehst du. Ich bin wieder bei Kräften.“

Zufrieden meinte Seto „Ich sehe es. Schön. Willst du mit uns Frühstückten?“

„Gern“ meinte Kisara.

Damit gingen sie zu Mokuba und Adena zum Frühstück. Dort angekommen setzten sie sich zu den Beiden und aßen und tranken. Während Seto nebenbei die Zeitung wieder studierte.

Seto meinte dann „Was haltet ihr davon wenn wir heute shoppen gehen? Schließlich wird Kisara noch eine Weile hier bleiben und da braucht sie doch ein paar Anziehsachen.“

Da fragte Mokuba der solche Einkaufstouren hasste „Muss ich da auch mit?“

Darauf antwortete Seto ihm „Ja. Denn Dartz könnte überall und jederzeit auftauchen und da hätte ich euch alle gern in meiner Nähe.“

Adena die das gerne machte meinte fröhlich „Ja, wir gehen shoppen. Ich such Kisara auch ein paar schöne Sachen raus. Damit ihr Beiden gut zusammen passt“ und grinste ihn dann frech an.

Neugierig fragt Seto „Adena, was soll das werden?“

Adena meinte „Ihr seid doch ein schönes Paar und da braucht Kisara nun mal Sachen die auch zu dir passen. Lass mich nur machen, großer Bruder.“

Kisara meinte dann „Wegen mir braucht ihr euch nicht solche Umstände machen.“

Seto sagte sofort verlegen „Das tue ich aber gern für dich. Ich möchte das du noch eine Weile hier bleibst oder auch sogar für immer“ und griff nach ihrer Hand.

Da sie neben ihm saß.

Verlegen meint Kisara „Danke Seto. Dann bleib ich noch sehr lange hier.“

Neugierig fragt Mokuba „Seit ihr Beiden ein Paar?“

Immer noch verlegen meint Seto „Ich denke schon. Denn ich liebe Kisara.“

Adena meinte „Großer Bruder, das ist ja schön. Kisara liebst du Seto auch?“

„Ja“ meinte Kisara verlegen und wurde noch roter auf den Wangen.

Mokuba freute sich für die Beiden und meinte „Seto das ist ja eine ganz neue Seite an dir. Aber ich freu mich für euch Beide. Dann küsst euch doch.“

Überrascht meinte Seto „Mokuba.“

Frech meinte Mokuba „Großer Bruder, wo ist das Problem? Ihr liebt euch also könnt ihr euch auch küssen.“

Seto meinte etwas traurig „Kisara will noch nicht küssen.“

Adena fragte überrascht „Kisara, warum denn nicht?“

Kisara meinte „Weil ich es langsam angehen will. Ich war lange allein und musste mich selbst um alles kümmern. Jetzt bin ich bei euch und hier ist alles noch neu für mich und dann entdecke ich die Liebe. Das muss ich alles erst mal langsam lernen und verstehen. Da bin ich froh das Seto mir da Zeit lässt und mich nicht drängt“ und sah verliebt zu Seto und streichelt seine Hand.

Glücklich meinte Seto „Und ich werde dir Zeit lassen bis du es möchtest“ und griff sanft nach ihrer Wange und streichelte sie.

„Ach, wie Süß. Großer Bruder so kennt man dich gar nicht“ meinte Adena.

Verlegen meint Seto „Ich bin nicht süß. Loss kommt wir gehen einkaufen.“

Damit machten sie sich fertig und fuhren in die Stadt. Dort gingen sie gleich in eines der besten Einkaufscentren der Stadt. Sofort als sie das Center betraten, wurde Kisara von Adena an die Hand genommen und in das erste Geschäft gezogen. Dort suchte Adena sofort Sachen für Kisara und drückte sie Kisara in die Hände. Darunter waren Sachen die unter anderem viel Haut zeigten.

Kisara meinte dann skeptisch „Adena, bist du sicher dass ich so was anziehen soll?“

Adena meinte „Ja, probiere es wenigstens mal an. Aber ich bin mir sicher dass dir das steht und auch zu Seto passen wird. Du wirst ihm darin bestimmt gefallen.“

Noch etwas unsicher meinte Kisara „Wenn du meinst, also gut.“

Die Jungs wurden nicht gefragt und standen nur daneben. Mokuba ging dann mit der Zeit sich dann auch etwas umsehen und Seto blieb bei den Mädchen. Mit der Zeit verstanden sich die Mädchen sehr gut und wurden sogar zu so etwas wie Freundinnen. Seto freute sich das die Beiden sich so verstanden. Nach dem Kisara einige Sachen hatte, wurde sie von Adena zum Anprobieren geschickt. Adena ging auch mit rein um ihr zu helfen. So zog Kisara eines nach dem anderen an und zeigte sich Seto. Der fand das was Adena ihr aussuchte fast alles perfekt für Kisara. Am Ende trug Kisara ein meerblaues Glitzertop und eine hellblaue kurze Hose. Das gefiel Seto am besten.

Seto meinte total fasziniert und verlegen „Kisara du siehst total wunderschön aus.“

Kisara meinte verlegen „Danke Seto.“

Adena flüstert Kisara zu „Kisara das kaufen wir dir auf jeden Fall. Seto scheint das an dir zu lieben.“

Somit suchen sie alles zusammen und gingen bezahlen. Darauf gingen sie in dem Center weiter und Adena kaufte für Kisara noch Unterwäsche und Schuhe ein. Zwar konnte Kisara in Schuhen mit Absatz nicht laufen, aber Adena meinte sie nimmt sie trotzdem mit und übt mit ihr darin zu laufen. So hatten sie schnell für Kisara alles besorgt. Das Top und die Hose die Seto gefielen behielt Kisara auch gleich an. So gingen sie noch etwas essen. Bevor sie dann zurück zur Villa fuhren. So wartet sie auf die Anderen um zu besprechen was nun werden soll. Während Adena und Mokuba auf ihr Zimmer gingen und eine kleine Überraschung vorbereiteten. Blieben Seto und Kisara im Wohnzimmer und unterhielten sich über verschiedene Sachen. Aber zu einem Kuss kam es nicht. Da tauchten auch schon die Anderen auf.

Tea meinte dann „Kisara du siehst ja klasse aus.“

Kisara meinte „Danke, hat mit Adena ausgesucht und Seto gekauft.“

Überrascht meinte Tea „Du nennst Kaiba Seto.“

Unsicher meinte Kisara „Ja, er hat gesagt ich darf das.“

Dazu meinte Seto „Kisara darf das, aber wagt ihr nur nicht mich so zu nennen. Verstanden.“

Yugi meinte schnell „Kaiba, reg dich nicht auf. Wir nennen dich weiter Kaiba.“

Atemu fragte dann Seto „Hast du etwas herausgefunden?“

Seto meinte nur „Ich hab gestern noch versucht Pegasus zu finden. Dabei habe ich alle Orte abgesucht die ich finden konnte und wo er sich aufhalten könnte. Aber kein Erfolg. Pegasus ist wie vom Erdboden verschwunden. Sogar seine ganzen Bekannten habe ich abgeklappert. Seit Wochen hat niemand etwas von Pegasus gehört. Es ist fast so als ob Pegasus nie existiert hätte.“

Atemu meinte „Das gibt es doch nicht. Und was machen wir jetzt um Dartz und die Anderen zu finden?“

"Grrrr, dann mach ich eben den Köder" schrie Joey.

Seto meinte dann „Du wirst hier keinen Köder machen. Sie sind wahrscheinlich im Moment nicht hinter uns her. Sonst hätten sie uns schon längst angegriffen. Die Einzige die im Moment vor denen in Gefahr ist, ist Kisara.“

Dabei nahm er Kisaras Hand und sah sie besorgt an.

"Wir können doch nicht tatenlos rumsitzen und Nichtstun. Was ist aus der Clique von früher geworden, hmm? Da sind wir auch zu Pegasus und sie kamen von allein. Außerdem Rafael gab dir doch mal ein Computerchip. Wodurch wir das Quartier fanden und vielleicht habt ihr da etwas übersehen damals" schrie Joey zu Atemu und Kaiba.

Atemu fragte dann „Joey glaubst den wirklich das Dartz das gleiche Versteck wie damals nimmt?“

Kaiba meinte dann „Den Chip von Rafael habe ich auch schon überprüft. Dort war nur das alte Versteck verzeichnet. Ich hab sogar schon ein Team dorthin geschickt. Dort war aber nichts mehr. Alles verfallen und zerstört.“

Tea fragte nun „Und was machen wir jetzt?“

Yugi meinte dann „Uns bleibt im Moment nur die Möglichkeit zu warten. Dartz und seine Helfer werden bestimmt bald auf uns zugehen und dann werden wir alle befreien.“

Atemu meinte „Ich bin mit meinem Latein am Ende. Also wenn wir keine weiteren

Hinweise und Ideen haben. Würde ich sagen wir gehen wieder nach Hause oder alle zu Yugi.“

Somit gingen alle wieder nach Hause. Seto und Kisara blieben dann noch etwas im Wohnzimmer und umarmten sich einfach und genossen einfach die Zeit allein. Während Adena und Mokuba ihre Überraschung vorbereiteten. Am späten Abend als dann alles vorbereitet war ging Adena zu den Beiden.

Adena fragt „Kisara, kann ich dich kurz mal unter 4 Augen sprechen?“

Freundlich antwortet Kisara „Klar, aber kannst du es mir nicht hier sagen.“

Dazu meinte Adena „Nein. Bitte komm kurz mit. Du bist auch gleich wieder bei Seto, versprochen.“

Damit gingen die Beiden aus dem Raum und auf Kisaras Zimmer. Gerade als Seto allein war kam auch Mokuba zu ihm.

Mokuba fragte „Seto, kannst du kurz mal mitkommen?“

Skeptisch meinte Seto „Was soll das werden? Erst bringt ihr Kisara weg und dann soll ich mit dir mit. Was habt ihr wieder ausgeheckt?“

Ganz unschuldig meinte Mokuba „Wir haben gar nichts ausgeheckt. Komm einfach mit und mach was ich dir sage und du wirst über das Ergebnis dich freuen.“

Unsicher was Mokuba da von ihm wollte ging er mit Mokuba mit und direkt zu Setos Zimmer.

Dort sagte Mokuba „Seto, zieh bitte deinen weißen Anzug an. Und komm dann runter zur Terrasse.“

Damit war Mokuba dann auch schon verschwunden. Bevor Seto noch was dazu sagen konnte. Langsam konnte sich vorstellen was die Beiden geplant hatten. Ihm war es ganz Recht, also machte er mit. Er zog sich halt um und ging dann zur Terrasse wo schon Mokuba wartete und er dann sah was Mokuba und Adena vorbereitet hatten. Sie hatten ein kleines romantisches Essen anrichten lassen.

Mokuba fragte dann „Und gefällt dir das was ich mit Adena gemacht habe?“

Seto meinte nur „Nicht schlecht. Gut gemacht.“

Etwas erleichtert das Seto es gefiel meinte Mokuba „Schön. Ich werde dich und Kisara dann allein lassen sobald Adena mit ihr fertig ist.“

Damit tauchte dann auch schon Adena mit Kisara auf. Kisara trug jetzt ein glitzerndes blaues Kleid an das ihre Figur einfach betonte und ihr durch den Kontrast zu ihrer hellen Haut und ihrer weißen Haare einfach perfekt stand. Dieses Kleid hatte Adena für Kisara heimlich mit gekauft ohne es vorher Seto gezeigt zu haben.

Total fasziniert und verlegen meinte Seto „Kisara, du siehst wunderschön aus.“

Verlegen meinte Kisara „Danke. Du aber auch.“

Adena meinte dann „Dann habt viel Spaß. Ich geh mit Mokuba dann mal.“

Damit schnappte sich Adena Mokuba und zog ihn wieder in ihre Zimmer. Nun waren Seto und Kisara ganz allein.

Seto meinte „Wollen wir dann essen. Du hast doch bestimmt Hunger.“

Damit führte Seto Kisara zu ihrem Platz und so aßen sie das was Mokuba für die Beiden vorbereitet hat. Sie sprachen nichts, aber fühlten sich wohl so zusammen zu sein. Immer mal wieder lächelten sie sich an und waren einfach nur glücklich. Als sie dann gegessen hatten, sahen sie sich noch den Sternenhimmel an und stellten sich ganz dicht zusammen. Dann sahen sie sich einfach tief in die Augen und sie begannen regelrecht zu leuchten. Das ganze verfolgten Mokuba und Adena ein wenig.

Verlegen fragte Seto dann „Darf ich dich küssen?“

Kisara sah verlegen zur Seite und nickte nur. So nahm Seto Kisaras Kinn und zog es etwas zu sich, dann legte er sachte seine Lippen auf ihre weichen und zärtlichen Lippen. Für Seto fühlte sich sein Erster Kuss wunderbar an. Auch Kisara wollte dieses neue Gefühl nicht beenden lassen und legte ihre Arme einfach in seinen Nacken und erwidert den Kuss. So verharrten sie dann einige Minute bis Seto sich von ihr löste. Verliebt sah er noch in ihr für ihn wundervollen saphirblauen Augen. Auch Kisara ging es so ähnlich. Für Beide war dieser Moment einfach zauberhaft und zufrieden. Als Mokuba und Adena den Kuss sahen, freuten sie sich für die Beiden.

Seto meinte „Ich liebe dich. Der Kuss war wunderschön.“

„Ja, das war er. Ich liebe dich auch“ meinte Kisara glücklich dazu.

Kisara fing dann ein wenig zu zittern da ihr kalt wurde und Seto merkte es.

Sofort meinte Seto „Komm lass uns rein gehen. Ich bring dich auf dein Zimmer.“

Damit gingen sie rein und direkt vor ihr Zimmer.

Dort meinte Seto „Du solltest schlafen gehen. Gute Nacht“ und küsste sie noch mal kurz.

Als er den Kuss löste meinte Kisara „Gute Nacht.“

Damit ging Kisara in ihr Zimmer und zog sich aus und legte sich schlafen. Seto ging dann auch in sein Zimmer, aber er arbeitet noch etwas. Bevor auch dann zu Bett ging. Auch Mokuba und Adena waren glücklich, dass ihr Plan funktioniert hat. Sie wollten die richtige Atmosphäre schaffen, damit sie sich küssen. Das hatten sie geschafft und

so freuten sie sich für Seto und Kisara. Den Rest musste Seto nun allein schaffen.
Damit verbrachten wieder alle die Nacht ihn ihren Zimmern.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zm nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Kapitel 10: Das Opfer für die Kaibas

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 10 Das Opfer für die Kaibas

Die Kaibas haben für Kisara neue Sachen eingekauft, weil sie bei ihnen bleiben soll. Seto und Kisara haben sich endlich geküsst. Nachdem Mokuba und Adena für sie ein kleines romantisches Essen vorbereitet hatten. Beide fanden diesen Kuss wunderschön. Darauf sind sie dann ins Bett gegangen. Während Seto und Kisara sich endlich geküsst haben passierte bei Dartz folgendes. Rafael regte sich wiederum auf und ging zu Meister Dartz.

„Meister habt ihr echt keine Befehle für uns. Ich kann langsam mit Mai nicht mehr unter einem Dach leben“ meinte Rafael genickt.

„Was soll das heißen du Riesenaffe?“ fragte Mai sauer zu ihm.

Währenddessen auch Valon und Alister in dem Raum waren.

„Das soll heißen dass du nervst“ meinte er sauer zu ihr.

Entschlossen meint Dartz „Hört auf zu streiten. Rafael du kommst gerade wie gerufen. Ich möchte dass du mich nach Domino bringst. Ich möchte morgen früh das Mädchen holen.“

„Endlich meine Gebete sind erhöht worden“ meinte Rafael.

„Und weiter Meister Dartz“ zischte Mai ihn an.

Noch ruhig meinte Dartz „Das Mädchen soll zu unserer Gruppe eingegliedert werden. Ich brauche sie um Leviathan zu erwecken. Was genau passieren soll, braucht ihr noch nicht zu erfahren. Macht eure Arbeit wie ich sie euch auftrage und ihr werden in Zukunft Sorgenfrei leben.“

„Hab mehr Respekt vor Meister Dartz“ sagte Rafael sauer, denn er konnte Mai noch nie Leiden.

„Was soll das heißen? Ich brauche keinen Typ der mir meine Schritte diktiert“ meinte Mai sauer.

„Rafael, lass Mai machen was sie denkt. Ich bekomme auch so das was ich will. Komm lieber und bring mich nach Domino. Ihr Anderen sucht mir Seelen die ich opfern kann“ befahl Dartz.

„Dir fehlt es an Respekt“ meinte Rafael sauer und ging auf Mai los.

Doch Valon stellte sich dazwischen.

„Lass sie in Ruhe“ meinte Valon und stellte sich vor Mai schützend hin.

„Tzz, dann soll sie mich lassen“ meinte Rafael sauer zu ihm.

„Ach komm schon Rafa, beruhige dich. Ich denke ab morgen wärst du eh alleine“ grinste Alister.

„Warum denn das? Was hast du ausgeheckt?“ grinste Valon ihn an.

„Ich werde ganz einfach das Mädchen abchecken“ grinste Alister.

„Nicht noch so einer. Zu Befehl Meister Dartz“ meinte Rafael.

Zufrieden meint Dartz „So ist schön. Wir sehen uns Morgen und bringt mir meine Seelen.“

„Jawohl Meister“ sagten Valon, Alister, Mai, Rafael gleichzeitig und gingen auf die Knie.

Somit reiste Dartz mit Rafael nach Domino. So vergingen die Nacht und am frühen Morgen in der Kaiba Villa.

Seto ging gleich wieder zu Kisara und meinte als er das Zimmer betrat „Guten Morgen“ und lächelt sie an.

Kisara stand am Fenster und hatte ihr neue weiße Bluse und weiße Hose an und meinte glücklich als sie ihn sah „Guten Morgen, Seto.“

Zufrieden meinte Seto „Ich will dich zum Frühstück holen.“

Mit einem Lächeln meinte Kisara „Das ist lieb von dir. Ich komm gleich mit.“

Besorgt fragte Seto als er bei ihr ankam „Ist auch alles in Ordnung mit dir? Hast du Sorgen oder so?“

Dazu schüttelte Kisara ihren Kopf und meinte dazu „Es ist alles in Ordnung. Ich bin es nur nicht mehr gewohnt in einem Haus zu leben. Ich bin die letzten 14 Jahre ständig gereist ohne ein zu Hause. Da senne ich mich ein wenig nach der Freiheit wieder. Aber ich will hier bleiben bei dir und deinen Geschwistern. Ich liebe dich und will bei dir bleiben“ und küsste ihn beruhigend gleich wieder und umarmte ihn.

Seto umarmte sie auch und meinte „Ich liebe dich auch und ich möchte auch dass du hier bleibst. Aber wenn es dir nicht gut hier geht, möchte ich dich hier nicht gefangen halten.“

Sofort meinte Kisara „Ich bleibe freiwillig. Du hast mir ein neues zu Hause gegeben und mich in deiner Familie aufgenommen. Obwohl wir uns kaum kennen. Trotzdem sind diese starken Gefühle, dass ich dich schon so lange kenne und ich dich liebe da. Die möchte ich nicht verlieren und deshalb bleibe ich. Die Freiheit war zwar auch schön, aber bei dir fühle ich mich auch sehr wohl.“

Glücklich meinte Seto „Dann bleibe bei mir. Bei dir fühle ich mich auch sehr wohl. Auch wenn wir nicht viel voneinander wissen. Aber unsere Vergangenheit und der Weiße Drache verbinden uns“ und küsste sie noch mal sehr zärtlich und lange auf ihre so weichen Lippen.

Auch Kisara erwidert diesen Kuss der von so viel Liebe gefüllt war.

Dann löste Seto den Kuss und meinte „Dann komm mit. Wir frühstücken.“

Damit gingen sie zum Frühstück und dort saßen schon Mokuba und Adena.

Mokuba fragte grinsend „Und hat euch der gestrige Abend gefallen?“

Seto meinte verlegen „Ja, er war sehr schön.“

Neugierig fragt Adena „Und hat euch der Kuss gefallen?“

Kisara wurde nur rot und Seto meinte noch verlegener „Ja. Woher weißt du?“

Frech meinte Mokuba „Wir haben euch von unseren Zimmern beobachtet. Ist doch schön.“

Adena meinte „Seto und Kisara ein Liebespaar.“

Auf einmal hörten sie wie ein Helikopter auf der Wiese hinter der Villa landet. Sofort rannten alle zum Hinterausgang um zu sehen, wer das ist. Plötzlich stiegen zwei Personen aus.

„Das sind Dartz und Rafael“ schrie Mokuba.

„Ich ruf die Anderen, das wäre besser oder?“ fragte Adena.

Sauer meint Seto „Bis die hier sind ist alles zu spät. Die wollen bestimmt Kisara holen. Aber das lass ich nicht zu“ und stellte schützend vor Kisara.

Besorgt fragt Kisara „Was hast du vor?“ und nahm seine Hand.

Beruhigend meint Seto „Keine Angst dir wird nicht passieren“ und drückte ihre Hand ein wenig um ihr zu zeigen dass er da ist.

Zu Mokuba meinte er „Mokuba, du passt mir auf Adena und Kisara auf und bleibt alle hier drin.“

So ließ Seto Kisara wieder los und ging entschlossen hinaus und zeigte sich Dartz. Während Adena, Mokuba und Kisara in der Tür stehen blieben. Adena ließ sich nichts sagen und rief die Anderen an und schrie ins Telefon.

„Kommt her und zwar sofort Dartz ist da“ schrie sie zu Atemu rein.

Atemu rief sofort zurück „Wir kommen.“

Seto fragte dann „Hallo, Dartz. Was willst du hier und wie hast du es geschafft wieder zu leben?“

Dartz meinte „Kaiba. Wie ich das geschafft habe ist doch egal. Ich will deine kleine Freundin da hinten.“

Sauer meinte Seto „Das kannst du vergessen. Kisara bleibt hier.“

So meinte Dartz „Dann musst du dich mit Rafael duellieren oder mit mir. Aber bedenke das du diesmal keinen legendären Drachen hast der dich beschützt. Das heißt also dass du ein Duell mit Orichalcos, diesmal verlierst und deine Seele dann mir gehört.“

„Meister sollte das nicht Alister machen? Sein Hass ist größer als meiner auf Kaiba“ meinte Rafael.

Dartz meinte siegessicher „Du schaffst das genauso gut.“

„Ganz wie ihr wollt Meister. Doch was wäre wenn wir die anderen dazu holen“ fragte Rafael nochmals nach.

Ruhig meinte Dartz „Bis die hier sind. Sind wir schon lange weg.“

Seto meinte dann „Dann lass uns das Duell beginnen. Ich werde für Kisara nicht verlieren. Darauf könnt ihr euch verlassen.“

So machten sich Beide fertig.

Dann schrie Kisara „Nein, sofort aufhören“ und rannt hinaus zu Seto und rief ihren Drachen der über ihnen erschien.

Er brüllte kurz und laut. Mokuba wollte sie fest halten, aber konnte nicht so schnell reagieren. Als sie alle den Drachen sahen waren sie ein wenig überrascht von seiner Größe und der Macht die er ausstrahlte. Dartz war als einziger nicht geschockt da er ihn ja schon ein paar Mal gesehen hat.

Rafael fragte überrascht „Was ist das für ein Monster?“

Dartz meinte ruhig „Das ist ihre Macht.“

Kisara meinte sofort „Lasst Seto in Ruhe. Er hat hiermit nichts zu tun. Dartz ich komm freiwillig mit. Aber nur unter einer Bedingung?“

Zufrieden fragt Dartz „Welche wäre das?“

Traurig meinte Kisara „Ich komme mit, wenn ihr die Kaibas in Ruhe lasst.“

Verlogen und ernst meinte Dartz „Du hast mein Wort. Ich werde den Kaibas nichts tun.“

„Meister soll ich Mai informieren, wegen ihren neuen Klamotten?“ fragte Rafael.

Ruhig meinte Dartz „Das mach ich selbst. Dann komm Kisara. Willkommen in deiner neuen Familie.“

Seto meinte dann „Kisara bleib hier. Du darfst denen nicht trauen“ und hielt sie am Arm fest.

Traurig meinte sie „Seto es tut mir leid. Ich liebe dich, bitte vergesse das nie“ und gab ihm zum letzten Mal einen Kuss vor allen.

Seto wollte das sie hier bleibt und meinte „Bitte, bleib. Uns fällt was anderes ein. Ich liebe dich doch auch.“

Kisara meinte „Nein, ich muss gehen. Damit weiß ich wenigstens dass ihr in Sicherheit seid. Bitte verstehe das“ und löste sich aus seinem Griff.

Damit ließ sie ihren Drachen wieder verschwinden. Dann ging sie zu Dartz und stieg mit ihm in den Helikopter ein. Der sofort abflog.

„Und was machen wir jetzt?“ fragte Mokuba und tröstete ihn.

Sauer auf sich selbst und verzweifelt meint er „Kisara vor Dartz retten.“

„Und denkst du wir finden ihr Versteck?“ fragte Mokuba ihn besorgt.

Enttäuscht meinte Seto „Ich weiß es nicht. Aber ich werde Kisara dort herausholen und wenn es das letzte ist was ich tue.“

„Seto wir finden sie bestimmt“ meinte Adena und Umarmte ihn.

So als dann Yugi und die anderen da waren berichtet Seto und Mokuba ihnen was passiert ist. Alle waren überrascht von Kisaras Opfer und beschlossen darauf auch Kisara aus den Fängen von Dartz zu befreien.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Darauf wand er sich Mai wieder zu „Mai das ist Kisara Re. Sie ist das neue Mitglied unsere Organisation. Kümmere dich um Kisara. Ich unterstelle sie dir. Pass gut auf das Mädchen auf. Schließlich brauche ich sie noch.“

"Jetzt brauchst du schon Babysitter, nehmen sie doch einfach Valon nein noch besser Rafael er kümmert sich gerne um sie" zischte Mai zu ihm ins Gesicht.

Gereizt meinte Dartz „Du tust was ich dir sage. Sonst wirst du die Macht des Orichalcos am eigenen Leib erfahren.“

"Ich brauche keinen wo mir meine Schritte diktiert zum letzten Mal, und außerdem braucht sie eh neue Klamotten also von dem her" meinte Mai entschlossen und sah das Mädchen genau an.

Damit konzentrierte Dartz sich auf die Macht des Orichalcos und benutze sie bei Mai. Mai konnte am ganzen Körper spüren wie die Macht ihre Seele langsam an sich zieht.

Dartz fragte dann „Hörst du jetzt auf das was ich dir sage. Ich lasse dir freie Hand weiter hin, wenn du dich um das Mädchen kümmerst. Mehr verlange ich schon nicht von dir.“

Mai schrie nur „Okay.“

Da Dartz Mai noch braucht ließ er sie los.

Und fragte dann noch mal streng „Tust du nun was ich von dir verlange, Mai?“

"Von mir aus außerdem will ich eh Wheeler noch erledigen" meinte sie und fiel auf die Knie.

Etwas zufriedener meint Dartz „Dann nimm Kisara mit und weise sie in unsere Gemeinschaft ein. Stell mit ihr ein Deck zusammen und gib ihr ein Orichalcos-Siegel.“

"Komm gehen wir Kisara dann helfe ich dir eben" meinte Mai als sie sich dann wieder gefangen hatte.

Kisara meinte dazu „Okay. Danke“ und Beide gingen aus der Halle.

Damit gingen die Mädchen erst mal in die Küche.

Dort fragte Kisara „Du heißt also Mai? Nett dich kenne zu lernen.“

"Mich ebenfalls " meinte Mai und sah sie ernst an.

Kisara sagt dann „Erzähl mir doch mal was ihr hier in der Organisation macht.“

"Naja wir fangen Seelen mit dem Siegel von Orichalcos und naja bei uns zieht sich jeder Schwarz an, und Rafael der große blonde ist der Stärkste von allen" meinte Mai.

Unsicher meint Kisara dann „Dann bin ich ja wirklich total falsch gekleidet. Könntest du mir vielleicht helfen mir neue Klamotten zu besorgen?“

Da meldet sich Kisaras Magen.

Mai meinte „Du solltest wohl erst mal was essen. Warte hier. Ich hol uns Pizza. Aber du kannst von dort oben aus dem Regal mir meine Tabascosoße runterholen. Bin gleich wieder da“ und zeigte auf das oberste Regalfach in der Küche und ging dann aus der Küche.

Währenddessen sind die Jungs von ihrer Tour zurück und haben die Seelen zu Dartz gebracht. Kurz überlegte Kisara wie sie dort hingelangen sollte und stieg dann einfach auf den Stuhl den sie vor das Regal stellte. Trotzdem kam sie nicht richtig ran und streckte sich. Ohne das Kisara es merkte kam jemand in die Küche. Derjenige sah Kisara und war ein wenig überrascht sie zu sehen hier. Er hatte von Rafael erfahren dass ein Mädchen mit Dartz hierhergekommen ist, aber nicht um was für ein Mädchen es handelt. Er hatte das Mädchen schon mal gesehen und freute sich irgendwie dass sie nun hier war. Derjenige war kein anderer als Alister.

Er ging auf sie zu und meinte „Hallo. Soll ich dir helfen?“

Dies erschreckte Kisara und sie drehte sich sehr schnell um und trat dabei neben die Sitzfläche und fiel von dem Stuhl und landet genau auf Alister und beide flogen nach hinten auf den Boden. Gerade in dem Moment kam Mai vom Pizza holen wieder in die Küche und sah Kisara über Alister liegen weil sie etwas runterfallen hörte. Beide erschreckten sich und schauten zu Mai, Kisara tat ihren Kopf nach oben und Alister hingegen musste seinen Kopf strecken und beide wurden knallrot als auch noch Valon und Rafael dazu stoßen. Auf einmal hörten sie Valon reden und wunderten sich über seinen Kommentar.

"Was soll das denn werden wenn's fertig ist, habt ihrs schon getan oder wie" grinste Valon und lachte.

Und wurden danach knallrot um die Nase und Rafael seufzte auf bei Valons Kommentar und kratzte sich am Kopf.

"Valon halt das Maul" meinte Alister zu ihm sauer wegen seinem Kommentar.

Kisara stand dann schnell von Alister auf und meinte verlegen „Tut mir leid. Ich wollte nicht auf dich drauf fallen. Das war nicht das wonach es ausgesehen hat. Ich wollte was aus dem Regal holen und bin abgerutscht als er mich angesprochen hat und mich dabei erschreckt hat und dann bin ich zufällig auf ihm gelandet.“

"Valon also wirklich musst du immer alles gleich so hinstellen" zischte Mai ihn an.

Kisara meinte dann „Also mein Name ist Kisara Re. Wer seid ihr?“

Mai meinte dann „Ich stell dir mal die Jungs kurz vor. Der große hier ist Rafael. Denn

kennst du ja schon denke ich. Der mit den blöden Sprüchen ist Valon. Und auf den du draufgefallen bist ist Alister."

Valon meinte gleich „Mai, was soll das? Das sollte doch nur ein Spaß sein. Trotzdem Hallo Kisara."

Alister meinte „Hallo Kisara. Na das war ja mal eine Begrüßung eben, aber ist schon gut. Ist ja nichts passiert."

"Kisara tretet mir nicht mehr auf die Füße" bat Rafael sie.

Dazu meinte Kisara „Rafael das was damals passiert ist tut mir leid. Bitte verzeih mir. Ich werde es auch nicht wieder machen."

Rafael ging zu Kisara und gab ihr die Hand und meinte "Lass unser Kriegsbeil begraben, ich glaube wir sollten zusammen arbeiten."

Erleichtert sagt Kisara „Danke. Auf gute Zusammenarbeit. Rafael könntest du mir einen Gefallen tun?"

"Was denn?" fragte er verdutzt.

Kisara fragte „Könntest du mir die Tabascoße geben, für Mai?"

Rafael gab ihr die Soße und Kisara meinte „Mai lass uns essen."

Mai meinte „Los Jungs haut ab und lasst uns allein“ und schubste sie aus der Küche.

Dann aßen die Beiden und als sie fertig waren meinte Mai "Wie wär's wenn wir shoppen gehen und zu den Schlafplätzchen haben wir zusammen einen Raum und die Jungs zusammen" und gemeinsam gingen sie dann auf den Weg zur Garage.

Dort angekommen sah Kisara die Motorräder und so sagt Kisara „Aber ich kann gar nicht Motorrad fahren."

"Setz dich einfach hinten drauf und nimm Alisters Helm" meinte Mai und deutete auf den Roten.

"Was tut ihr beiden hier" meinte Alister und sah die zwei.

"Ach ich und Kisara wollen die Stadt erkunden und naja, geht es in Ordnung wenn sie deinen Helm nimmt?" fragte Mai ihn.

"Klar gerne" meinte Alister und putzte seine Maschine.

Damit setzte Kisara den Helm auf und stieg hinter Mai auf das Motorrad. Sofort raste Mai aus dem Versteck direkt in die Stadt. Dort angekommen hielt Mai vor einem der modernsten Modegeschäfte der Stadt.

"Hier zieh das an, ich kenn mich aus mit Klamotten und auf was Jungs stehen" meinte Mai und gab sie ihr.

Es war eine schwarzer Minirock und ein dunkelblaues Shirt und eine schwarze Lederjacke und schwarze Stiefel.

Etwas skeptisch meinte Kisara zu den Sachen „Meinst du wirklich dass mir das steht? Ich weiß nicht. Ist das nicht ein wenig übertrieben?“

"Ach was ich hoffe du hast keinen Freund die armen Jungs wären bestimmt traurig, los zieh es an ich lauf auch immer so rum" meinte Mai und drängte sie dazu.

Als Mai einen Freund erwähnte dachte sie traurig an Seto. Sofort ging Kisara damit Mai nichts merkt sich trotzdem skeptisch umziehen.

Unentschlossen fragte Kisara dann nachdem sie sich umgezogen hat „Und wie sehe ich aus?“

"Gut schick schick besonders der Minirock mit der Schwarzen Jacke, ach ja und noch etwas wir aus der Organisation wollen den Pharaos und die anderen schlagen in einem Duell und unsere Monster bekommen durch das Siegel 500 extra Punkte, und wir werden von unserem Hass geleitet und wir hassen den Pharaos und seine Freunde, sprich Wheeler, Kaiba wie sie alle heißen und naja wenn Dartz bei uns heraus findet ob wir einen von ihnen mögen oder Lieben macht er kurzen Prozess mit uns also heißt er nimmt deine Seele wie er es mit mir tun wollte. Also pass auf was du sagst das rate ich dir nur" meinte Mai.

Geschockt meinte Kisara „Was wirklich?“

"Ja wirklich, was ist los du hast doch nicht mit ihnen etwas also eine Beziehung" fragte Mai und hatte ein komisches Gefühl.

Gespielt meinte Kisara um sich nicht zu verraten „Nein, ich kenn die doch kaum.“

In Gedanken sagte sie sich <Oh nein, was tue ich jetzt bloß. Wenn die herauskriegen das ich Seto Liebe verliere ich meine Seele. Ich kann doch nicht gegen Seto und die Anderen ein Duell bestreiten.>

"Und mit der Zeit wirst du durch das Siegel alle Personen vergessen wo dir etwas bedeuteten und es bringt dein Hass zum Vorschein wenn sie dich im Stich ließen oder so in der Art" meinte Mai und zog Kisara mit zur Kasse die Klamotten durfte sie anbehalten.

Gespielt meinte Kisara „Das ist mir egal. Für mich gibt es sowieso keine Menschen die mich mögen. Ich war bis jetzt immer nur allein. Danke für die Klamotten.“

"Also du erinnerst dich an keine Personen mehr wo du kanntest von früher wo du liebtest und so, denn jetzt sind wir deine Familie Kisara" meinte Mai und umarmte sie und war froh sie kennengelernt zu haben.

"Das heißt deine Erinnerungen verblassen alle Menschen wo dich einst Liebten und Nett zu dir waren und es wandelt sich in Hass um" meinte Mai noch zu ihr.

In Wirklichkeit erinnert sich Kisara natürlich noch an alle. Vor allem Seto könnte sie auch durch das Siegel nicht vergessen. Dies ermöglicht die Kraft ihres Drachen.

Kisara meinte nur weiter gespielt „Mich liebt doch niemand. Also ist es mir auch egal ob ich mich an die Menschen erinnere die ich jemals kennengelernt habe. Sind wir jetzt wenigstens Freundinnen, Mai.“

"Klar. Komm gehen wir" meinte Mai und gemeinsam gingen sie zurück zu Meister Dartz.

"Meister Dartz wir sind zurück" meinte Mai und verbeugte sich.

Zufrieden meinte Dartz „Schön. Habt ihr euch schön amüsiert. Kisara kümmert sich Mai gut um dich?“

Kisara kniete sich auch nieder und meint darauf „Ja, Mai kümmert sich sehr gut um mich, Meister Dartz. Wie ihr seht habe ich jetzt auch passende Kleidung dank Mai.“

Zufrieden sagt Dartz „Sehr schön. Ihr könnt nun gehen. Mai zeig doch Kisara bitte noch die Burg. Dann habt ihr für den Rest des Tages frei.“

Damit verließen sie die Halle wieder wo ihr Meister war und Mai wollte ihr nun die Burg zeigen. Da tauchten Alister und Valon bei beiden auf dem Gang auf.

"Alles in Ordnung bei euch" fragte Valon sie.

"Klar siehst du doch oder" meinte Mai sauer zu ihm.

"Weißt du was Kisara Alister zeigt dir noch die Burg und ich gehe mich Duschen" meinte Mai und lies die drei allein zurück.

„Aber Mai" schrie Valon und ging geknickt ins Zimmer somit blieben beide allein zurück.

"Typisch Valon immer versucht er bei ihr zu landen also nicht wundern" meinte er zu ihr und lächelte sie an.

Schüchtern meint Kisara „Ach so. Du bist also Alister. Zeigst du mir nun die Burg? Ich kenn mich hier noch gar nicht aus.“

"Gerne, und warum bist du eigentlich hier? Und übrigens die stehen dir die Klamotten" meinte Alister und drehte seinen Kopf zur Seite und wurde leicht rot.

Verlegen meint Kisara „Danke. Ich weiß gar nicht genau warum ich hier bin. Dartz hat mich schon sehr lange gejagt und nun bin ich hier.“

Die genaue Wahrheit wollte sie ihm nicht sagen.

„Ich hoffe meine Klamotten sind nicht so schlimm. Ich bin hier weil eine Firma meinen Bruder tötete wo Kriegswaffen herstellte und dies wurde sogar nachgewiesen. Er weiß bestimmt nicht wie es ist seine Familie zu verlieren und alleine zu sein all die Jahre bis ich eines Tages Dartz traf“ fragte Alister sie während sie liefen und deutete auf sein kurzes Bauchfreies Shirt hin.

"Warst du auch dein Leben lang allein oder?" fragte Alister sie und sah sie an.

Kisara meinte nur „Nein deine Klamotten stehen dir gut. Ja ich war ab dem 4. Lebensjahr allein. Können wir über was anderes reden? Meine Vergangenheit macht mich nur jedes Mal traurig. Zeig mir bitte nur die Burg und bring mich dann bitte auf mein Zimmer zu Mai. Der ganze Tag hat mich ein wenig geschafft.“

"Gut ich wollte dich nicht ausfragen, tut mir Leid Kisara. Es ist nur dass wir uns in dem Punkt sehr ähneln" meinte Alister und grinste frech und Kisara sah ihn verdutzt an und Beide gingen weiter.

Irgendwann kamen sie zu dem Raum mit den Duell-Monster Karten. Da fiel Kisara ein „Alister kannst du mir noch bei etwas helfen?“

"Wobei denn" fragte er in sah in ihre blauen Augen und er wurde leicht rot um die Nase und sah weg.

Unsicher von Alisters Verhalten meinte sie „Meister Dartz hat mich gebeten ein Deck zusammen zu stellen und dann auch noch eine Orichalcos Karte dazu zu tun. Kannst du mir dabei helfen?“

"Gerne, das mit eben tut mir Leid. Ich wollte dich nicht irgendwie verunsichern" meinte Alister ernst und sah sie nochmals an.

Kisara meinte „Nicht so schlimm. Ich bin halt es nicht gewohnt mit Jungs zusammen zu leben. Wollen wir dann anfangen?“

"Wir haben alle Karten wo existieren außer die drei Ägyptischen Götter, suche dir welche aus und wähle weise" meinte Alister zu ihr er ging zu ihr und ihm fiel eine Karte zu Boden und beide berührten ihre Hände gleichzeitig da sie die Karte beide aufheben wollten.

"Entschuldigung, hier die Orichalcos Karte" kam es von ihm.

Unsicher und verlegen meinte Kisara „ Danke. Alister selbst da musst du mir beim Aussuchen helfen. Ich weiß nicht mal was ein Deck so wirklich ist.“

"Ach das lernst du bestimmt schnell" meinte er zu ihr.

Neugierig sagt Kisara „Also eine Karte hab ich schon die ich gerne rein nehmen

würde.“

Dabei holte sie die Karte heraus die sie immer bei sich trug. Ihren Weißen Drachen und zeigte sie Alister.

"Woher hast du die ich dachte die vierte hat Kaiba zerrissen? Naja wenn du nichts sagen willst ist in Ordnung" meinte er zu ihr.

Kisara meinte nur „Die gehört seit Jahren mir. Mehr möchte ich dazu nicht sagen.“

Der Gedanke an Seto macht sie sehr traurig.

Um sich aber auf etwas Anderes zu konzentrieren fragt Kisara „Was für Karten könnte ich denn dazu nehmen um ein ganz starkes Deck zu bekommen?“

"Da fragst du eher unseren Meister" meinte Alister zu ihr.

Etwas enttäuscht meinte Kisara „Na gut. Das werde ich machen. Zeigst du mir noch den Rest der Burg und bringst mich dann zu meinem Zimmer bei Mai.“

"Tut mir Leid was das mit den Karten angeht ich will dir nicht auf die Nerven gehen, klar gerne und sonst wie hast du dich hier eingelebt" fragte er sie.

Ruhig meinte Kisara „Du gehst mir nicht auf die Nerven. Ich mag dich irgendwie. Du bist nett. Ich bin noch nicht so lange hier. Auf jeden Fall ist es besser als das wo ich bisher gelebt habe.“

"Ach echt wundert mich irgendwie das du mich magst" meinte Alister ernst zu ihr.

Ernst meinte Kisara „Ist aber so. Auch wenn ich nicht viel über dich weiß.“

"Ach echt, naja irgendwie bin ich überrascht, naja ich glaub ich sollte dich zu Mai bringen" meinte Alister geknickt.

Kisara merkt dass mit Alister etwas nicht stimmt und sagt „Wenn ich dich jetzt beleidigt habe tut es mir leid. Das wollte ich nicht.“

"Nein hast du nicht ich bin das nur nicht gewohnt, weißt du mein kleiner Bruder mochte mich als Einziger" meinte Alister und ging mit Kisara zu Mais Zimmer.

Und ging dann in seines wo Rafael schlief und Valon traurig war und er den Kopf schüttelte und Duschen ging. Während Mai sich frisch machte und Kisara ausquetschen wollte.

"Und wie findest du Alister, ihr wart lange weg" grinste sie und sah zu ihr.

Ruhig meinte Kisara „Ich denke er ist ein netter Junge. Ich mag ihn irgendwie.“

"Ähh hab ich etwas verpasst, habt ihr etwaaa" sagte Mai und starrte sie mit großen

Augen an.

Beruhigend meint Kisara „Nein, ich hab ihn doch nicht geküsst oder so. Dafür kenne ich ihn zu wenig und außerdem bin ich nicht in ihn verliebt.“

"Ah ja raus mit den Einzelheiten, gefällt er dir" grinste Mai und zwickte sie leicht das sie rot wurde.

Unsicher meinte sie „Naja, er sieht eigentlich nicht schlecht aus. Auch sein Charakter gefällt mir so. Mai nun ist aber Schluss.“

"Wie Süß, naja vielleicht sollte ich nachhelfen" grinste Mai rum.

Überrascht meinte Kisara sofort „Mai. Nein. Lass das ich will keine Beziehung mit ihm.“

In ihren Gedanken dachte sie dann <Oder? Vielleicht sollte ich so tun als ob ich Alister liebe, dann könnte ich über ihn vielleicht heraus bekommen wie ich Dartz aufhalten kann oder wenigsten herausfinden was er von mir will.>

"Jaja sagen sie alle so schnell wenn sie verknallt sind, also gib es zu" meinte Mai ernst.

Entschlossen meint Kisara „Ich hab mich nicht in Alister verliebt, aber gut sieht er schon aus. Es ist nur so ich hab in solchen Dingen noch keine Erfahrung.“

Kisara liebt ja immer noch Seto, aber das darf ja keiner erfahren.

„Ihr passt bestimmt Zusammen lass mich das nur machen" meinte Mai knapp.

Noch total überrascht sagte Kisara „Mai, Nein. Lass es, bitte.“

„Na gut. Aber wenn du Hilfe brauchst sag beschied“ meinte Mai dazu.

Um auf ein anderes Thema zu kommen fragt Kisara dann „Mai bringst du mich noch zu Meister Dartz? Er muss mir noch bei der Deckzusammenstellung helfen und mich der Kunst des Duellierens einweisen.“

Da klopfte es an die Tür und Valon kam herein und meinte „Wir sollen alle zu Meister Dartz kommen“ und ging dann vor.

Damit gingen die zwei Mädchen in das Büro von Dartz. Dort saßen bereits die anderen.

„Da sind die letzten zwei. Dann kann ich ja anfangen“ meinte Dartz zu allen als auch Kisara und Mai da waren.

„Dann fang an“ sagte Mai zornisch.

„Hab mehr Respekt vor Meister Dartz“ sagt Rafael sauer.

Dartz meinte dann „Da unsere kleine Familie jetzt komplett ist. Können wir endlich mit der Erweckung vom Leviathan beginnen. Dazu brauche ich aber noch die Seelen vom Pharao und seinen Freunden und noch etwas was ich euch aber noch nicht sagen kann. Wie wir die Seelen bekommen wisst ihr ja alle. Ihr müsst die Duelle mit dem Pharao hier in der Burg abhalten. Dadurch dass die Macht vom Leviathan geschwächt ist müssen die Seelen hier gefangen werden.“

„Ja, Meister“ meinte Rafael gehorsam.

„Und weswegen sollten wir jetzt kommen?“ fragte Mai etwas ungeduldig.

„Diese halbe Portion namens Kisara solltet ihr euch nicht ans Bein binden, Meister“ sagte Rafael.

„Nenn sie noch einmal halbe Portion, und es gibt ärger, du Obertrottel!“ sagte Mai zischend.

„Na warte, das gibt ärger. Niemand nennt mich ungestraft Obertrottel. Und eine halbe Portion wie du schon gar nicht“ sagte er sauer und ging zu Kisara.

Rafael kommt mit einem fürchtenden Gesichtsausdruck auf Kisara zu und wollte mit der Hand ausholen. Doch da hatte er nicht mit Alister gerechnet.

Er stellt sich schützend vor Kisara und sagte „Rafael, lass Kisara in Ruhe“ und schrie ihn dabei an.

„Was sonst?“ sagte Rafael.

„Sonst gibt es mit mir ärger“ schrie Alister.

„Vor dir habe ich genauso wenig Angst wie vor der kleinen. Und jetzt geh mir aus dem Weg“ meinte er nur.

„Wenn du Kisara auch nur ein Haar krümmst, dann.....“ schrie Alister.

„Dann was? Sag schon, was hast du dann mit mir vor?“ meinte Rafael.

Alister und Rafael sehen sich mit einem sauren Gesichtsausdruck an und Mai lachte nur.

"Hab etwas mehr Respekt" schrie Rafael zu Mai.

"Ach komm Rafael lass sie bei der Hässlichen Gans ist eh jedes Wort verloren" meinte Alister grinsend und sah zu Kisara die sich nun auch einmischte da sie es unfair fand wie Rafael mit ihm umging.

"Wie hast du mich gerade genannt Alister" schrie Mai.

„Hey Rafael, was ist mit dir los. Ich hab dir doch gar nichts getan. Wir wollten doch alle

zusammen arbeiten“ schrie sie ihm entgegen.

"Sonst was du kleines Gör, du bist auch so eine Versagerin bestimmt wie Mai im Duellieren" grinste er sie an.

"Halt deine Klappe verdammt" schrie Mai ihn an und nun mischte sich auch Valon ein.

"Lass die sie sind doch auf unserer Seite schon vergessen" meinte Valon sauer.

"Was für eine Zeitverschwendung" schrie Mai und daraufhin mischte sich Dartz ein.

Sauer meint der jetzt „Ruhe. Ihr alle benehmt euch wie kleine Kinder. Macht euch lieber für die Kämpfe fertig. Sobald ich das letzte Stück habe was ich zum Erwecken brauche beginnt der Krieg zwischen uns und dem Pharaos und seinen Freunden.“

"Ja wohl" meinten alle Zusammen und verschwanden.

"Alles in Ordnung Kisara" fragte Alister sie.

Kisara meinte „Ja. Entschuldigt mich. Ich muss noch zum Meister.“

Somit ging sie zurück zu Meister Dartz.

Dort sagte sie „Meister hättet ihr etwas Zeit für mich? Ich möchte sie bitten mir bei der Deckzusammenstellung zu helfen und mich der Kunst des Duellierens einzuweisen.“

Ruhig meinte er „Mai sollte dir doch helfen, aber na gut. Komm mit.“

Damit ging Kisara mit ihm in den Kartenraum. Ohne Schwierigkeiten stellten die Beiden ein Deck für Kisara zusammen das ihren Weißen Drachen zu noch größerer Macht bringen soll. Als das erledigt war ging Kisara auf ihr Zimmer und wollte in Ruhe nachdenken.

"Alles in Ordnung" fragte Mai sie und merkte das was nicht stimmte.

Kisara meinte „Ja alles in Ordnung. Ich bin nur müde. Das ist alles.“

So wurde es Nacht und Kisara schlief in Gedanken an Seto und was sie jetzt machen soll sehr spät ein.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Joey meinte „Ich will Mai dort sofort raus holen“ und ging dann von allen weg um ein wenig allein zu sein.

„Serenety sollen wir Joey suchen oder willst du hier bei meinem Bruder sein“ fragte Mokuba nach.

Vorfreudig sagt sie „Ich bleib bei deinem Bruder. Geht ihr nur Joey hinter her. Meine Worte kennt er schon alle. Ich bin bei ihm mit meinem Latein am Ende. Vielleicht habt ihr mehr Erfolg.“

„Was sollen wir jetzt machen, wisst ihr wie die Gegenstände endlich gehen“ fragte Duke die anderen und sah zu Tea.

„Ach ich such ihn alleine“ meinte Mokuba und ging los.

Tea meinte „Ich kann zwar die Kette inzwischen ganz gut kontrollieren. Aber einen genauen Standort kann ich immer noch nicht daraus ausmachen. Tut mir leid.“

Atemu meinte „Tea mach dir da mal keinen Kopf. Das schaffen wir auch so. Ich glaube jeder von uns kann seinen Gegenstand inzwischen fast perfekt benutzen.“

„Und warum tut ihr dann nichts“ schrie Joey rum und kam zurück und konnte seine Wut die durch die Sehnsucht und das Nichts tun ausgelöst wurde kaum kontrollieren und schlug Atemu ins Gesicht das er auf den Boden landete.

Atemu richtet sich wieder auf und sagt „Was soll das Joey? Drehst du jetzt wieder durch. Wie oft soll ich das noch sagen, dass wir durch die Milleniumsgegenstände Dartz nicht aufspüren können. Die Fähigkeit hat keiner der Gegenstände.“

Tea fragt besorgt „Alles okay Atemu?“

Beruhigend meint Atemu zu ihr „Ja, alles okay.“

„Mai komm zurück zu mir“ schrie Joey und weinte nur noch und sank auf die Knie.

Beruhigend nahm Atemu jetzt ihn in den Arm und sagt „Joey, ich weiß das das schrecklich für dich sein muss, aber du musst jetzt für Mai durchhalten. Vertraue darauf dass wir sie alle zusammen retten. Sobald wir das Versteck von Dartz kennen können wir mit den Milleniumsgegenständen Mai und die anderen befreien. Aber dafür musst du jetzt stark sein.“

„Was ist mit Valon, Alister, Rafael sollen wir ihnen verzeihen“ fragte Joey die anderen.

Atemu meinte „Das werden wir noch sehen. Aber wenn ich richtig vermute und Kaiba das damals richtig gedeutet hat mit der Gehirnwäsche. Dann würde ich sagen, wenn wir ihr Seelen gereinigt haben, können wir ihnen verzeihen.“

Tea meinte dann „Joey, Atemu hat Recht. Wir sollten vorerst weiter suchen. Die werden sich sicher früher oder später bei uns melden. Aber nun sollten wir uns wieder

auf den Unterricht konzentrieren.“

Darauf klingelt es zur nächsten Stunde und alle gingen in ihre Klassen. In den nächsten zwei Stunden versuchten sich alle so gut es ging auf den Unterricht zu konzentrieren. In der nächsten großen Pause. Seto wollte gerade mal allein sein und lief einfach durch das Schulgelände und dachte nach wie es weiter gehen soll. Aber auch Joey verschwand einfach um allein zu sein. Als die anderen das merkten suchten sie die Beiden. Serenety kam gerade aus der Cafeteria weil sie Joey da suchte. Sie suchte ihn überall an seinen Lieblingsorten, aber fanden tat sie ihn nicht. Dann traf sie aber zufälliger Weise Kaiba.

Kurzfristig beschloss Serenety ihren ganzen Mut zusammen zu suchen und sagt Kaiba dann „Kaiba schön dass ich dich gefunden habe. Wir suchen nach dir alle. Könnte ich dich um einen Gefallen bitten?“ und sah doch verlegen zur Seite.

Genervt von Serenety sagt er eiskalt „Nach mir muss keiner Suchen. Was willst du?“

Leicht verängstigt fragt sie „Könntest du mir helfen Joey zu suchen? Ich hab schon seine Lieblingsorte abgesucht, aber ihn dort nicht gefunden. Ich mach mir langsam Sorgen.“

Ihm war Joey gerade ganz egal und sagt „Kein Interesse. Such deinen bescheuerten Bruder selbst. Aber so wie ich ihn kenne kommt der noch früh genug zurück gekrochen, wie ein rüdiger Köter.“

Inzwischen sind auch die Anderen bei den Beiden zufällig aufgetaucht.

„Serenety du hast meinen Bruder gefunden. Joey haben wir noch nicht gefunden“ meinte Mokuba.

Seto fragte neugierig „Und warum sucht ihr nach mir? Ich kann auf mich allein aufpassen.“

Atemu meinte „Du warst nur so schnell verschwunden. Wir sollten doch alle zusammenbleiben ein wenig. Dartz könnte uns schließlich jederzeit angreifen.“

Seto meinte „Ich denke mal dass er hier uns nicht angreift. Und außerdem wird mir Dartz vorerst nichts tun. Durch die Vereinbarung mit Kisara. Trotzdem werde ich Acht geben und meine Geschwister beschützen.“

Atemu meinte „Jetzt müssen wir nur noch Joey finden. Kaiba kommst du mit?“

Genervt meint er „Keine Lust.“

Serenety wollte aber das Seto mit kommt und sagt „Bitte Kaiba komm mit. Wenn Joey schon nicht da ist hätte ich dich gern bei mir. Tu mir den Gefallen. Ich hab sonst Angst das mir was passiert.“

„Komm schon Seto“ meinte nun Mokuba auch.

Serenety sagte dann noch mal „Bitte Kaiba“ und hielt sich an seinem Ärmel fest und sah ihn verlegen an.

Total genervt von Serenety meint Seto „Also gut ich komm mit, aber nur um Mokuba und Adena zu beschützen. Du Serenety lässt die Finger von mir. Verstanden.“

Serenety nickt ihm nur zu und ließ seinen Ärmel wieder los. Aber blieb bei ihm in der Nähe. Nach einer kurzen Zeit faden sie Joey in einer ruhigen Ecke des Schulhofes. Damit war die Gruppe nun wieder vollzählig und gingen sie zum Unterricht zurück und verbrachten auch die letzten Stunden. Darauf fuhr Seto mit seinen Geschwistern in die Firma und forschte weiter nach und suchte auch weiter nach Pegasus. Die anderen gingen zu Yugi und versuchten auch etwas Neues herauszufinden. Aber keiner fand etwas. Seto sehnte sich nach Kisara immer mehr und hoffte das es ihr wenigstens gut ging und sie bald wieder bei ihm währe.

Am nächsten Tag sind Seto und die anderen wieder in der Schule und warten auf das Schulende. In den Fluren der Schule hingen überall Plakate mit der Bekanntgabe für einen Schulball. Serenety die dazu beauftragt wurde die Plakate auf zu hängen. Wollte gerade die letzten anbringen als ihre Freunde bei ihr auftauchten.

Atemu fragt „Hast du die alle angebracht?“

Glücklich sagt Serenety „Ja. Da ihr gerade da seid könnte mir mal einer bei den letzten helfen?“

Auf einmal kam Duke und ging zu ihr und sah sie und war froh und hoffte dass keiner sie fragte.

„Hallo Serenety möchtest du mit mir auf den Schulball hingehen?“ fragte Duke höflich.

Enttäuschend meint sie „Duke tut mir leid. Ich hab da schon jemanden mit dem ich da gerne hin möchte“ und sah verlegen zu Seto.

„Schon in Ordnung also man sieht sich“ meinte Duke und ging weg.

Serenety ging darauf zu Seto und fragte „Kaiba könntest du mir bitte helfen. Ich bräuchte jemanden der groß und kräftig ist. Und du bist in unserer Gruppe das nun mal.“

Genervt meinte Seto „Vergiss es. Such dir jemand anderes.“

„Kaiba“ schrien alle.

„Setoo“ schrie auch nun Mokuba.

„Helf ihr klar“ schrie Adena und verdonnerte ihn dazu mit ihr zu arbeiten.

Gegen seine Geschwister kam er nicht an und fragt „Wobei soll ich dir nun genau helfen?“

Serenety meinte zufrieden „Die zwei großen Plakate muss ich noch in die Haupthalle hängen und da bräuchte ich Jemanden der mich ein wenig hochheben kann.“

Genervt meinte Seto „Na dann los. Desto schnell die hängen desto schneller bin ich dich wieder los.“

Etwas enttäuscht ging Serenety mit Seto in die Haupthalle.

„Viel Spaß euch beiden“ grinste Adena hinterher.

Er rief nur zurück „Das wird sicherlich kein Spaß. Womit hab ich das nur verdient?“

In der Haupthalle angekommen zeigte Serenety ihm sofort wo die Plakate hin sollen. Ohne zu zögern hob Seto Serenety hoch. Genau so dass sie ohne Probleme alle aufhängen konnte. Während er sie hochhob berührte er sie an der Hüfte und Serenety fand diese Berührungen sehr angenehm. Für Seto war das eher nur zu tunende Arbeit. Er hatte dabei einerlei Gefühle.

Nachdem Serenety alle aufgehängt hatte stellte sie sich vor Seto und lächelt ihn freundlich an und fragt „Kaiba möchtest du vielleicht mit mir zu dem Ball gehen?“

Er hatte so etwas schon geahnt und sagt kühl „Nein. Ich werde nicht auf diesen Ball gehen. Und mit dir erst Recht nicht. Ich kann dich nicht ausstechen und nun lass mich in Ruhe. Ich hab mich nur mit dir abgeben jetzt weil mich meine Schwester darum gebeten hat und mehr nicht.“

Serenety fing darauf an zu weinen.

Darauf gestand Serenety „Kaiba ich liebe dich. Ich möchte für immer bei dir sein“ und weinte weiter.

Solche Worte hatte Seto schon zu oft gehört und immer wieder waren die Mädchen hinter seinem Geld her, seinem Ruf oder nur einfach nach seinem Körper.

Eiskalt, genervt und sauer meinte Seto „Vergiss es. Ich kann dich nicht leiden. Kümmere dich lieber um deinen bescheuerten Bruder. Du bist wie die anderen Mädchen die etwas von mir wollen. Verschwinde du überbemuttertes Gör. Lass mich und meine Familie in Ruhe. Und nun hau ab.“

Das war für Serenety zu viel und sie rannte weinend aus der Halle. Seto hatte sich ja bereits für ein Mädchen entschieden das er liebt und sehnte sich immer noch sehr nach Kisara und wollte auf keinen Fall eine andere Beziehung anfangen. Darauf vergingen auch die letzten Stunden und da sie auch nichts Neues herausgefunden hatten ging jeder seinen Arbeiten nach wieder. Vor der Schule beim Verabschieden.

„Tea kann ich dich mal sprechen, ihr könnt vor gehen“ kam es von Mokuba und blieb

stehen.

Überrascht fragt Tea „Klar was ist?“

„Ist dir aufgefallen das Serenety total Fröhlich ist sobald sie bei meinem Bruder ist. Sobald es um Kisara ging war sie leise und sagte nichts, ich hab da so eine Vermutung“ meinte er leise zu ihr.

Neugierig sagt Tea leise „Dann ist dir das auch aufgefallen. Weißt du was ich vermute. Serenety hat sich in deinen Bruder verschossen.“

„Klar und jetzt was sollen wir machen sie zusammen bringen“ grinste Mokuba.

Traurig meinte Tea dann „Ich glaube das ist keine gute Idee. Dein Bruder kann Serenety nicht leiden. Außerdem...“.

Tea sprach nicht weiter. Da sie das nicht wirklich sagen wollte.

„Was Außerdem, naja halt bitte Serenety fern von Seto“ meinte Mokuba verwundert.

Unsicher sagt Tea „Ich musste zwar Atemu versprechen das ich Zukunftsvisionen die gut sind nicht weiter erzählen soll, aber in diesem Fall sollte ich es vielleicht doch tun. Dein Bruder wird mit Kisara später sehr glücklich. Serenety wird zwar versuchen sich an Seto ran zu machen, aber Seto lehnt wegen seiner Gefühle zu Kisara immer wieder ab.“

„Das ist doch gut Tea“ meinte Mokuba zufrieden und rannte seinem Bruder hinterher.

„Seto und jetzt was machen wir zum Essen wie wär's mit Steaks“ meinte Mokuba und bekam Hunger auf Steaks.

Zufrieden sagt er „Was haltet ihr davon, wenn ich euch heute zum Essen einlade. Dann kann jeder das essen was er will.“

"Klar gerne" lachte Adena und freute sich.

Damit ging auch der Tag langsam zu ende. Zwar hatten sie immer noch keine Ahnung wo Dartz und die anderen sind und wo Pegasus war, aber sie gaben nicht die Hoffnung auf um Dartz aufzuhalten und alle zu retten. Seto sehnte sich zwar immer noch um Kisara, aber seinen Geschwistern wollte er diese Trauer nicht zeigen und vergnügte sich trotzdem mit ihnen. Natürlich ahnten Mokuba und Adena was ihr Bruder durchmachte und wollten ihn so gut es ging wenigstens ein wenig aufmuntern.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Kapitel 13: Adena wird entführt

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 13 Adena wird entführt

Kisara ist nun den 4. Tag bei der Doom Organisation. Sie macht viel mit Mai und auch mit den Jungs hat sie viel Spaß. Alister macht sich immer wieder an Kisara ran, aber Kisara tut nur so als würde sie Interesse an ihm haben. Immer noch liebt Kisara Seto und versucht ihre Gefühle durch Alister zu verstecken. Natürlich sehnt sich Kisara nach Seto, aber diese Sehnsucht darf Kisara nicht zeigen. Kisara weigert sich auch Alister zu küssen denn sie will nur Seto küssen. Währenddessen hat Serenety versucht mit Seto ein Paar zu werden, aber Seto wollte nicht. Er sehnt sich genauso nach Kisara und will sie so schnell wie möglich vor Dartz retten. In der Doom Organisation auf der Burg von Pegasus in den Bergen. So wurden alle wie jeden Tag nach dem Frühstück der Doom-Organisation zu Dartz gerufen.

Dartz erklärt „Es ist Zeit das wir ein weiteres Stück zu unserem Ziel heranrücken. Um Leviathan zu erwecken brauche ich nicht nur die Seelen die ihr mir fangt sondern auch noch zwei magische Fähigkeiten. Eine habe ich bereits zu uns gebracht und die andere muss ich uns noch holen. Diese Fähigkeiten umfasst ein reales Duell-Monster zu haben. Sie werden uns helfen den Leviathan zu erwecken. Die fehlende Fähigkeit hat außerdem Heilungskräfte. Jetzt brauche ich diese nur noch d.h. das wir die Besitzerin noch herholen müssen. Damit hätten wir dann schon zwei magische Menschen unter uns. Stimmt doch Kisara. Oder?“

Kisara war erst mal geschockt. Das war der Grund also weshalb Dartz sie wollte, weil sie die Fähigkeit besaß den Weißen Drache zu rufen.

Langsam kam Kisara wieder zu sich und sagt „Ja, Meister Dartz.“

„Wie meint ihr das“ mischte sich nun Rafael ein.

So sagte Dartz „Kisara würdest du den Anderen mal erklären was du kannst.“

So sagte Kisara „Wie ihr wünscht Meister.“

So sah sie kurz zu allen und sagt dann „Ich kann einen Weißen Drachen real auf beschwören.“

„Ähm und weiter?“ fragte Valon und glaubte sie mache Scherze.

„Naja, im schlimmsten Fall kann ich mit ihm ganze Städte zerstören und Menschen umbringen. Aber ihr braucht keine Angst vor ihm zu haben. Er tut nichts bis ich ihm nicht den Befehl dazu gebe. Außerdem kann ich mit ihm durch die Welt reisen“ erklärte Kisara.

Dartz meinte dann „Rafael schick du mir mal Pegasus her. Ich hab einen Auftrag für ihn und dann fahrt mir weitere Seelen holen. Desto mehr wir haben desto besser gelingt uns die Erweckung des Leviathan.“

Alle sagten sofort „Ja wohl, Meister Dartz.“

Damit gingen alle zur Garage und stiegen auf die Motorräder außer Kisara.

Mai meinte „Los Kisara steig auf“.

Kisara meinte „Nein, ich bleibe. Ich will noch mal zu Meister Dartz und ihn bitten mir noch etwas Unterricht zu geben. Schließlich will ich wenn der Kampf beginnt gegen den Pharaos euch unterstützen und mitgewinnen.“

Das wollte Kisara unbedingt machen weil sie noch mehr herausfinden wollte. Durch Mai und Alister hat sie bis jetzt immer nur erfahren das sie Seelen sammeln um Leviathan zu wecken und das Paradies zu gründen und deshalb den Pharaos und seine Freunde besiegen müssen. Aber nie herausgefunden was Dartz von ihr will und wie man ihn aufhalten kann.

Alister wollte aber das sie mitkommt und meinte „Kisa komm doch mit. Wir können dir auch etwas beibringen.“

Ruhig meinte Kisara „Das ist lieb gemeint Alister, aber ich will das Meister Dartz mit mir das macht. Trotzdem Danke.“

Somit fuhren die vier allein weg und Kisara machte sich auf den Weg zum Meister. Direkt vor der angelehnten Tür hörte Kisara das sich Dartz mit Jemand unterhält den sie nicht kennt. Zwar hatte Kisara schon erfahren das noch Jemand auf der Burg lebt, ist aber diesem noch nicht begegnet. Aber sie dachte sich das dies sicher dieser Pegasus ist.

Erst wollte Kisara rein gehen, aber dann hörte sie Dartz sagen „Pegasus, ich möchte das du mir das Mädchen bringst. Ich brauche sie.“

Pegasus meinte „Wie ihr wünscht. Ich weiß auch wo sie ist.“

Darauf meinte Dartz „Wehe du versau es. Dann mach dich auf eine gewaltige Strafe gefasst. Und nun verschwinde.“

Damit verneigte sich Pegasus kurz und ging aus dem Raum.

Kisara versteckte sich sofort als sie sah das Pegasus auf sie zu kam und dachte nur

>Dartz will also noch ein Mädchen haben. Ein Mädchen mit einer Fähigkeit wie ich und die auch noch Heilungskräfte hat. Ich hoffe sehr stark das das nicht Adena ist. Dartz hat mir doch versprochen die Kaibas in Ruhe zu lassen. Ich will nicht das Adena in Gefahr kommt.<

Trotz dass sie das Siegel von Orichalcos hat und auch einen Stein besaß der ihre Erinnerungen lösen soll und ihren Hass zum Vorschein bringen soll hat Kisara durch ihren reinen Drachen keinen Hass und erinnert sich noch an alle. Schon allein Seto konnte und wollte sie nicht vergessen. Aber Kisara merkte auch das ihr Drache mit der Zeit schwächer wird und das Siegel immer stärker wird. Deshalb wollte Kisara jetzt so schnell wie möglich Dartz aufhalten oder wenigsten herausfinden was Dartz von ihr genau will. Als Pegasus weg war ging Kisara dann zu Dartz und bat ihm um weiteren Unterricht. Der willigte ein und so trainierten sie. Aber neue Information bekam Kisara nicht. Auch nicht wer die andere magische Person ist.

Währenddessen ging Pegasus nach Domino und dort direkt zur Kaibavilla. Denn das Mädchen was Pegasus holen sollte war Adena und ihre Earuh. Dort wurde ihm die Tür sogar von Adena selbst geöffnet, da sie allein war und ihre Brüder in der Firma kurz etwas holen wollten.

„Was wollen sie?“ fragte sie und bekam etwas Angst denn sie war allein während ihre Brüder bei der Firma waren.

Freundlich sagt Pegasus „Mein Name ist Maximilian Pegasus und ich bin ein Bekannter von deinen Brüdern. Dein Bruder sucht doch schon eine Weile nach mir. Nach meinen Informationen. Eigentlich wollte ich auch zu ihm und ihn fragen was er von mir genau will. Er ist nicht zufällig da?“ und lächelt sie liebevoll an.

„Nein ist er nicht“ meinte Adena nur zu ihm.

Pegasus meinte „Okay. Aber kannst du mir vielleicht schon mal sagen was dein Bruder von mir will?“

„Fragen sie ihn selbst“ meinte sie und wollte die Tür zu machen.

Adena hatte ihrem Bruder versprochen das sie niemanden rein lässt und eigentlich auch nicht die Tür öffnen sollte, aber sie dachte es wären ihre Brüder. Aber die Tür ließ sich nicht schließen.

Pegasus hatte seinen Fuß in Tür gestellt und sagt dann „Das ist aber nicht sehr nett von dir. Wenn du mich nicht rein lässt werde ich die Firma von deinen Brüdern aufkaufen und euch so auf die Straße setzen. Soll ich das tun?“

„Versuchen sie das doch. Mein Bruder lässt das nicht zu“ meinte sie nur.

Neugierig meinte Pegasus um sich weiter bei ihr einzuschleimen „Ich würde doch gern mehr über die Schwester von Kaiba erfahren.“

„Ich traue ihnen nicht. Ganz einfach. Gehen sie wieder“ schrie sie ihn an.

Immer noch ganz ruhig meinte Pegasus „Du bist gemein. Ich will mich mit dir freundlich unterhalten. Das ist aber nicht besonders nett von dir.“

„Ja klar und nun lassen sie mich oder ich rufe mein Bruder an oder die Polizei“ schrie Adena ihn an.

Nun sauer meinte Pegasus „Also gut. Du lässt mir also keine andere Wahl. Ich wollte dich zwar freiwillig mitnehmen, aber dann muss ich doch zur Magie zurückgreifen.“

„Wohin mitnehmen? Ich warne sie lassen sie mich in Ruhe“ meinte Adena und wählte die Nummer von Seto in ihrem Handy währenddessen er dran ging.

Seto hörte nur Pegasus Stimme und Adena im Hintergrund schreien. Pegasus hatte sein Millenniumsauge was er für sich unerklärbare Weise wiederbekommen hat benutzt um Adena ihre Seele zu nehmen. Die Seele sperrte er dann in eine Karte und nahm diese und den Körper von Adena mit. Auch Earuh fing er mit seinem Auge da sie die ganze Zeit auf Adenas Haaren saß und nicht schnell genug wegfliegen konnte und somit nahm er sie auch mit. Auf die Rufe von Seto reagierte er nicht. Seto rief immer wieder nach Adena. Aber keiner antwortet ihm. So ging Seto zur Villa und suchte dort nach Adena. Es war aber keine Spur von ihr zu finden. Auch die Anderen informierte er dann.

„Wo ist meine Schwester großer Bruder“ fragte Mokuba seinen Bruder doch er wusste auch keine Antwort.

Traurig und zornig auf sich selbst sagt er „Ich weiß es nicht.“

„Und warum bist du jetzt sauer“ fragte er seinen Bruder.

„Na ganz einfach. Ich hab Adena versprochen auf sie aufzupassen und nun ist sie wahrscheinlich entführt worden. Da bin ich natürlich auf mich selbst sauer“ antwortet Seto.

Atemu fragte dann „Kaiba hast du irgendwas mitbekommen oder gefunden?“

Seto meinte nur „Ich bin mir zwar nicht sicher ob ich das richtig mitbekomme habe, aber ich glaube ich hab Pegasus Stimme gehört.“

„Wie meinst du das Bruder“ fragte er ungläubig.

So erklärte Seto „Adena hat mich angerufen und als ich abgenommen habe, habe ich erst wahrscheinlich Pegasus gehört und dann Adena schreien. Dann war Ruhe. Ihr Handy hab ich dann unter an der Villatür gefunden.“

„Vielleicht arbeitet er mit Dartz zusammen immerhin machte er auch etwas mit Seelen. Du reicher Geldsack das ist nur deine Schuld wärest du früher da gewesen hättest du Pegasus fragen können. Das ist alles nur deine Schuld“ schrie Joey nur und wurde sauer da Kaiba alles vermasselte und packte ihm am Kragen.

Sofort befreit sich Seto von Joey und meinte „Was soll das heißen es ist meine Schuld? Ich war so schnell hier wie ich konnte. Ob Pegasus mit Dartz zusammenarbeitet können wir nicht beweisen. Ich bin mir ja nicht mal Sicher ob es Pegasus wirklich war.“

Yugi meinte dann „Beruhigt euch Beide.“

„Das ist alles deine Schuld sonst würden wir schon längst Mai suchen du Penner. Das geschieht dir recht mit Kisara und deiner Schwester“ schrie Joey und knallte ihm eine.

Wütend sagt Seto „Das wirst du bereuen. Lass deine Wut nicht an mir aus“ und schlug ihn kräftig in den Magen.

Atemu meinte dann „Hört auf. Wenn wir uns jetzt auch noch gegenseitig streiten kommen wir auch nicht weiter.“

„Ach halts Maul“ schrie Joey und rannte zu Kaiba und verpasste ihm einen Schlag ins Gesicht das er Blutete am Kiefer.

Atemu ging darauf dazwischen bevor Kaiba dann doch ganz Aus tickt und sagt „Ihr hört sofort auf. Sonst kommt noch Jemand ernsthaft zu Schaden. Lass uns das vernünftig klären.“

„Misch dich nicht ein klar“ schrien Joey und Kaiba gleichzeitig.

Seto meinte dann „Dann lass uns das in einem Duell klären. Wenn ich gewinne reißt du dich von nun an zusammen und wenn du gewinnen solltest was nicht passiert darfst du mich verprügeln.“

„Nein danke“ schrie Joey und packte ihn nochmals am Kragen und schlug wieder auf ihn ein in den Magen.

„Joey hör auf jaa, reißt euch beide zusammen klar daran seid ihr beide schuld“ schrie Mokuba zu ihnen und rannte weg in einen Park und weinte.

Die Beiden hörten auf und Seto meinte „Toll gemacht Köter. Und nun verschwindet. Wir reden morgen weiter was wir machen. Bringt den Köter aber nur mit wenn er sich wieder eingekriegt hat“ damit verließ auch er das Zimmer und folgte Mokuba.

Bei Mokuba angekommen fragt Seto „Alles klar wieder bei dir?“

"Das fragst du noch. Was sollen wir jetzt machen?" meinte Mokuba und ihm schossen die Tränen über die Wangen.

Seto nahm Mokuba darauf in den Arm und sagt „Ganz ruhig. Wir werden sie schon wieder finden und wenn es das letzte ist was ich tue. Das verspreche ich dir. Ich möchte ja schließlich auch unsere Schwester wieder haben und Kisara möchte ich wieder herholen. Wir werden sie schon retten. Es war für uns alle ein langer Tag. Wir sollten wieder zurück zur Villa gehen und du legst dich dann schon mal hin. Ich werde

Kapitel 14: Adenas Rettung

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 14 Adenas Rettung

Kisara hat erfahren das sie wegen ihrer Fähigkeit bei Dartz ist und ein weiteres Mädchen wegen ihrer Fähigkeit noch kommen soll. Also versuchte Kisara mehr Informationen zu bekommen, aber erfährt nichts mehr. Währenddessen ist Pegasus zu dem Mädchen gefahren. Diese Mädchen ist niemand anderes als Adena mit ihrer Fee Earuh. Pegasus hat sie dann entführt und in den Kerker der Burg gebracht. Seto beschloss Adena wieder zu finden und auch Kisara vor Dartz zu retten. So verbrachte Kisara in Gedanken bei Mai im Zimmer und Adena ohnmächtig im Kerker und Seto in Sorge um die Beiden die Nacht.

Am nächsten Morgen suchte Seto sofort weiter nach Adena und Pegasus. Auch Adena wachte früh auf und hatte panische Angst als sie sah, dass sie gefangen war. Kisara bekam von Adena nichts mit. So frühstückte Kisara mit den Anderen und ging dann zur Besprechung wie jeden Tag.

Dort sagte Dartz dann als auch Pegasus diesmal teilnahm „Pegasus hat mir gestern Abend einen besonderen Gast gebracht. Er hat mir die Person gebracht die ich für die Erweckung des Leviathans brauche. Damit fehlen nur noch die Seelen vom Pharao und seiner Freunde.“

Alister meinte dann „Dann kann ich mir endlich diesen Kaiba schnappen.“

Kisara machte sich gleich im geheimen Sorgen um Seto und wünschte sich das er ohne Gefahr alles übersteht.

Vorfreudig meinte Valon „Und ich mir diesen Wheeler.“

Mai hingegen meinte „Valon halt dich zurück. Joey gehört mir.“

Genervt meinte Rafael „Benehmt euch vor dem Meister.“

Ruhig meinte Dartz „Ihr könnt gegen sie kämpfen, aber denkt daran, dass ihre Seelen hier gefangen werden müssen. Hier kann das Siegel seine größte Kraft entwickeln.“

Alle meinten dann „Ja, Meister“ und gingen dann aus dem Raum.

Sofort wollen die Jungs und Mai wieder Seelen fangen, aber Kisara drückte sich wieder davor.

In der Garage meinte Kisara mit einer Lüge „Fahrt ihr nur. Ich muss noch zum Meister noch mal. Er hat gestern gemeint er hat einen Auftrag für mich.“

Alister meinte „Schade. Ich hätte dich gern mitgenommen, Kisa.“

Ruhig meinte Kisara „Ist nichts zu machen. Wenn alles vorbei ist haben wir doch dann Ruhe.“

Vorfreudig meinte Alister „Ja, dann haben wir Zeit füreinander“ und grinste sie an und fuhr dann los und die Anderen ihm hinterher.

Damit ging Kisara nicht zu Meister Dartz. Von ihm Antworten zu bekommen glaubte sie nicht. Aber Kisara wusste wenn sie das Mädchen rettet konnte sie Dartz aufhalten oder zumindest etwas Zeit gewinnen. So fing sie an in der Burg jeden Raum zu durchsuchen.

Nach 2 Stunden war sie mit allen Räumen fertig und hat niemanden gefunden und auch keinen verschlossenen Raum. Jetzt waren nur noch die Kerker übrig. So ging sie in die Kerkeranlage und sah sich in den dunklen Gängen mit einer Fackel um. Plötzlich hörte sie ein leises Weinen und darauf folgte sie den Lauten und kam an der Quelle des Weinens an. Kisara nahm ihre Fackel und hielt sie zum Kerkerinneren und bekam einen Schock. Sie gelang zu dem Kerker von Adena.

Sofort sagte Kisara „Adena.“

Darauf merkte auch Adena das sie Besuch hatte und betrachtete sich die Person und meinte „Kisara.“

Kisara meinte dann „Keine Angst. Ich hol dich hier raus und bring dich zu Seto.“

Unsicher fragte Adena „Woher soll ich wissen, dass du nicht auch unter ihrer Gehirnwäsche stehst und nur so tust?“

Ehrlich meinte Kisara „Weil ich keinen Hass empfinde wie die Anderen. Ich liebe Seto aus tiefsten Herzen und durch meinen Drachen bin ich vorerst auch noch geschützt vor dem Siegel. Aber mein Drache wird schwächer und bald kann er das Siegel nicht mehr aufhalten. Aber du bist meine Freundin und du musst mir jetzt vertrauen“ und öffnet das Schloss mit dem Schlüssel der in der Nähe hang.

Adena stand dann auf und nahm die Kiste die mit drin stand mit. Da sie spürte das dort ihre Fee drin ist. Darauf ging Adena aus dem Kerker zu Kisara.

Hoffnungsvoll meinte Adena „Ich will dir vertrauen.“

Neugierig fragte Kisara „Was ist in der Kiste?“

Adena erklärte ihr „Earuh.“

Darauf kniet Kisara sich zu ihr und meinte „Lass mich mal sehen. Vielleicht kann ich sie raus lassen.“

Damit zeigte Adena ihr die Kiste und Kisara besah sich das Schloss.

Enttäuschend meinte Kisara „Hier kann ich es nicht öffnen, aber ich verspreche dir das Earuh bald wieder draußen ist.“

So stand Kisara wieder auf und hörte Schritte kommen.

Sofort meinte Kisara „Adena los wir müssen verschwinden. Halt die Kiste gut fest.“

Ohne eine Antwort abzuwarten lief Kisara los und packte die Hand von Adena und rannte mit ihr auf den schnellsten Weg aus der Kerkeranlage.

Dann fragte Adena beim rennen „Wo bringst du mich hin?“

Kurz meinte Kisara „Zu Seto“ und rannte mit Adena weiter bis sie aus der Burg waren.

Inzwischen hat Pegasus der Adena zu Dartz bringen sollte bemerkt dass sie weg ist. Sofort meldet er das Dartz der sauer auf ihn war und schon eine Vermutung hatte wer da hinter steckt. Währenddessen lief Kisara mit Adena weiter bis sie in einer Schlucht waren und somit unbeobachtet. Endlich ließ Kisara stehen und Beide verschnauften.

Hier fragte Adena „Was wollen wir hier?“

Kisara meinte „Wir warten bis es dämmt. Erst dann kann ich meinen Drachen rufen. Wie schon gesagt wird mein Drache immer schwächer und somit kann er nicht so fliegen das er am Himmel unbemerkt bleibt.“

Neugierig fragt Adena „Kommst du mit zu Seto zurück?“

Enttäuschend meinte Kisara „Nein. Ich bin die Einzige die Dartz aufhalten kann. Außerdem muss ich mich an die Vereinbarung halten und wenigstens dich, Seto und Mokuba so beschützen. Wenn euch was passiert könnte ich mir das nicht verzeihen.“

Darauf fragte Adena „Du wirst doch sicher bestraft oder so, wenn du zurück gehst?“

Unsicher meinte Kisara „Kann sein, aber meine Seele werde ich schon nicht verlieren. Wichtiger ist mir das du wieder in Sicherheit zu Seto kommst.“

Plötzlich hörten sie ein Motorrad und Kisara zog Adena in eine Höhle und versteckten sich dort. Zum Glück entfernte sich das Motorrad wieder. Trotzdem bleiben sie in der Höhle bis es dann dämmt. Als es langsam dunkel wurde kam Kisara als Erste heraus und rief ihren Drachen.

Ihr Drache war wie das letzte Mal sehr groß. aber seine reine weiße Schuppenhaut

war durch das Siegel immer grauer geworden und leuchtet nicht mehr so.

Traurig meinte Kisara „Mein Großer. Es tut mir leid. Halt noch ein wenig durch“ und streichelt den Kopf des Drachen.

Der Drache ließ sich die Berührungen von Kisara gefallen.

Adena fragte dann „Was machen wir jetzt? Und was ist mit deinem Drachen?“

So erklärte Kisara ihr „Durch das Siegel wird die Reinheit des Drachen beschmutzt und deshalb verliert mein Drache seine reine weiße Farbe und sein Leuchten und wird deshalb immer schwächer und ich werde immer mehr zum Hass gelehrt. Ich weiß nicht wie lange wir das noch aushalten können bis das Siegel seine gesamte Macht entfaltet. Jetzt bring ich dich zu Seto. Komm her.“

Damit stieg Kisara auf den Rücken des Drachen und zog Adena auch rauf und setzte sie vor. Die Kiste wo Earuh drin ist nahm Kisara Adena ab und gab sie in das Maul des Drachen.

Zu ihm meinte Kisara ernst „Schluck das ja nicht runter.“

Der Drache nickte ihr zu und als nun Kisara und Adena saßen flog der Drache los. Gerade als der Drache abflog klammerte sich Adena an die Arme von Kisara da sie das fliegen so nicht gewohnt war wie Kisara. So flog der Drache so schnell er konnte nach Domino. Nach 2 bis 3 Stunden erreichten sie endlich Domino in der Nacht. Kisara hielt Ausschau nach der Villa von den Kaibas und entdeckte es auch bald. Sofort befahl Kisara dem Drachen leise zu landen. Dies tat der Drache auch und als der Drache im Garten landete stieg Kisara dann ab und half Adena dann auch runter und gab ihr die Kiste aus dem Maul des Drachen wieder.

Etwas traurig meinte Kisara dann „Adena nun geh allein zu Seto. Hier dürfte dir nichts mehr passieren. Ich fliege zurück.“

Hoffnungsvoll meinte Adena „Kisara bitte komm mit. Seto leidet ohne dich.“

Darauf stieg Kisara auf ihren Drachen und meinte „Es geht nicht. Sag Seto ich liebe ihn und ich versuche Dartz aufzuhalten. Dadurch das ich dich befreit habe kann der Leviathan nicht gerufen werden jetzt. Und sag ihm Alister will gegen ihn kämpfen und ich bitte Seto nicht zur Burg von Pegasus in den Bergen zu kommen.“

Damit flog Kisara dann auch schon ab und ließ den Drachen dann auch Brüllen damit Seto und Mokuba darauf aufmerksam wurden und Adena finden. Direkt vor dem Mond ließ Kisara ihren Drachen in der Luft schweben und wartet das Adena endlich sicher bei Seto ist. Natürlich hörten Seto und Mokuba das Brüllen und rannten hinaus um nachzusehen.

Zuerst erblickte Seto den Drachen und dann Kisara auf seinem Rücken und schrie nur „Kisara.“

Nun zweifelte doch Kisara ob sie doch fliegen sollte, aber dann entschied sie sich zu fliegen, weil sie die Kaibas beschützen wollte.

Adena rief dann nur „Seto“ und lief zu ihm weinend vor Freude und Trauer und umarmte ihn so gut sie es konnte mit der Kiste.

Sofort sah Seto seine Schwester und meinte glücklich „Adena“ und umarmte sie auch.

Auch Mokuba umarmte sie dann wie Seto. Als Kisara das sah flog sie dann los und Seto sah ihr hinterher.

Dann fragte Seto „Das war doch Kisara? Warum bleibt sie nicht hier?“

Adena meinte „Ja, das war Kisara. Sie bleibt nicht um uns zu beschützen und Dartz aufzuhalten.“

Etwas erleichtert das es Kisara und Adena gut geht meinte Seto dann „Adena, ich bin froh das du unbeschadet wieder bei uns bist.“

„Das hab ich Kisara zu verdanken. Sie hat mich gerettet“ erklärte Adena ihm.

„Erzähl uns was passiert ist“ meinte Seto und sah sie an und umarmte sie weiter.

So erzählte Adena „Ihr wart gerade weg als dieser Pegasus hier auftauchte und sagte er wolle zu dir. Ich hab ihm gesagt du bist nicht da und das er gehen soll. Aber dann hat er, ich weiß nicht genau, mich geblendet mit etwas und dann bin ich in einem Kerker aufgewacht. Dann ist Kisara aufgetaucht und hat mich gerettet aus dem Kerker und wir sind in eine Schlucht geflohen. Dort haben wir uns versteckt und als es dunkel wurde sind wir auf dem Drachen hierher geflogen.“

Seto wussten gleich was Adena mit dem geblendet gemeint hat und zwar die Magie des Milleniumsauge. Genauso wie Mokuba. Da Beide ja schon selbst Bekanntschaft mit dieser Magie hatten.

Mokuba fragte dann „Was ist in der Kiste?“

Fast panisch meinte Adena „Seto hol bitte schnell Earuh da raus“ und drückte ihm die Kiste in die Hände.

Seto meinte „Lasst uns rein gehen. Dann kann ich sie raus holen.“

Damit gingen sie rein und Seto holte endlich auch Earuh aus ihrem Gefängnis.

Als Earuh dann draußen war erzählte Adena ihnen „Seto. Dartz Versteck ist in der Burg von Pegasus in irgendwelchen Bergen und Kisara sagte mir das das Siegel was sie hat sie und ihren Drachen zu Hass leitet und schwächt. Wir müssen sie retten, aber sie will nicht dass wir dort hinkommen. Sie will Dartz aufhalten. Leviathan kann vorerst nicht erweckt werden, weil ich wieder bei euch bin.“

„Wir holen Kisara da raus. Egal was sie sagt“ meinte Seto und hatte sich schon dafür entschlossen.

Darauf riefen Seto und Mokuba die Anderen an und sagten ihnen das Adena wieder da ist und sie morgen alle zur Villa kommen sollen. Währenddessen ist Kisara mit ihrem Drachen in der Burg angekommen. Gerade als sie vor der Burg landet wird sie bereits von Dartz und Pegasus erwartet.

Dartz meinte gleich „Kisara, du hat einen großen Fehler gemacht. Du hast das Mädchen befreit und zurück gebracht.“

Kisara ließ ihren Drachen verschwinden und meinte „Meister Dartz. Verzeiht mir, aber dieses Mädchen war eine Kaiba und damit würde das gegen unsere Vereinbarung verstoßen.“

Zornisch meinte Dartz „Als ob das eine Rolle spielt. Du hast Glück das ich dich so brauche und deshalb deine Seele verschone vorerst, aber du wirst diese Burg nicht wieder verlassen und auf deinem Zimmer bleiben bis der Kampf beginnt.“

Etwas erleichtert meinte Kisara „Wie ihr wünscht, Meister“ und kniete sich vor ihm hin.

Damit ging sie auf ihr Zimmer.

Dort wurde sie schon von Mai erwartet und die fragte „Kisara, wo warst du? Das Mädchen das zur Erweckung noch gebraucht wird wurde befreit.“

Kisara meinte „Ich war unterwegs“ und legte sich hin und tat so als ob sie schlafen würde und hoffte, dass Mai nicht weiter Fragen würde.

Aber sie war erleichtert, dass Mai nicht wusste dass sie Adena befreit hat. So verbrachte Adena wieder bei ihren Brüdern die Nacht und Kisara immer noch bei der Organisation.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Kapitel 15: Das Camp

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 15 Das Camp

Kisara hat nun Adena vor Dartz gerettet und zu Seto zurück gebracht. Sie zeigte sich auch kurz auf ihrem Drachen Seto und flog trotzdem um die Kaibas zu beschützen zurück zu Dartz. Von dem wurde sie als sie zurückkehrte auch bestraft, aber das machte Kisara nichts aus. Seto, Adena und Mokuba beschlossen darauf Kisara auf jeden Fall zu retten.

Am nächsten Morgen wachte Kisara auf und lies sich nichts anmerken was sie den Tag vorher gemacht hat und auch nach dem Frühstück bei der Versammlung verriet auch Dartz nichts den Anderen. Dies erleichterte Kisara ein wenig, aber Dartz behielt Kisara in der Burg und schickte die Anderen weg. Dartz schickte sie aber nicht zurück auf ihr Zimmer, sondern nahm sie mit zu einer Art Altar.

Dort meinte Dartz „Du hast wirklich Glück das ich dich brauche um den Leviathan zu erwecken. Sonst hätte ich gestern Nacht deine Seele mir genommen und deine Macht für immer verloren.“

Kisara fragte neugierig „Meister, sagt mir bitte wie meine Fähigkeit den Weißen Drachen zu rufen euch weiter hilft?“

Dartz meinte „Das wirst du noch früh genug herausfinden. Aber wir werden deine Fähigkeit jetzt stärken.“

Damit ließ er um Kisara einen Orichalcoskreis erscheinen und fing sie darin und darauf ließ er Kisara eine Macht spüren die nicht ihre Seele nahm sondern ihr eine Seele spüren ließ. Es war die Seele des Leviathans. Nun konnte sich langsam Kisara vorstellen was Dartz wollte von ihr, aber Kisara bekam keine Verbindung zu dem Leviathan und die Macht halten konnte Kisara jetzt auch nicht. Ihre Seele war einfach noch nicht genug mit Hass erfüllt und ihr Drache noch zu mächtig und rein.

Dann ließ Dartz Kisara aus dem Kreis raus und meinte „Jetzt hast du eine Ahnung von dem was ich von dir will. Stärke deinen Hass und bring den Leviathan in unsere Welt.“

Noch ganz erschöpft von der Macht meinte Kisara keuchend „Das kann ich nicht. Ich hab keine Verbindung zu ihm. Außerdem selbst wenn dann kann ich ihn nicht so in diese Welt bringen das er ständig hier ist. Ich kann ihn nicht lange halten.“

Dartz meinte „Bring ihn in diese Welt selbst wenn es dich umbringt. Um den Rest kümmere ich mich.“

„Jawohl, Meister“ meinte Kisara.

Damit brachte Dartz Kisara wieder in den Kreis und ließ sie wieder den Leviathan spüren. Aber was Dartz nicht merkte war das Kisara ihren Hass nicht stärkte sondern ihn versuchte weiter zu unterdrücken. Auch wenn das nun noch anstrengender und schwieriger war. Aber die Liebe zu Seto und Hoffnung dass alles gut ausgeht stärkten sie es durchzuhalten. So verging der Tag und Dartz trainierte so mit Kisara immer weiter. Kurz bevor die Anderen kamen schickte Dartz sie dann in ihr Zimmer wo Kisara dann ganz erschöpft in ihr Bett fiel und schlief.

Währenddessen trafen sich Seto und die Anderen in seiner Villa. Nun haben die Anderen alles erfahren was Adena passiert ist und was sie herausgefunden hat.

Joey meinte „Dann lasst uns dahin fliegen und Dartz besiegen.“

Seto meinte „Mach das und opfere dich damit selbst.“

Sauer fragte Joey „Wie war das Geldsack?“

Ruhig erklärte Seto ihm „Wenn du jetzt Hals über Kopf dahin fliegst, wirst du in einem Duell besiegt. Ein Duell gegen Valon und Mai überstehst du nicht ohne die Legendären Drachen und mit einem Orichalcossiegel. Also überlass das strategische denken Anderen.“

Neugierig fragte Atemu „Und du hast einen Plan wie wir Dartz aufhalten?“

„So zu sagen, Ja. Ob es klappt weiß ich nicht, aber die Chancen stehen besser als das was der Köter vorhat“ meinte Seto.

Atemu meinte „Dann klär uns auf Kaiba was du vor hast.“

„Ganz einfach. Wir gehen Campen. Da ich durch Adena ungefähr weiß wo sich diese Burg versteckt und Adena meinte es gäbe eine Schlucht dort in der Nähe. Denke ich dass wir in diese Schlucht vorerst aufbrechen und uns dort verstecken und am frühen Morgen die Burg angreifen. Dazu brauchen wir aber Bakuras Hilfe da er als Einziger uns genau zu der Burg führen kann. Dann erwarten uns zwar die Kämpfe noch, aber ich denke dass uns die Milleniumsgegenstände und das Wissen welche Decks sie spielen nun einen kleinen Vorteil verschaffen“ meinte Seto.

Yugi meinte aber dann „Dann können die sich doch auf unseren Angriff vorbereiten. Warum kann Adena uns nicht führen?“

Seto meinte „Sie werden darauf vorbereitet sein, aber etwas entscheidendes hast du übersehen. Sie erwarten uns jetzt, aber wenn wir sie warten lassen sind sie erschöpft sicher und dann unkonzentrierter in den Duellen. Das hoffe ich zumindest. Adena wird

uns nicht führen, weil sie den Weg auch nicht hundertprozentig kennt und da wir wissen das Pegasus dort in der Burg ist kann uns der Milleniumsring von Bakura dorthin führen.“

Atemu meinte „Klingt logisch. Also wenn es keine anderen Vorschläge gibt die besser sind würde ich sagen wir halten uns an Kaibas Plan.“

Joey meinte sauer „Ich will nicht warten, wir müssen Mai und die Andern sofort dort raus holen. Kaiba du willst doch Kisara auch retten. Warum zögerst du?“

Yugi meinte „Joey, jetzt reg dich doch ab. Wir werden alle retten.“

Seto meinte „Am liebsten würde ich auch sofort zu ihr, aber wenn ich mich so in en Kampf stürze und vielleicht verliere ist ihr auch nicht geholfen. Also bleib ich ruhig und handle so wie ihr es auch hilft und überstürze nicht. Denk darüber nach, Köter.“

„Yugi, Atemu wir könnt ihr nur auf Kaiba hören und tun was er will“ meinte Joey sauer.

So erklärte Atemu ihm ruhig „Weil das was Kaiba da sagt sehr vernünftig klingt und um dorthin zu kommen auf ihn angewiesen sind.“

„Tzzz. Gut ich mach mit, aber wehe Mai passiert auch nur etwas“ meinte Joey etwas ruhiger.

Also meinte Seto „Wo das jetzt geklärt ist. Geht packen und in 2 Stunde treffen wir uns am Flughafen. Den Rest organisiere ich. Wer zu spät kommt wird zurück gelassen und für den nehme ich keinerlei Verantwortung auf wenn ihm etwas passiert. Also seit pünktlich.“

Damit ginge alle nach Hause und packten alles ein und Seto organisierte sogar noch den Flug und was sie noch brauchen könnten. So fuhr Seto mit seinen Geschwistern rechtzeitig zum Flughafen und wartet dort auf die Anderen. Das waren Yugi, Atemu, Joey, Tristan, Tea, Serenety auf ihren Bruder aufpassen wollte und Duke der auf Serenety aufpassen wollte und Bakura. So kamen alle dort gerade so pünktlich dort an und flogen los zum nächst größeren Flughafen in der Nähe darauf nahmen sie einen Hubschrauber. Den flog Seto ohne Probleme und da sich Seto Satellitenpläne von der Gegen besorgt hat und flog er nicht die Schlucht sondern ein etwas weiter abgelegenes Tal an wo er unbemerkt hinfliegen konnte ohne das die in der Burg etwas merken konnten.

Nachdem er dort gelandet ist und alle ausgestiegen sind meinte Seto „Das ist nicht die Schlucht die wir eigentlich nehmen wollten, aber hier sind wir etwas geschützter. Wir werden uns hier erst mal verstecken und morgen den Überraschungsmoment benutzen und Dartz vernichten. Also ruht euch noch etwas aus bevor wir in den Kampf aufbrechen.“

„Lasst uns lieber Zelte aufschlagen“ meinte Joey nur.

Seto meinte frech „Das ist das Erste gescheite was ich aus deinem Mund seit Tagen gehört habe, Köter.“

„Fresse Kaiba du Idiot“ meinte Joey sauer.

Der reagierte nicht weiter darauf und meinte zu Mokuba „Hilfst du mir unser Zelt aufzubauen. Der Kindergarten kann ja selbst ihre Zelte aufbauen.“

„Gerne Bruder“ kam es von Mokuba und half ihm und freute sich.

Neugierig fragt Seto Adena „Kommst du auch mit, oder willst du bei den Mädchen schlafen?“

„Nein möchte ich nicht bei den Mädchen schlafen. Ich will bei dir bleiben, großer Bruder“ meinte Adena.

Damit bauten alle ihr Zelte auf. Seto blieb bei seinen Geschwistern in einem, Atemu, Yugi und Bakura in einem anderen um ihre Milleniumsgegenstände zu trainieren. Duke, Tristan und Joey in einem anderen und Tea und Serenety im letzten. Nach dem alle aufgebaut hatten ruhten sich alle aus. Seto hatte ja für genug Essen und Trinken schon vorgesorgt und so ging er in Badesachen mit seinen Geschwistern zu einem kleinen See mit Wasserfall in der Nähe des Camps. Während die Anderen im Lager blieben und dort entweder trainierten oder nur Quatsch machten.

„Dann lass uns jetzt etwas Spaß haben“ grinste Adena direkt am Seeufer und schubste Seto ins Wasser.

„Adena“ schrie Seto nur noch und versuchte sofort Beide nass zu spritzen von oben bis unten.

Adena ließ sich dies nicht gefallen und schubste Mokuba auf Seto drauf ins Wasser und sie lachte auf.

Seto sah zu Mokuba und meinte „Moki wollen wir ihr das durch gehen lassen?“

„Klar“ meinte Mokuba frech und Adena ging auch ins Wasser und beide drückten Seto unter Wasser.

Seto blieb sogar extra unter Wasser und zog seine Geschwister einfach mit. Dann tauchte er auf und sobald die Beiden hoch kamen drückte er sie wieder runter. So vergnügten sich die Drei noch eine ganze Weile. Irgendwann schwamm Seto dann zum Wasserfall der an den See anschloss und stellte sich einfach entspannend darunter. Das war genau das was er jetzt brauchte. Während Adena und auch Mokuba ihm einen kleinen Moment Ruhe gönnen wollten und ins Lager zurückkehrten.

Währenddessen waren Alister, Valon, Mai und Rafael auf dem Rückweg zur Burg und sahen das Lager zufällig und beobachteten es kurz und fuhren dann weiter und berichtet das Dartz.

Dartz meinte „Sie sind also hier und werden bald angreifen. Gut. Ihr wisst was zu tun ist. Ihr sollt ihre Seelen hier fangen. Ich nehme an das sie morgen angreife werden. Also geht euch vorbereiten und ausruhen.“

So meinte die Vier „Ja, wohl Meister“ und knieten sich vor ihm.

Darauf gingen sie auf ihre Zimmer.

Mai meinte auf ihrem Zimmer als sie Kisara dort schlafen sah „Hey Kisa aufwachen. Ich muss dir was sagen.“

Noch ganz verschlafen meinte Kisara „Mai, was ist?“

Mai erzählte ihr dann was sie mit den Jungs gesehen hat und was Dartz ihnen befahl.

So meinte Kisara „Also sind sie da. Ich hab verstanden.“

In Gedanken meinte sie aber >Seto ist also hier. Ich hab Adena doch gesagt sie sollen nicht her kommen. Nun ist es zu spät. Ich muss hier raus und sie warnen und Seto beten zu verschwinden.<

Also legte sich Kisara wieder schlafen, aber schlief nicht ein und wartet dass endlich alle eingeschlafen sind. Währenddessen im Camp. Seto steht unter dem Wasserfall und die anderen im Lager, außer Serenety.

„Was mir grad auffällt wo ist Serenety“ kam es von Adena dort weil sie Serenety nirgends sah und hatte ein komisches Gefühl.

Tea meinte „Sie ist etwas Feuerholz holen. Da es langsam dunkel wird.“

Nun waren alle von dem See verschwunden außer Seto der immer noch entspannt unter dem Wasserfall stand. Serenety log Tea an weil sie gehört hat das Kaiba am See sein soll und wollte ihn beobachten. Als dann Mokuba und Adena verschwunden sind entschloss Serenety noch mal ihr Glück bei Kaiba zu probieren. Sofort schwamm sie in ihrem Bikini zu Seto und stellte sich neben ihn. Seto merkte bis jetzt nichts davon weil er die Augen zur Entspannung geschlossen hatte.

Da fragte Serenety „Kaiba darf ich dich was fragen?“ und sag total verlegen zur Seite.

Setos Körperbau gefiel Serenety einfach göttlich. So erschrak sich Seto weil er niemanden erwartet hatte noch hier.

„Was willst du?“ fragt er geschockt.

So ging Serenety direkt vor in und legte ihr Arme in seine Nacken und drückte ihr Brüste gegen seine Brust und wollte ihn zu einem Kuss hinunter ziehen. Sofort wehrte sich Seto und löste die Arme von sich.

Darauf verpasste er Serenety eine gewaltige Ohrfeige und schrie sie an „Du

bescheuertes Miststück. Was fällt dir ein? Du bist genauso unterbmittelt wie dein Bruder. Du sollst die Finger von mir lassen. Verschwinde aus meinem Leben. Ich hasse dich.“

Das war zu viel für Serenety und sie rannte flennend weg und direkt ins Lager. Die anderen wunderten sich was passiert ist, aber Serenety wollte nichts sagen. Kurz darauf kam auch Seto zurück ins Lager.

Dort meinte Seto sauer „Köter, halt mir deine Schwester vom Leib. Ich will nichts von ihr. Ich will Kisara haben und nicht sie“ und verschwand dann im Zelt.

Adena und Mokuba folgten ihm dann und setzten sich zu ihm.

Neugierig fragte Adena „Was ist denn passiert, dass du so sauer bist?“

So erklärte Seto ihr „Sie wollte mich küssen.“

Überrascht meinte Mokuba „Das wollte sie tun. Ist die verrückt. Sie weiß doch das du Kisara retten willst weil du sie liebst.“

Adena meinte „Dann war die rote Stelle in ihrem Gesicht eine Ohrfeige von dir. Das hat sie verdient. Großer Bruder ich hab dir noch etwas nicht gesagt von Kisara. Sie sagte zu mir noch das sie dich liebt.“

Etwas erleichtert meinte Seto „Das hat sie gesagt. Dann will ich sie auf jeden Fall retten. Ich liebe sie doch auch.“

So wurde es langsam Nacht und fast alle schliefen schon. Nur Seto war noch wach und dachte über vieles nach und stand auf und ging aus dem Zelt und sah sich die Sterne an. Kurz darauf kam auch Mokuba raus und sah ihn.

Mokuba fragte „Kannst du nicht schlafen, Seto?“

Etwas überrascht meinte Seto „Hab ich dich geweckt. Tut mir leid. Ich muss ständig an morgen denken.“

„Du hast Angst zu verlieren und Kisara zu enttäuschen“ meinte Mokuba.

Seto nickte darauf nur und meinte „Mokuba kannst du mir was versprechen?“

„Und was?“ fragte er und sah ihn nur an.

Besorgt sagt Seto „Kannst du gut auf unsere Schwester aufpassen, wenn ich mich mit Dartz duelliere. Ich kann mich besser dann konzentrieren, wenn ich weiß das Adena in Sicherheit ist.“

„Geht in Ordnung sonst noch wünsche?“ fragte er nur grinsend.

Zufrieden sagt Seto „Ich hab nur einen Wunsch. Das wir Drei für immer zusammen

bleiben und Kisara retten. Ich hab dich und Adena ganz doll lieb“ und umarmte Mokuba.

„Danke Bruder aber du machst auf einen Dichter“ grinste er ihn nur frech an.

Scherzhaft meinte Seto „Vielleicht überleg ich mir ja Dichter zu werden und dann dichte ich für dich und Adena den ganzen Tag“ und grinste ihn an.

Darauf grinste Mokuba und kitzelte ihn und streckte ihm die Zunge heraus.

Seto sagte „Mokuba hör auf. Bevor die anderen wieder wach werden“ und kitzelte ihn auch ein wenig.

„Schon zu spät Bruder“ meinte Adena als sie auch aus dem Zelt raus kam und machte mit und hatte ihren Rosa Schlafanzug an. Beide kitzelten ihn an den Rippen das er auflachte und streckten ihm die Zunge dabei raus.

Seto meinte zwischen dem vielen Lachen „Ihr seid gemein. Zwei ist unfair“ und schnappte Beide am Rücken an ihren Klamotten und hob sie hoch so dass sie ihn nicht mehr kitzeln konnten.

„Lass uns runter“ fauchten die Zwillinge ihn an.

„Nur wenn ihr mich nicht mehr kitzelt“ stellte Seto die Bedingung.

„Versprochen“ meinten beide enttäuscht.

So ließ Seto die Beiden wieder runter und meinte „Kommt lieber her und umarmt mich.“

„Na gut“ meinte Adena und sie tat es wie Mokuba.

Glücklich sagt Seto „Von nun an wird uns nie wieder etwas trennen. Dafür werde ich für euch kämpfen. Wir Drei bleiben für immer zusammen und wir holen Kisara zu uns zurück“ und erwidert die Umarmung.

„Schön das freut uns“ meinte Mokuba.

Darauf meinte Seto „Nun geht wieder schlafen. Ich komm gleich nach.“

Damit gingen die Zwillinge zurück ins Zelt und Seto sah sich noch ein wenig die Sterne an und dachte an seinen Ersten Kuss mit Kisara.

Inzwischen sind alle in der Burg eingeschlafen und Kisara wollte ihr Glück versuchen. Also stand sie wieder auf und schlich aus der Burg. Da sie wusste wo die Anderen ungefähr sein mussten rannte sie dort hin. Nach einer halben Stunde erreichte sie das Lager und sah sich von etwas weiter weg erst mal alles an. Dann entdeckte sie Seto draußen sitzen und in den Himmel sehen. Auch Kisara sah kurz dort hin und sah auch die Sterne und dachte auch an ihren Ersten Kuss mit ihm. Langsam ging sie weiter

Richtung Lager und wollte zu ihm. Dabei trat sie ausversehen auf einen Zweig und Seto drehte sich gleich um zu ihr. Er hatte schon gedacht dass einer aus der Doom Organisation sie angreifen will. Als er aber Kisara sah war er erleichtert aber etwas überrascht.

Sofort meinte Seto „Kisara.“

Darauf ging sie zu ihm und umarmte ihn und weinte ein wenig und meinte „Seto. Ich hab dich so vermisst. Aber du musst verschwinden. Ich will nicht das du hier kämpft.“

Seto meinte gleich „Shh. Ich hab dich auch vermisst. Ich werde nicht gehen. Ich werde dich vor Dartz befreien. Bitte bleib hier“ und umarmte sie auch.

Enttäuschend meinte Kisara „Ich kann nicht. Ich dürfte nicht mal hier sein. Ich muss zurück. Nur ich kann verhindert das Leviathan erweckt wird. Ich wollte dich nur warnen dass wir wissen dass ihr hier seid. Und dich anflehen zu verschwinden wieder. Ich will dich nicht verlieren so. Ich liebe dich doch.“

Darauf war Seto so glücklich das er Kisara einfach küsste und Kisara den Kuss erwidert und Seto dann meinte „Ich lieb dich auch und deshalb werde ich dich retten.“

Traurig meinte Kisara „Ich liebe dich aber ich weiß nicht wie lange ich noch den Hass unterdrücken kann. Morgen könnte ich dich hassen und dich vernichten wollen. Dass will ich nicht.“

Seto meint aufmunternd „Wir schaffen das, wir vernichten Dartz und dann sind wir wieder zusammen.“

Hoffnungsvoll meinte Kisara „Ich hoffe es. So ich muss jetzt wieder. Aber falls wir kämpfen. Mein Drache zeigt dir wie groß mein Hass ist“ und küsste ihn noch mal sehr leidenschaftlich und rannte dann weg so schnell das Seto sie gleich aus den Augen verlor.

Seto rief nur noch „Kisara bleib doch da. Bei mir bist du sicher.“

Das hörte Kisara zwar noch aber sie wusste dass sie nicht zurück darf und Dartz aufhalten muss. So kehrte Kisara zurück leise und legte sich wieder hin und weinte sich in den Schlaf. Auch Seto ging in sein Zelt dann und schlief dann ein und war fest entschlossen Kisara endlich dort raus zu holen.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Kapitel 16: Der Kampf beginnt

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 16 Der Kampf beginnt

Nun sind Seto und die Anderen nun auch in einem Tal in den Bergen angekommen und wollen in die Burg und dort Dartz aufhalten und Alle vor ihm retten. Nachdem sich Serenety an Seto anmachen wollte und Seto sauer auf sie war brach die Nacht herein und alle schliefen friedlich bis auf Seto der Besuch von Kisara bekommen hat und sie ihre Liebe nochmal gestanden haben und Kisara ihn gebeten hat wieder zu verschwinden. Darauf ist Kisara wieder zurück zu Dartz. Aber Seto wollte nicht verschwinden sondern sie retten. Also schlief er dann auch. Als dann am frühen Morgen die Sonne auf ging weckte Seto alle damit sie zur Burg aufbrechen konnten.

„Lasst mich schlafen“ kam es von Joey gähnend.

Seto meinte „Steh auf oder willst du Mai nun nicht mehr retten?“

„Lass mich in Ruhe du Geldsack“ kam es von Joey und er regte sich auf.

Sauer meinte Seto „Wer wollte den so schnell wie möglich Mai retten? Das warst doch du? Oder täuschst du mich?“

„Ach halt die Klappe. Du willst doch nur zu deiner kleinen Freundin“ meinte Joey gereizt.

Yugi meinte „Joey, beruhig dich doch.“

Atemu fragte „Kaiba, war sie gestern hier oder warum hast du nach ihr gerufen?“

Seto meinte „Ja, sie war hier. Sie wollte uns warnen. Dartz weiß das wir hier sind.“

Joey meinte „Na toll. Dein Plan funktioniert ja bestens.“

Seto meinte „Als ob ich wissen konnte dass sie uns bemerkt haben. Der Ort ist eigentlich sehr abgelegen. Tu nicht so als ob du es besser gemacht hättest.“

Joey meinte „Ich hätte sie sicher schon gerettet.“

Seto meinte „Das glaube ich weniger. Selbst ich schlage dich mit links, Köter.“

Atemu meinte „Jetzt hört doch auf. Lasst uns lieber überlegen was wir jetzt machen.“

Etwas ruhiger meinte Seto „Mach euch fertig und damit wir los können.“

Joey meinte „Du hast mir nichts zu befehlen.“

Seto seufzte nur und ging mit Adena und Mokuba zum Zelt um dort seine Duell Disk und seinen Aktenkoffer zu holen mit seinen Karten. Nachdem er alles hatte wartet er noch auf die Anderen die ebenfalls sich fertig gemacht haben.

Dann fragte Atemu „Und was nun Kaiba?“

Seto meinte „Bakura, du kannst doch die Milleniumsgegenstände orten. Dann orte doch mal Pegasus Auge.“

Bakura meinte „Ich versuche es.“

Damit konzentrierte sich Bakura auf seinen Ring und auf das Auge und ohne Probleme zeigte der Ring in eine Richtung.

Somit meinte Bakura „Das Auge ist in der Richtung.“

Seto meinte „Gut. Dann brechen wir auf.“

Weiter dachte Seto >In die Richtung ist auch Kisara verschwunden. Dann muss das der richtige Weg sein.<

Damit liefen sie los und Bakura vorne weg und führte sie durch die Berge bis zur Burg. Währenddessen machte sich Rafael bereit auf das Duell und trank noch seinen Kaffee leer, und seufzte als Kisara das Wort ergriff.

Kisara fragte „Rafael, sind der Pharaos und seine Freunde eigentlich sehr stark?“

„Total du solltest sofort sobald du dich Duellierst, ein Starkes Monster rufen und du bekommst dank des Siegels von Orichalcos 500 extra Punkte“ meinte Rafael nur zu ihr.

Weiter sagt Kisara „Ich hab ein wenig Angst vor einem Duell. Bis jetzt hab ich ja eigentlich noch nie ein Duell gemacht.“

„Das ist ein Scherz oder“ meinte Mai und staunte nicht schlecht.

Schüchtern meinte Kisara „Nein. Ich hab mich wirklich noch nie duelliert.“

„Dann haben wir ein riesen Problem“ meinte Valon.

Kisara meinte nur verlegen „Es tut mir leid. Ich hätte euch das wohl eher schon sagen sollen.“

Rafael meinte „Ja, das hättest du tun sollen. Dann haben wir also eine Amateurin bei uns.“

Alister meinte „Kisara wenn wir die schlagen musst du dich gar nicht duellieren.“

Kisara meinte „Danke Alister. Zur Not kann ich ja meinen Weißen Drachen rufen das er sie vernichtet und in Verbindung mit dem Siegel müssten auch ihre Seelen gefangen werden.“

Alister meinte „Das ist die Richtige Einstellung.“

Rafael meinte dann „Wir sollten zu Meister Dartz.“

Also gingen sie zu Meister Dartz und der meinte als alle auch Pegasus da waren „Ich nehme an das der Pharao und seine Freunde bald hier auftauchen. Pegasus wird weiter Seelen fangen für mich während ihr die Seelen des Pharaos und der anderen mir fangt. Außerdem will ich das Mädchen wieder haben. Sie ist bei Kaiba also vernichtet und bringt mir das Mädchen. Kisara für dich hab ich eine Extra Anweisung. Du sollst dich wirklich als aller letzte duellieren. Deine Macht ist mir zu wichtig um sie so leicht aufs Spiel zu setzen.“

Alle meinten „Ja wohl, Meister.“

Dann meinte Dartz noch „Siegt und wir werden bald im Paradies leben.“

Damit gingen sie dann in die große Halle und warten dort auf ihre Gegner. Währenddessen hat Bakura Atemu und die Anderen zur Burg geführt. Sofort gingen sie hinein und gingen ebenfalls direkt in die große Halle. Dort erblickten sie auch gleich Rafael, Alister, Valon, Mai und Kisara.

Seto rief gleich „Kisara.“

Joey hingegen „Mai, komm wieder zu dir. Du gehörst doch zu uns.“

Kisara meinte „Kaiba. Du wirst verlieren und deine Seele wird dem Leviathan geopfert.“

Dies sagte Kisara da ihr Geist langsam vom Hass erfüllt ist. Sie hatte lange gekämpft dagegen, aber nun könnte sie nicht mehr. Sie hasste alle die sie kennen gelernt hat und sie im Stich gelassen haben. Das Siegel spielte ihr eine Lüge vor.

Mai meinte dazu „Erzähl doch keinen Mist. Ich gehöre zu niemand. Und zu euch Lusern schon gar nicht.“

Seto meinte „Kisara hör doch auf. Erinnere dich an letzte Nacht. Was du da gesagt hast.“

Kisara meinte „Ich war letzte Nacht hier.“

Nun war sich Seto sicher das Kisara auch unter dem Siegel vollständig stand und ihre Liebe vergessen hat. Daraus folgte Seto dann das es nur einen Weg gab sie zurück zu holen.

Seto meinte „Kisara ich fordere dich zum Duell.“

Dann tauchte Dartz auf und meinte „Kisara wird sich als Letzte erst gegen euch duellieren. Sie ist mein letzter Trumpf.“

Alister meinte „Genau bevor du Kisara bekommst duellierst du dich gegen mich.“

Seto meinte „Dann soll es so sein. Dartz wir machen dich fertig wie das letzte Mal.“

Atemu meinte „Dartz gib auf. Gegen uns hast du keine Chance.“

Dartz meinte „Pharao, ihr unterschätzt mich wie das letzte mal. Aber dies Mal geht es nicht so gut für euch aus. Leviathan wird erwachen.“

„Ich werde mich mit Valon duellieren klar für Mai“ schrie Joey rum.

„Nein wir klären das anders, ich mit Alister gegen dich“ kam es von Valon grinsend.

„Ich allein ihr habt sie doch nicht alle, Kaiba hilf mir Alister ist dein Rivale“ fauchte er ihn an.

Seto meinte „Ja, ich mach auch mit. Mit dem hab ich sowieso auch noch eine Rechnung offen.“

„So als erstes werde ich mich mit dir Duellieren Pharao“ schrie Rafael ihn an.

Atemu meinte „Also gut. Dann beginnen wir.“

„Dann zeige ich mal wer hier der bessere ist. Lass uns mit dem Duell beginnen“ schrie Rafael alle an.

Atemu meinte nur „Einverstanden.“

Beide riefen dann „Duell.“

Atemu meinte dann „Ich fange an.“

Er sah sich seine Karten kurz an und sagt „Ich spiele ein Monster verdeckt und noch 2 Karten verdeckt. Du bist dran.“

„Mach dich auf deine Niederlage bereit, ich rufe das Siegel von Orichalcos“ schrie Rafael und es erschien das Siegel das beide einschloss und die anderen bekamen Angst besonders Serenety.

Serenety stand bei ihrem Bruder und meinte „Joey was ist das? Ich hab Angst“ und hielt sich an seinem Arm fest.

„Naja wenn einer von ihnen Verliert wird seine Seele genommen wie damals bei Mai im Battle City Turnier“ meinte Joey und schluckte.

„Atemu zeig es dieser Ratte“ schrie Joey ihn an.

Atemu meinte „Ich schaff das schon, Freunde.“

„Ich spiele *Des Kangaroo* (1500/1700) in dem Angriffsmodus und lege eine Karte verdeckt. Damit beende ich meinen Zug. Du bist dran Pharao“ meinte Rafael sauer zu ihm.

„Reinige lieber seine Seele“ kam es von Mokuba und Kaiba sah ihn nur sauer an.

Darauf zog Atemu die nächste Karte und sagt „Ich spiele meinen Ritter der Königin (1500/1600) im Angriffsmodus und noch eine Karte verdeckt. Du bist dran.“

„Ich greife jetzt dein Monster an und somit auch ein Teil deiner Lebenspunkte, und lege noch eine Karte verdeckt“ meinte Rafael nur grinsend.

„Atemu statt zu kämpfen erinnere ihn wie wir ihn mal retteten“ meinte Joey nur zu ihm.

„Das war der schlechteste Zug wo ich je sah Seto also der erste“ kam es von Mokuba nur.

Atemu meinte „Du hast meine Falle ausgelöst. Mauer des Enthüllenden Lichts. Wenn ich jetzt 3000 Lebenspunkte opfere kannst du mich nur mit Monstern über 3000 Angriffspunkten angreifen. Pech gehabt.“

„Seto er hat sie nicht mehr alle“ meinte Mokuba zu ihm nur.

Ruhig meinte Seto „Warten wir ab was er vorhat. Wenn er das macht was ich vermute ist das gar nicht so verkehrt.“

„Das ist was ganz neues von dir, Atemu erinnere ihn wie wir ihn retteten“ schrie Mokuba ihn nur an.

Atemu meinte „Dein Angriff ist nun also abgebrochen und ich habe immer noch 1000 Lebenspunkte. Rafael weißt du noch was damals das erste Mal passiert ist wo Dartz aufgetaucht ist und wie du uns geholfen hast Dartz aufzuhalten?“

„Und was willst du mir damit sagen“ meinte Rafael nur schroff und schwieg nur.

Ruhig meinte Atemu „Das wir eigentlich Freunde sind. Verbunden durch den Glauben an Hoffnung und durch die Karten.“

„Ja klar du willst doch nur einen Mist erzählen und unseren Meister aufhalten“ meinte Rafael zu ihnen nur.

Dazu meinte Atemu „Wie du willst. Dann werden wir es dir zeigen. Ich bin dran.“

Damit zog er seine nächste Karte.

„Ich spiele Ritter des Königs (1600/1400) im Angriffsmodus. Und danke seines Effekts darf ich noch Ritter des Buben (1900/1000) aufrufen. Du bist dran.“

„Das wirst du bereuen. Erst mal opfere ich mein *Des Kangaroo* und rufe *Dragon Seeker*. Dieses Monster vernichtet sofort nachdem es aufgerufen wird einen Ritter auf dem Feld. Ich wähle jetzt den Ritter des Buben. Aber mein Zug ist noch nicht zu Ende. Denn ich spiele jetzt diese Zauberkarte *Dark-Piercing Light*. Alle verdeckten Monsterkarten werden jetzt aufgedeckt“ schrie Rafael zu ihm.

Atemu meinte „Nicht schlecht. Ich habe aber immer noch Drei Monster. Das ist vollkommen ausreichend.“

Dann zog Atemu seine nächste Karte.

Als er sich die ansah lächelt er und sagt dann „Rafael das Duell ist gelaufen. Diese Karte wird dich vernichten. Das Letzte mal konnte ich sie nicht spielen, aber jetzt ist es mir möglich. Begrüßt mit mir *Obelisk den Peiniger* (4000/4000).“

Dieses Monster spiele Atemu sogar als reales Wesen dank seines Milleniumspuzzle.

Dann sagte Atemu „Yugi mach dich bereit. Obelisk benutze deine besondere Fähigkeit und vernichte Rafael.“

Obelisk löschte darauf alle Monster von Rafael und seine gesamten Lebenspunkte aus. Yugi benutzte in der Zeit seine Beiden Milleniumsgegenstände und reinigte mit denen Rafaels Seele. Somit konnte das Siegel seine reine Seele nicht mitnehmen. Rafael sank auf die Knie und war verwundert und die Anderen gingen zu ihm.

„Es tut mir Leid Pharao“ meinte Rafael und schaute weg er konnte sein Gesicht nicht ertragen da er sich mies fühlte.

Atemu ging zu ihm und reichte ihm die Hand und sagt „Es ist doch alles gut. Ich verzeihe dir. Stellst du dich jetzt auf unsere Seite und hilft uns?“

„Ja, aber wenn deine anderen Freunde dies auch tun, Joey bitte verzeih Valon wegen Mai“ meinte Rafael nur zu ihm.

„Nie im Leben“ fauchte Joey ihn an.

Atemu meinte „Komm mit mir und unterstütze uns. Dann werden dir auch meine Freunde verzeihen.“

„Ich Valon nie im Leben“ schrie Joey nur Atemu an.

„Kommt gehen wir. Wheeler ich werde dich auf jeden Fall besiegen verlass dich darauf“ meinte Valon und somit gingen sie zu Meister Dartz.

Atemu meinte zu Joey und sagt „Valon hat eine Gehirnwäsche bekommen und Yugi kann sie wieder lösen, aber Valon muss so viele Lebenspunkte wie möglich verlieren hast du verstanden. Wir wollen sie ja retten und nicht den Leviathan überlassen. Kaiba für dich zählt das gleiche. Also passt auf.“

Kaiba reagierte nicht darauf. Er wollte nun Alister fertig machen.

„Kommt gehen wir weiter“ meinte Joey nur.

Dartz meinte dann „Rafael du hast mich enttäusch schon wieder. Ich werde mir deine Seele mit den anderen holen.“

„Meister Dartz das wird dein Ende sein“ kam es von Rafael sauer.

Dartz meinte „Das werden wir noch sehen. Valon Alister ihr seid dran. Wehe ihr enttäuscht mich auch.“

„Jawohl Meister“ kam es von beiden.

Damit war nun Rafael als Erster aus den Fängen von Dartz befreit. Und nun mussten sich Alister und Valon gegen Joey und Seto bereit machen.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Kapitel 17: Kampf aus Liebe

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 17 Kampf aus Liebe

Seto und die anderen sind nun in der Burg und haben das Erste Duell in den Atemu und Rafael gekämpft haben gewonnen. Kisara verfolgte das Duell von Rafael gespannt. Vom Ende war sie dann doch überrascht und bekam noch mehr Angst vor einem Duell. Das veränderte Verhalten dann von Rafael konnte sie nicht einordnen. Nun steht das nächste Duell an. Dieses wollen Alister und Valon gegen Seto und Joey bestreiten. Jeder von ihnen will dabei für einen Menschen kämpfen. Damit machten sich die Duellanten bereit.

„Kaiba sollte ich etwas über Alisters Strategie wissen?“ fragte Joey den er kannte ihn in den Duellen ja nicht.

„Ich würde Valon nicht unterschätzen Kaiba genauso wenig wie Alister“ kam es von Rafael und sah beide nur an.

Eiskalt meinte Seto „Ich brauche keine Ratschläge von dir. Joey wenn du so spielst wie immer schaffst du es mit mir zusammen.“

Zu Alister schrie Seto „Heute wirst du verlieren, wie bei unserem letzten Duell. Dazu werde ich auch keinen Legendären Drachen gebrauchen.“

„Das werden wir sehen mein lieber Kaiba“ meinte Alister sauer und sah ihn böse an.

„Keine Sorge wir schaffen das schon“ kam es von Valon und legte eine Hand auf seine Schulter.

„Wir wollen uns mit euch duellieren mein lieber Kaiba“ sagte Alister denn er Kämpfte für Kisara und wollte sich für seinen kleinen Bruder rächen.

„Und, was ist? Duelliert ihr euch jetzt mit uns?“ fragte Valon und sah Joey nur sauer an.

Doch ohne auf die Antwort von Kaiba und Joey abzuwarten, machten Valon und Alister ihre Duelldisks fertig und ziehen 5 Karten.

„Und Valon, willst du das Siegel spielen, oder soll ich?“ fragte Alister seinen Kollegen

die sich eigentlich nie mochten.

„Ich überlasse dir den Vortritt“ sagte Valon und grinste.

„Danke“ meinte Alister und grinste.

„Ich spiele das Siegel von Orichalcos“ sagte Alister legte seine Karte auf die Duelldisk.

Ein Siegel taucht am Himmel auf das ihn, Valon, Kaiba und Joey einschließt.

„Was ist das?“ fragt Joey nervös.

„Das ist unsere Macht und euer Untergang“ antwortete Valon und grinste hämisch.

Seto meinte dann „Dann lasst uns mal das Duell beginnen“ und machte seine Duelldisk auch bereit und zog seine 5 Karten.

„Lasst uns mit dem Duell beginnen“ sagte Alister und sah ernst zu Kaiba.

„Ich kämpfe eh nur für Mai du Volltrottel?“ schrie Joey.

„Ach sieh mal einer du kämpfst für Mai da haben wir ja was gemeinsam und Mai gehört mir“ grinste Valon.

„Das werden wir ja sehen“ sagte Joey sauer.

Und mit diesen Worten drehte Joey sich um und läuft gegen das Siegel, wird aber zurückgestoßen und fliegt auf seinen Hintern. Alister, Valon und Mai fingen an zu lachen.

Sauer meinte Seto „Wheeler, du Volltrodel. Das ist doch nicht dein Erstes Duell mit Orichalcos. Konzentrier dich und mach dich zum Kampf bereit.“

„Also, ich finde es echt Süß wie sie sich streiten“ flüsterte Mai Kisara ins Ohr da sie direkt neben ihr stand.

Belustigt meinte Kisara dazu leise „Ich finde die Beiden lustig. Es ist wirklich fast so wie wenn sich Alister und Valon streiten.“

„Lasst uns endlich mit dem Duell anfangen“ sagte Alister.

„Reg dich mal ab, du Idiot“ sagte Joey sauer.

Die anderen konnten nicht glauben das Mai und Kisara auf ihrer Seite waren plötzlich.

Seto meinte nur sauer „Fangen wir jetzt an oder soll das hier noch so weiter gehen. Ich hab heute noch andere Sachen zu tun.“

„Und jetzt lasst uns mit dem Duell beginnen“ meinte Valon.

„Ihr könnt natürlich auch gleich aufgeben“ sagte Alister sauer denn er wollte sich rächen.

„Gut, dann duellieren wir uns eben mit euch?“ sagte Joey.

Seto meinte eiskalt „Ich warte nur noch auf euch. Beginnen wir endlich. Wer fängt an?“

„Davon reden wir doch die ganze Zeit“ sagen Valon und Alister gleichzeitig und zugleich etwas verzweifelt.

„Kann es sein, dass ihr verzweifelt seid?“ fragte Joey.

„Nein weißte. Wir regen uns nur aus Spaß so auf“ sagte Valon sauer.

„Kaiba unterschätze beide nicht“ kam es von Rafael nur und sah zu Atemu.

Atemu meinte „Kaiba, Joey passt auf. Ihr wisst nicht was sie für Decks benutzen.“

Seto meinte dann „Wenn ihr nicht dagegen habt fang ich jetzt an. Sonst kommen wir heute nicht weiter.“

Damit zog Seto seine Karte und sagt „Ich spiele X-Kopfkanone (ATK 1800/ DEF 1500) im Angriffsmodus und noch 2 Karten verdeckt. Dann ist mein Partner dran. Versau es nicht.“

„So mein Zug. Und ich spiele meinen Pantherkrieger (ATK 2000/ DEF 1600) im Angriffsmodus und meine Sündenböcke, und eine Karte verdeckt los du bist dran Valon“ kam es von Joey nur.

„Mein Zug ich spiele meinen Para-Psycho-Helm (ATK 0/DEF500) im Verteidigung und eine Karte verdeckt“ meinte Valon schroff und Kaiba lachte nur dabei.

Seto lachte kurz und fragte dann „Was ist das den für eine bescheuerte Karte? 0 Angriffspunkte wenn ich nicht lache.“

„Unterschätze ihn nicht Kaiba, ich hab mich mit ihm Duelliert und er hat gewaltige Kraft der hat sogar Rebecca und Duke besiegt ohne Orichalcos“ kam es von Joey nur und Kaiba staunte nicht schlecht.

Etwas überrascht meinte Seto „Na, das will ich sehen.“

„So mein Zug Freunde und ich spiele meinen Soldat der Wissenschaft (ATK 800/DEF 800)im Verteidigungsmodus“ kam es von Alister und grinste nur.

"Du bist dran Kaiba" meinte er nur schroff.

Kisara fragte Mai dann leise „Meinst du sie schaffen es?“

Mai meinte „Keine Angst. Sie schaffen es.“

Damit zog er seine nächste Karte und sagt „Ich spiele Z-Metallpanzer 1500/1300 im Angriffsmodus und greife mit meiner Kanone deinen Helm an Valon und mit meinem Panzer deinen Soldat Alister“ und besiegte ihre Monster.

Mokuba meinte „Gut, Großer Bruder.“

„So ich opfere zwei Sündenböcke um meinen Rotaugen (ATK 2400/ DEF 200) zu rufen und opfere einen weiteren damit ich mit Pantherkrieger angreifen kann. Direkte Angriffe auf Alister und Valon“ kam es von Joey und Rotaugen griff Valon an und Pantherkrieger Alister und grinste.

„Das werdet ihr mir büßen“ schrie Alister zu ihnen und grinste.

Tea meinte „Joey, das war großartig.“

„Mein Zug so als erstes rufe ich meine Brennende Faust (ATK 0/DEF 1000) im Verteidigung und rufe meinen Helm wieder von Friedhof dank seiner besonderen Fähigkeit. Das heißt das mein Para-Psycho-Helm im Verteidigung auf dem Feld ist bekommt meine Faust 200 extra Punkte und dank des Siegels noch extra 500 das macht (ATK700/1000) und dann spiele ich noch eine Karte verdeckt“ meinte Valon und grinste nur.

„Mein Zug als erstes spielte ich Cybersoldat der Unterwelt (ATK 1400/ DEF 1200)in Angriffsmodus und er erhält 500 ATK mehr durch Orichalcos und greife deinen Panzer an und lege eine Karte verdeckt. Du bist dran Kaibalein“ meinte Alister und grinste weiter.

Damit hat Seto 400 Lebenspunkte verloren.

Damit zog Seto eine weitere Karte und sah sie sich an und sagt „Das Duell ist so gut wie vorbei. Ich rufe meinen Herrn der Drachen (ATK 1200/DEF 1100) und spiele eine Drachenrufflöte. Mit der kann ich nun einen meiner Weißen Drachen mit eiskaltem blick (ATK 3000/ DEF 2500) rufen. Dann aktiviere ich meine Falle den Ring der Zerstörung. Damit werden von allen die Höhe der Angriffspunkte vom Drachen von den Lebenspunkten abgezogen werden. Dazu aktiviere ich die Zauberkarte Ring der Verteidigung um meine Lebenspunkte zu schützen.“

Damit haben Alister und Valon beide ihre Lebenspunkte vollständig verloren und Joey noch 1000 übrig und Seto 3600.

„Yugi reinige ihre Seelen klar“ schrie Mokuba ihn an.

Yugi konzentrierte sich so schnell er konnte aber es war zu spät. Das Siegel holte sich bereits ihre Seelen.

„Yugi du Trottel“ schrie Mokuba ihn nur an.

„Alister, Valon“ meinte Rafael und konnte die Tränen nicht zurück halten.

Yugi meinte „Mokuba reg dich ab. Ich hab alles versucht, aber Alisters und Valons Seelen sind zu viel für mich und sie haben einfach zu viel Hass in sich das ich es nicht so leicht wie bei Rafael geschafft habe. Es tut mir ja leid. Aber es ging nicht.“

Atemu meinte „Yugi es ist gut. Du hast es wenigstens versucht.“

„Nein Valooon“ schrie Mai und sank auf die Knie und weinte bitterlich.

„Jetzt reicht es mir ich werde euch alle besiegen dich Atemu, Kaiba, Joey“ kam es von Mai und sah hasserfüllt auf sie.

Atemu meinte „Mai, du gehörst zu uns und wir sind Freunde.“

Mai meinte „Wir sind sicher keine Freunde. Ihr habt mich doch im Stich gelassen.“

Kisara meinte „Mai, beruhig dich. Wir holen die Beiden zurück.“

Dartz meinte „Mai du darfst dich duellieren und versag nicht auch noch.“

Mai meinte „Ich lass mir nicht vorschreiben“ und machte sich zum Duell bereit.

Dann meinte Dartz „Kisara dich bitte ich zu Pegasus zu gehen und mir meine Seelen zu holen.“

Pegasus war zwar als Seto und die anderen ankamen auch in der Halle, aber ist dann gleich wieder Seelen holen gegangen.

Kisara meinte dann „Ja, Meister“ und ging los.

Seto rief ihr noch hinterher „Kisara bitte bleib. Du gehörst zu mir. Nicht zu Dartz. Versuch dich an letzte Nacht zu erinnern.“

Sauer meinte Kisara „Dartz ist meine Familie. Ich war letzte Nacht hier. Also lass mich in Ruhe“ und ging dann weiter du aus der Halle raus.

Mokuba und Adena gingen dann zu Seto und Mokuba meinte „Seto, sie steht unter Orichalcos. Sie kommt zu dir zurück.“

Adena meinte „Großer Bruder, es wird alles wieder gut.“

Damit gingen sie zurück zu den Anderen.

„Also wer will zuerst gegen mich?“ fragte Mai.

Joey meinte „Ich werde dich zurückholen Mai“ und machte sich ebenfalls für ein Duell fertig.

Damit war nun Rafael bei Atemu und den Anderen, Alister und Valon ihre Seele verloren und Mai und Joey für das nächste Duell fertig. Kisara auf dem Weg zu Pegasus und Seto in Hoffnung Kisara zu retten und wieder zubekommen.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Trotzdem erzählte Pegasus „Ich fange Monsterseelen und sperre sie in die Karten um sie dem Leviathan zu opfern.“

Doch etwas Überrascht meinte Kisara „Monsterseelen.“

„Ja. Ich dringe mit Magie in die Welt der Monster und fange dort Seelen. Ich weiß auch von deinem Drachen den du beschwören kannst“ meinte Pegasus.

„Ahh“ meinte Kisara uninteressiert und sah sich noch ein wenig um.

Pegasus meinte „Dein Drache ist wirklich stark, aber eure Verbindung ist sehr besonders. Nicht wahr?“

Kisara meinte gereizt „Kann dir doch egal sein. Lass ihn nur in Ruhe.“

Pegasus meinte beruhigend „Keine Angst. Ich nehm dir deinen Drachen schon nicht. Er ist mit dir verbunden und für mich sowieso nicht zu fangen.“

Während Kisara sich ein wenig umsah entdeckte sie ein Bild das umgedreht auf einem kleinen Schrank lag und drehte es neugierig um und bekam einen Schock. Das Bild zeigte ein junges Paar. Dieses Paar war kein anderes als ihre Eltern. Kisara hatte zwar mit 4 Jahren ihre Eltern verloren und war traurig über ihren Verlust aber auch sauer das sie sich nie wirklich um sie gekümmert hatten, aber es waren doch ihre Eltern. Sie war sich ganz sicher dass dies ihre Eltern waren und erinnert sich trotzdem an sie.

Um ganz sicher zu gehen fragte Kisara „Wer ist das?“

Pegasus war gerade fertig und die weißen Karten waren plötzlich nachdem sie kurz aufgeleuchtet haben mit Bildern von Monstern versehen. Er nahm die Karten und legte sie in den Koffer und stand auf und öffnete die Fenster und ging zu ihr und sah sich das Bild ebenso an.

Dann meinte er „Das sind mein Schwager und mein Schwägerin. Oder besser gesagt waren. Sie sind vor etwa 14 Jahren verstorben. Warum fragst du?“

Kisara war sich unsicher ob sie es sagen sollte und meinte „Erzählt mir mehr.“

So erzählte Pegasus „Soweit ich weiß sind sie bei einem Feuer umgekommen. Sie lebten in Ägypten und mehr weiß ich nicht. Ich hab nur wenig Kontakt zu ihnen gehabt. Das ist auch das einzige Bild was ich von ihnen habe. Das war kurz nach ihrer Hochzeit. Ich war mit meiner inzwischen verstorben Frau damals bei ihnen.“

Kisara fragte weiter enttäuscht aber auch sauer „Ob sie Kinder hatten wissen sie nicht?“

„Nein“ meinte Pegasus.

Kisara meinte hass erfüllt „Ich hab es immer gewusst.“

Überrascht und neugierig fragte Pegasus „Was hast du gewusst? Kannst du die Beiden etwa?“

Sauer schrie Kisara ihn an „Ich bin ihre Tochter. Das sind meine Eltern“ und zeigte auf das Bild.

Geschockt meinte Pegasus „Das waren deine Eltern.“

Sauer meinte Kisara „Ja.“

„Dann bist du ja meine Nichte“ meinte Pegasus.

„Sieht so aus und sie mein Onkel. Das bedeutet aber nicht dass sie sich jetzt um mich kümmern müssen. Ich komm gut allein zu recht. Um mich hat sich ja noch nie jemand gekümmert“ meinte Kisara ernst und nahm ihn den Koffer ab.

Obwohl sie damit gelogen hat. Seto hatte sich um sie gekümmert aber darin erinnert sie sich ja nicht mehr.

Dann meinte Kisara „Jetzt wo ich dich so aus der Nähe mal sehe Erinnerst du mich an einen Mann den ich mal begegnet bin. Von dem hab ich diese Karte.“

Damit suchte sie ihr Deck raus und zeigte ihm den Weißen Drachen.

Pegasus meinte geschockt „Das gibt es doch nicht.“

Kisara erzählte „Seit ich sie habe kann ich meinen Drachen rufen.“

Pegasus meinte überrascht „Dann hast du sie also gefunden.“

„Ja, gleich nach unserem Zusammenstoß“ berichtet Kisara.

„Behalte sie. Sie gehört dir“ meinte Pegasus.

„Ich hätte sie dir auch nicht gegeben. Ohne sie kann ich meinen Drachen nicht rufen. Sie ist die Verbindung die du nicht zerstören kannst“ meinte Kisara entschlossen und ging dann.

Pegasus meinte zu ihr noch „Warte.“

So blieb Kisara stehen und fragte genervt „Was?“

Darauf meinte Pegasus höflich „Du kannst jederzeit zu mir kommen.“

Damit ging Kisara weiter und kam in der Halle wieder an wo das Orichalcosduell zwischen Mai und Joey gerade am Höhepunkt war. Es sah ziemlich ausgeglichen.

Seto verfolgte das Duell weniger und beobachtet die Tür durch die Kisara gegangen

ist. Als sie sich öffnet und Kisara wieder erschien freute sich Seto ein wenig.

Er rief gleich „Kisara. Komm zu dir. Du gehörst zu mir.“

Sauer meinte Kisara „Ich gehöre nicht zu dir. Dartz ist meine Familie.“

Kisara ging direkt zu Dartz und brachte ihn den Koffer.

Dartz meinte zufrieden „Wenigsten ein was, was klappt wie es soll“ und nahm den Koffer und öffnet ihn und opferte die Monsterseelen Leviathan. Damit waren die Karten wieder weiß.

Kisara meinte dann „Freut mich Meister das ihr zufrieden seit“ und kniet sich vor ihn hin.

Seto rief nur „Kisara. Erinnere dich. Das bist nicht du.“

Mokuba und Adena gingen gleich zu Seto.

Mokuba meinte „Großer Bruder, so kommen wir nicht weiter. Sie erinnert sich nicht an uns.“

Seto meinte entschlossen „Dann hilft nur eins. Ein Duell.“

Kisara meinte ebenso entschlossen „Du sollst dein Duell bekommen. Meister?“

Dartz meinte ruhig „Nur wenn Mai verliert.“

Damit sahen alle dem Duell zu. Mai und Joey duellierten sich weiter und schließlich kam der entscheidende Zug.

Mai meinte nur siegessicher „Du bist fällig, Wheeler. Du wirst verlieren.“

Joey meinte „Das glaube ich nicht. Denn ich gebe auf. Ich liebe dich und ich würde mir nie verzeihen dass dich das Siegel bekommt. Dann soll es lieber meine Seele bekommen.“

Damit nahm das Siegel langsam Joeys Seele. Aber zum Glück war ja Yugi da der sich um Joeys Seele kümmerte und ihn rettete. Damit war nicht nur Mais Seele gerettet sondern auch Joeys. Mai stand nur da und sah überrascht zu ihm und Joey ging dann als das Siegel ganz verschwunden war zu Mai und riss ihr endlich den Orichalcosstein vom Hals und umarmte sie. Langsam fing Mai dann an zu weinen und umarmte ihn auch und erinnerte sich endlich an das was war.

Leise meint sie dann „Joey.“

Beruhigend meinte Joey „Es ist alles gut, Mai. Jetzt bist du befreit.“

Die Gruppe ging dann zu ihnen und Yugi fragte „Ist bei euch alles klar?“

Mai meinte „Ja. Jetzt kämpfen wir wieder zusammen, Freunde.“

Überrascht meinte Kisara dann „Mai.“

Dartz meinte zu ihr „Sie haben sie unter ihre Kontrolle gebracht wie Rafael.“

Kisara meinte entschlossen „Mich kriegen die nicht. Ich kämpfe für sie Meister und siege für sie“ und rief ihren Drachen.

Der brüllte und schwebte über ihr und war für einen Angriff bereit. Seine reine Weiße Farbe ist nun einer dunklen Grauen Farbe gewichen und sein Leuchten ist so gut wie erloschen.

Seto meinte „Kisara, du richtest deinen Angriff auf die Falschen.“

Kisara meinte entschlossen „Ganz sicher nicht.“

Atemu meinte dann „Kisara, dir wird dein Hass vorgetäuscht.“

Mai meinte „Kisara glaube mir. Dartz spielt dir was vor.“

Adena meinte „Kisara du hast mich gerettet vor Dartz. Denk an deine Vereinbarung mit ihm. Warum du zu ihm bist.“

Kisara meinte sauer „Ich glaube euch nicht. Ich bin Dartz treu. Ich bin freiwillig hier.“

Seto meinte sauer „Dartz. Du miese Ratte. Gib Kisara ihre Erinnerungen wieder.“

Dartz meinte ruhig „Das hat Kisara selbst so entschieden. Sie hat sich mir angeschlossen.“

Kisara meinte siegessicher „Kaiba du bist doch scharf auf ein Duell gegen mich. Dann spüre meine Kraft hiermit. Lichtblitz.“

Damit feuerte der Drache einen Lichtblitz direkt neben die Gruppe. Die Gruppe war kurz geblendet und einige wurden von der Wucht des Aufpralles umgeschmissen. Seto beschützte gleich seine Geschwister.

Als alle soweit wieder standen und sich beruhigt hatten meinte Seto „Kisara. Komm doch zu dir. Ich weiß das bist nicht du. Tief in dir ist sicher noch die Kisara in die ich mich verliebt habe“ und holte seinen Stab hervor.

Kisara schockte das kurz und in ihrem Innersten gab es doch noch einen kleinen Teil ihrer Seele der noch nicht vom Siegel betroffen war und freute das zu hören und der kämpfte nun noch stärker gegen das Siegel.

Trotzdem meinte Kisara dann eiskalt „Du mich lieben. Da lache ich doch nur. Du kannst mir nicht mal das Wasser reichen. Nicht mit meinem Drachen an meiner Seite.

Kisara meinte „Hör auf zu Quatschen. Duellier dich mit mir. Das du siehst dass ich es ernst meine“ und zog ihre Karten und spielte das Siegel und sperrte sich, ihren Drachen und Seto darin ein.

Der Drache brüllte laut als das Siegel ihn mit einschloss und das Siegel auf seiner Stirn erschien dann.

Seto meinte dann „Hör doch auf. Du verletzt deinen Drachen.“

Kisara meinte fest überzeugt „Nein, ich stärke ihn.“

Adena meinte „Kisara. Sieh dir deinen Drachen doch an. Es ist nicht mehr der Drache der zu dir gehört.“

Seto meinte dazu „Dein Weißer Drache ist Grau und seine Macht geschwächt und seine Licht erloschen.“

Kisara sah ihn an und meinte „Nein, er ist gestärkt und so wie er ist richtig.“

Der Drache knurrte nur Seto und die anderen an und war dem Befehl von Kisara unterstellt.

Dartz meinte „Kisara, hör nicht auf sie. Erledige sie und wir werden das neue Paradies errichten.“

Kisara meinte „Ja wohl, Meister.“

Nun sah Seto wirklich nur die Möglichkeit das Duell durchzuziehen und irgendwo in ihrer Seele die wahre Kisara zu finden. Damit hielt er nicht nur die Karten mit der Hand sondern auch den Stab.

Seto fragte entschlossen "Wer fängt an?"

Dann zog sie ihre Karte und sagt "Ich spiele Maskierter Drache (ATK1400/DEF 1100) im Angriffsmodus und noch zwei Karten verdeckt. Dank Orichalcos hat er 500 ATK extra. Du bist dran."

Seto zog darauf seine Karte und meint dann "Ich spiele Seepferd-Kaiser (ATK 1700/DEF 1650) im Angriffsmodus und 2 Karten verdeckt. Du bist."

Kisara zog ihre Karte und meint "Ich spiele* Topf der Gier*. Du weiß was das bedeutet. Dann spiele ich meinen Schimmerdrache (ATK 1900/DEF 1600) im Angriff und greif an und auch dieser Drache hat 500 ATK mehr. Dann spiel ich noch eine verdeckt."

Seto meinte nur „Pech für dich. Ich spiele meine Falle *Angriff annullieren*. Diese stoppt deinen Angriff“. Dann zog Seto seine Karte und sagt "Ich spiele Ritual des Weißen Drachen um Paladin des Weißen Drachen zu rufen. Aber damit nicht genug. Ich opfere Paladin um meinen Weißen Drachen (ATK 3000/ DEF 2500) zu rufen. Mit

dem greife ich deinen Schimmerdrache an."

Kisara meinte nur „Was du kannst kann ich auch. Ich aktiviere Waboku. Damit der Kampfschaden gleich Null. Mein Monster verlier ich zwar aber meine Lebenspunkte bleiben erhalten“. Damit zog sie ihre nächste Karte und sagt "Ich spiele ebenfalls Ritual des Weißen Drachen um Paladin des Weißen Drachen zu rufen. Damit aber auch nicht genug. Ich opfere Paladin um meinen Weißen Drachen (ATK 3000/ DEF 2500) ins Spiel zu bringen. Und dieser ist real und ebenfalls mit 500 ATK verstärkt."

Seto meinte „Bevor du angreifst will ich, dass du dir meinen Weißen Drachen anschaust und mir sagst was anders ist.“

Somit sah sie sich Setos Drachen an der wie ihrer früher einen reine weiße bis hellblaue Haut hat und auch das Leuchten besaß.

Darauf meinte Kisara „Deiner sieht ein wenig anders aus, aber meiner ist trotzdem stärker und deshalb zerstöre ich jetzt dein Seepferd-Kaiser.“

Seto meinte „Nicht so schnell ich aktiviere *Schattenzauber*. Das heißt das dein Drache nicht mehr angreifen kann und außerdem verliert er auch noch 700 ATK.“

Der Drache wurde dann von Ketten gehalten und am Angriff gehalten. Während er brüllte.

Kisara schrie nur „Nein. Nicht mein Drache.“

Dartz schrie nur „Kisara enttäusch mich nicht.“

„Tu ich nicht, Meister“ meinte Kisara zurück obwohl sie jetzt nicht mehr so sicher war.

Auch Seto merkte Kisaras Unsicherheit und sah seine Chance in ihre Gedanken zu lesen und dort vielleicht die wahre Kisara zu finden. Damit konzentrierte sich Seto auf Kisara und der Stab fing an zu leuchten.

Kisara fragte überrascht „Was ist das?“ und wurde geblendet dann.

Seto konzentrierte sich weiter und drang in ihre Gedanken ein. Er wollte etwas finden was zu der Kisara passt die er kennengelernt hat. Er durchsuchte ihre ganzen Gedanken und schließlich fand er etwas Schwaches aber Existierendes.

Seto sprach nur in Gedanken >Kisara<.

Der Gedanke meinte nur >Seto. Du musst verschwinden<.

Weiter meinte Seto >Nein. Ich werde dich retten<.

Kisaras Gedanke sprach nur >Du kannst mir nicht helfen. Mein Hass ist zu stark<.

Zuversichtlich meinte Seto >Dann must du kämpfen. Ich liebe dich doch. Du wolltest

Dartz doch aufhalten<.

Enttäuschend meinte Kisara >Ich bin zu schwach. Ich liebe dich doch auch<.

Das waren die Worte die Seto hören wollte und ihm Mut gaben weiter zu machen.

So meinte Seto >Wenn du mich liebst schaffst du es auch. Liebe ist stärker als Hass<.

Dann wurden plötzlich Beide von einem grünen Licht geblendet und das Siegel kämpfte gegen die Macht des Milleniumsstabes. Sofort wachte Seto aus seiner Konzentration auf und atmete kurz schwer aus.

"Setooo alles in Ordnung" fragte Mokuba besorgt.

Seto meinte "Ja, alles klar."

Adena fragte „Seto was ist passiert?“

So erklärte Seto ihr „Ich hab ihre Gedanken gelesen“ und sah zuversichtlich auf Kisara die genauso etwas schwer atmete.

Neugierig fragte Adena weiter „Hast du was gelesen was uns hilft?“

Hoffnungsvoll meinte Seto „Ich hoffe doch.“

Dartz befahl „Kisara, benutze deine Macht und vernichte Kaiba.“

Seto meinte „Kisara, tu es nicht. Denk an das was du zu mir gesagt hast.“

Kisara sah ihn irritiert an und wusste nicht was sie glauben sollte. Ihr Verstand sagte ihr das, ihre Gedanken das und ihr Herz etwas anderes. Sie wusste nicht was sie tun sollte.

So meinte sie nur „Mach du weiter.“

Joey meinte „Komisch sie hätte doch Kaiba noch angreifen können.“

Atemu meinte „Vielleicht hat Kaiba ja doch etwas erreicht schon und sie kämpft gegen das Siegel jetzt wieder.“

Damit zog Seto nun eine Karte und meinte "Ich spiele *Karte des Untergangs*. Das heißt ich kann 5 weitere Karten ziehen und darf sie 5 Runden behalten muss dann mein gesamtes Blatt ablegen. Ich rufe dann Herr der Drachen (ATK 1200/DEF 1100) und dazu noch eine Drachenrufflöte um von mir 2 weitere Weiße Drachen zu bekommen. Was willst du tun. Ich habe 3 Weiße Drachen und du hast einen geschwächten durch mich. Ich könnte dich jetzt auf der Stelle fertig machen."

Kisara meinte „Tu doch was du nicht lassen kannst“ und wusste genau das Kaiba Recht hatte.

Er wollte sie nicht angreifen eigentlich. Da er ihre Seele nicht gefährden wollte. Er hatte gehofft sie würde normal werden wieder. So sah er zu ihrem Drachen und hoffte das er sich inzwischen etwas verändert hat und tatsächlich die weißen Flecken sind größer geworden.

Zufrieden meinte Seto „Kisara ich bin mir sicher du kannst mich verstehen. Ich meine die wahre Kisara. Kämpfe weiter und wir siegen zusammen.“

Joey meinte „Der ist verrückt. Kisara steht doch vor ihm und keine Fremde. Ist der sich nicht im Klaren das nur einer das Duell gewinnen kann.“

Seto überhörte das und aktivierte wieder seinen Stab. Diesmal war es leichter für ihn in die Gedanken von Kisara einzudringen.

Diesmal sprach Kisara zuerst und meinte >Seto. Ich kämpfe wieder aus Liebe<.

Seto meinte >Ja, ich sehe es. Mach weiter. Du schaffst es<.

Kisara meinte >Ich werde den Hass solange das Siegel da ist nicht besiegen können, aber ich hab einen Versuch um meinen Angriff auf Dartz zu richten. Ich brauche aber alle Weißen Drachen und ihre Macht<.

Etwas überrascht fragte Seto >Bist du dir da sicher?<.

Kisara meinte fest entschlossen >Ja<.

Um ihr zu helfen meinte Seto >Gut<.

Damit zog sich Seto wieder aus Kisaras Gedanken zurück. Nun lag es an Kisara die Kontrolle über ihren Körper wieder zu erlangen. Darauf wartet Seto jetzt nur noch.

Dartz meinte dann „Kisara stärke deinen Hass. Sie haben dich alle verlassen und allein gelassen.“

Aufbauend meinte Serenety "Kaiba mach weiter. Gebt nicht auf. Ihr schafft das. Besiege Kisara."

Seto ignorierte das Geschwafel einfach. Er hatte nur ein Ziel. Sich und Kisara zu retten und sie für sich wieder zu bekommen.

Kisara stellte sich dann entschlossen vor Seto und sah ihn dann und lächelte und nickte ihm zu. Das war das Zeichen für Seto das Kisara bereit war. Nun musste alles schnell gehen.

Seto spielte dann „Ich aktiviere Seelentausch. Damit bekommst du meine Monster alle und ich deine. Durch Schattenzauber behältst du aber deinen Drachen weiter. Du bist dran.“

Joey meinte „Der ist eindeutig verrückt. Er hätte nur angreifen brauchen und hätte gewonnen.“

Atemu meinte „Ich versteh das auch nicht.“

Mokuba meinte „Seto.“

Adena meinte „Großer Bruder.“

Kisara zog dann ihre Karte und meinte „Ich spiele Berg. Diese verändert das Spielfeld um und zerstört Orichalcos. Weiter aktiviere ich Falle zerstören. Diese befreit meinen Drachen wieder.“

Dartz meinte sauer „Kisara, du machst einen großen Fehler.“

Als das Siegel und auch die Ketten zerstört waren meinte Kisara „Direkter Angriff mit Lichtblitz.“

Damit erteilte sie allen 4 Weißen Drachen den Angriff auf Dartz und sah ihn genau in diesem Moment hasserfüllt an und die Drachen griffen sofort mit einem kombinierten Lichtblitz an. Alle waren sprachlos von Kisaras und auch Setos Zusammenarbeit. Dies hatte nun keiner erwartet.

Die Attacke sollte auch genau Dartz getroffen haben. Hoffnungsvoll sahen alle dort hin und als der Rauch verflogen war stand Dartz immer noch genau dort und war unbeschadet.

Kisara schrie nur „Nein“ und hielt sich den Kopf den der Hass übernahm ihren Verstand wieder. Sie konnte es nicht mehr halten.

Seto meinte „Dartz. Kisara“ und wusste nicht genau ob er sauer auf Dartz sein sollte oder Kisara zu Hilfe kommen sollte.

Dartz war aber nicht allein als der Rauch ganz verschwunden war. Dartz hatte vor sich das Monster Orichalcos Kyotora gerufen um ihn zu schützen. Das den Angriff absorbiert hatte.

Sauer meinte Dartz „Ihr habt einen großen Fehler begangen. Das werdet ihr büßen. Kisara gehört mir und eure Seelen auch.“

Damit blendet er alle mit seinem Stein und als alle wieder sehen konnten. Stand Dartz weiter an seinem Fleck und vor ihm weiter das Monster. Dann stand Seto da wo sein Duell war und dann der Rest der Gruppe mit Atemu und den Anderen. Kisara war verschwunden wie alle anderen Monster.

Seto rief nur sauer als er merkte das Kisara weg war „Wo ist Kisara? Was hast du mit ihr vor?“

Dartz meinte nur „Sie ist doch hier und ich werde ihr Macht gebrauchen um Leviathan

zurückzuholen. Und ich sag dir eins. Es ist mir egal ob sie das überlebt oder nicht“ und zeigte dann auf einen Blase die über ihm schwebte und in der Blase lag Kisara ohnmächtig.

Seto meinte nur als er Kisara erblickte „Du Schwein.“

Adena meinte „Arme Kisara.“

Somit war Kisara nun doch durch Dartz weiter gefangen und in seiner Gewalt und Seto musste mit ansehen wie Kisara gefangen war. Atemu und die Anderen konnten genauso nur mit zu sehen im Moment und waren noch überrascht von der ganzen Aktion.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Kapitel 20: Der Sieg über Dartz

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 20 Der Sieg über Dartz

Seto und die anderen sind immer noch in der Burg und haben Rafael und Mai vor Dartz schon gerettet und Valon und Alister haben ihre Seelen leider verloren. Kisara hat auch schon gegen Seto gekämpft und Seto hat es dabei geschafft Kisara wieder zum Kämpfen gegen ihren Hass anzutreiben durch ihre Liebe und so die wahre Kisara wieder zum Vorschein gebracht. Somit hatten sie einen Versuch Dartz durch einen Angriff durch ihre Weißen Drachen zu vernichten, aber der konnte sich retten. Darauf fing Dartz Kisara während er die andern blendete in einer Blase. Während Seto noch an der Stelle des Duells stand und der Rest hinter ihm.

Seto meinet nur sauer „Dartz, ich mach dich fertig. Lass Kisara frei.“

Dartz meinte ruhig „Nein, ich brauche ihre Macht und ihre dort hinten auch“ und zeigte auf Adena.

Adena schrie nur „Nein“ und versteckte sich bei Mokuba.

Wütend meinte Seto der seinen Blick folgte „Nur über meine Leiche. Lass die Finger von meiner Familie.“

Dartz meinte „Nichts leichter als das. Du wirst deine Seele sowieso verlieren.“

Seto meinte entschlossen „Versuch es doch.“

Atemu meinte „Kaiba, lass dir helfen.“

Adena meinte besorgt „Großer Bruder.“

Mokuba meinte ebenso besorgt „Seto, pass auf.“

Dartz meinte „Du willst also wirklich das Duell. Du bist do noch erschöpft von deinem letzten und deiner Magie.“

Leider stimmte es. Seto war noch erschöpft von dem Duell mit Kisara, aber jetzt konnte er nicht aufgeben und seine Geschwister wie auch Kisara enttäuschen. Er müsste das jetzt durchstehen und wenn er dafür Hilfe in Anspruch nehmen musste.

Seto meinte sauer „Darauf kannst du wetten. Stell dich mir, dem Duell. Ich besiege dich und rette Kisara und werde dir sicherlich nicht meine Schwester überlassen.“

Dann sah Seto zu Atemu und meinte nur „Atemu.“

Der nickte und ging zu Seto und machte sich mit Seto zu einem Duell bereit.

Atemu meinte „Ich kämpfe ebenfalls mit. Du wirst die Welt nicht dir unterwerfen und die Seelen werden wir ebenso befreien.“

Auch Dartz machte sich bereit und sagt „Ich rufe das Siegel von Orichalcos.“

Damit waren nun Atemu, Seto und Dartz in das Siegel eingeschlossen.

„Sag uns die Wahrheit wozu brauchtest du uns wieder, und wie konntest du dich überhaupt wiederbeleben?“ fauchte Rafael ihn nur an.

Dartz meinte „Ihr wart nur Mittel zum Zweck. Ich hab doch Jemanden gebraucht wer für mich die Dreckarbeit macht. Aber ihr habt wie das letzte Mal versagt. Dabei habe ich eigentlich Besonders auf dich gezählt Rafael. Die Einzigen die ich wirklich gebraucht habe sind Kisara und das Mädchen dort. Was ich will? Ganz einfach die Weltherrschaft durch Leviathan. Wie ich wieder aufgetaucht bin? Leviathan hat mich zurückgeholt und mir meine Macht wieder gegeben. Wie genau kann ich dir nicht sagen.“

Atemu meinte „Du hinterhältiger Mistkerl.“

Mokuba meinte „Seto besiege ihn.“

Seto nickte Mokuba nur zu und meinte „Dartz ich mach dich jetzt fertig. Du wirst nie wieder Jemanden so übel mitspielen.“

Atemu meinte „Wir werden dich besiegen so wie bei unserem Ersten Mal.“

Dartz meinte „Dann versucht es doch. Ihr dürft auch anfangen.“

Atemu meinte „Kaiba fang du an.“

Seto zog also seine Karte und meint dann „Ich rufe X-Kopfkanone (ATK 1800/DEF 1500) im Angriffsmodus und spiele 3 Karten verdeckt. Atemu mach weiter.“

Der meinte „Gerne“ und zog seine Karte.

Dann meinte er „Ich spiele Riesenschild Gardner (ATK 100/DEF 2600) im Verteidigungsmodus und 2 Karten verdeckt. Damit beende ich meine Zug.“

Dartz sagte dann „Ich bin dran“ und zog seine Karte.

Darauf sagt er „Ich spiele mein Orichalcos Kyutora (ATK 500/DEF 500) im Verteidigungsmodus. Der bekommt noch 500 Extrapunkte. Ihr seid dran.“

„Los macht ihn fertig“ kam es von Duke nur.

Dazu meinte Seto „Ich bin dran.“

Der zog darauf seine nächste Karte und sagt „Ich spiele Z-Metallpanzer (ATK 1500/DEF 1300) im Angriffsmodus und gebe an meinen Partner ab.“

Atemu zog darauf seine Karte und meint „Ich spiele meinen Ritter der Königin (ATK 1500/DEF 1600) im Angriff und lege noch eine verdeckt. Dann gebe ich an dich ab Dartz.“

Dartz meinte „Ihr wisst ja gar nicht was auf euch zukommt.“

Damit zog er seine nächste Karte.

Damit sagt er „Ich rufe Orichalcos Gigas (ATK 400/DEF 1000) im Verteidigungsmodus. Auch er bekommt 500 Extrapunkte. Ihr Beide seid dran.“

Seto meinte ernst „Das wird dein Untergang“ und zog seine nächste Karte.

Dann meinte er „Ich rufe Y-Drachenkopf (ATK 1500/DEF 1600). Damit aber nicht genug. Ich verbinde meine Monster und erhalte XYZ-Kanonendrache (ATK 2800/DEF 2600). Nun lege ich eine Karte ab und zerstöre damit deinen Orichalcos Kyutora.“

Damit war Dartz Monster zerstört.

Dann sagte Seto „Gut. Dann gebe ich an Atemu ab.“

„Ihr schafft es“ kam es von Duke und sah nur auf Tea die still war wie Serenety.

„Danke Partner“ meinte Atemu und zog seine nächste Karte.

Dann sagte er „Ich spiele meinen Ritter des König (ATK 1600/DEF 1400) und darf zusätzlich noch meinen Ritter des Buben (ATK 1900/DEF 1000) aufrufen. Mein nächster Zug wird dein Untergang sein.“

Ganz locker meinte Dartz „Das werden wir noch sehen.“

Somit zog nun Dartz seine Karte und meint „Ich rufe einen Spiegelritter (ATK ?/DEF 0) im Angriffsmodus und gebe wieder an euch ab.“

„Setoo gib nicht auf“ schrie Mokuba nur.

Zufrieden sagt Seto „Dartz du wirst erledigt.“

Damit zog er dann seine nächste Karte und meint „Ich lege wieder eine Karte ab und zerstöre deinen Spiegelritter. Dann gebe ich ab.“

Atemu meinte dann „Gut. Dein Ende ist gekommen Dartz.“

Damit zog Atemu seine nächste Karte und lächelt zufrieden. „Ich rufe einen meiner mächtigsten Götter. Komm und zeig dich Obelisk der Peiniger(ATK 4000/DEF 4000) und dafür opfere ich meinen Riesenschild Gardner und Ritter des König und Königin. Meinen letzten Ritter gebe ich dir als Opfer damit du deine Macht verstärkst. Damit hat Obelisk nun 5900 Angriffspunkte. Nun benutze deine besondere Fähigkeit und vernichte Dartz.“

Da Atemu seinen Obelisk sogar real gerufen hat dank seines Millenniumspuzzle vernichtet er Dartz total. Der hat das Duell verloren und seine Seele wurde gefangen genommen.

„Sie haben es geschafft“ schrie Mokuba vor Freude.

Serenety rief nur „Kaiba das war großartig.“

Tea meinte „Ihr habt gewonnen.“

Auch die anderen freuten sich. Atemu drehte sich gleich zu seinen Freunden. Während Seto sofort zu Kisara rannte und sie auffangen musste, weil die Blase bei der Gefangennahme von Dartz platzte. Er war gerade so rechtzeitig bei ihr das er sie auffangen konnte und sie nun in den Armen hielt. Kisara war zwar immer noch ohnmächtig, aber Seto war erleichtert das er sie endlich wieder hatte. Er kniete sich hin um sie etwas abzulegen und ihr endlich den Stein vom Hals zu entfernen ganz. Der war zersprungen als Dartz verschwand. Aber sicher war sicher, das Kisara von Orichalcos befreit war. Auch Mokuba und Adena gingen dann zu ihnen und freuten sich das Kisara wieder bei ihnen war.

„Freut euch nicht zu früh Kisara, Alister und Valon sind noch nicht wach“ meinte Rafael nur und weinte.

Atemu meinte „Mach dir keine Sorgen. Sie werden alle wieder aufwachen. Yugi hilfst du mir mal.“

Unsicher sagt Yugi „Klar.“

Damit ging Atemu mit Yugi zu dem Altar und konzentrierte sich mit ihm. Kurze Zeit später erschien Leviathan am Himmel und auch die drei Göttermonster erschienen. Ohne Problem vereinten die Drei Göttermonster ihre Kraft und vernichteten Leviathan. Gerade als Leviathan vernichtet wurde schrie Kisara ohne Vorwarnung auf und fiel wieder bewusstlos um. Das war der Moment das Kisara ihre gesamten Erinnerungen wieder bekam und endgültig vom Hass befreit wurde. Auch alle Seelen wurden befreit und kehrten zu ihren Körpern oder kehrten in die Welt der Monster zurück.

„Kisara alles klar?“ fragte Rafael besorgt.

Auch Seto war besorgt das Kisara schrie und meinte „Kisara, wach auf.“

Atemu meinte dann als er auch bei Kisara war „Kisara geht es gut. Sie wird bald aufwachen.“

„Das ist alles deine Schuld“ schrie Rafael und packte ihn am Kragen und Kaiba war erstaunt über sein verhalten.

Atemu meinte dann „Was hab ich den jetzt schon wieder gemacht? Das du so sauer bist.“

„Naja sie ist nicht aufgewacht und Alister und Valon auch nicht, kannst du mir das erklären“ schrie Rafael ihn nur an.

Ruhig meinte Atemu „Rafael beruhig dich. Sie wachen bald alle auf. Sie schlafen nur. Warte es doch mal ab.“

Nun mischte sich auch Seto ein und meinte zuversichtlich „Lass Atemu in Ruhe. Wenn er sagt die Drei wachen bald auf, dann wird das schon noch passieren“ und hielt weiter Kisara fest und stand auf und trug sie auf den Armen.

Langsam rührte sich Kisara wieder, aber wurde noch nicht wach. Im Schlaf sagte sie „Seto“ und lächelt dabei ein wenig.

"Mikey" meinte Alister im Schlaf und lächelte etwas leicht ebenfalls. Auf einmal wachten alle drei gleichzeitig auf.

Seto merkte es und meinte „Kisara.“

Kisara drehte sich gleich zu ihm und sah ihn an und meinte glücklich „Seto“ und fiel ihm dann um den Hals und weinte vor Freude.

Rafael half Alister wieder auf die Beine und Tristan Valon.

Seto hielt sie weiter fest und wollte sie nicht mehr los lassen und meinte „Ist doch gut. Jetzt sind wir wieder zusammen. Ich liebe dich doch.“

Kisara meinte nur noch „Ich liebe dich auch“ und wollte ihn auch nicht wieder los lassen.

Alister meinte dann „Kisara du liebst also Kaiba. Ich dachte du liebst mich.“

Kisara meinte „Alister, tut mir leid. Aber ich liebe Seto schon bevor wir uns getroffen haben. Ich hab nur mit dir gespielt, weil ich nicht wollte das Dartz mir meine Seele nimmt, weil ich Seto liebe“ und klammerte sich an Seto und sah ihn an.

Alister meinte etwas enttäuscht „Okay, da kann man wohl nichts machen.“

Kisara meinte „Tut mir leid.“

Seto meinte „Kisara sag mir nicht du hast was mit dem gehabt.“

Beruhigend meinte Kisara „Nein, mehr als flirten war da nicht. Ich hab ihn nicht geküsst und wir haben nicht geschlafen miteinander.“

Alister meinte „Kaiba glaub ihr. Sie hat sich regelrecht dagegen gewehrt.“

Seto war erleichtert und küsste Kisara einfach zärtlich und meinte dann „Das will ich doch hoffen. Du gehörst allein mir.“

Adena ging dann zu ihnen und meinte „Ich bin froh das du wieder bei uns bist, Kisara. Seto hat richtig gelitten ohne dich“ und umarmte Kisara auch mit dann.

Kisara meinte „Jetzt bleib ich bei euch, wenn ich darf.“

Sofort meinte Seto „Du bleibst bei uns. Ich lass dich nicht mehr gehen.“

Kisara kuschelt sich auf Setos Armen an ihn und meinte „Dann bleib ich bei dir.“

Atemu meinte dann „Lasst uns jetzt verschwinden. Dartz ist besiegt und alle sind gerettet.“

Kisara meinte dann „Wir können nicht verschwinden.“

Überrascht fragte Seto „Warum nicht?“

„Mein Onkel ist hier noch irgendwo“ erklärte Kisara ihm.

„Onkel?“ fragte Seto.

Kisara meinte dann „Ja, ich hab das zufällig herausgefunden.“

„Okay. Wir holen ihn. Wo ist er?“ meinte Seto.

Darauf erschien auch Pegasus in der Halle und war genauso von dem Bann befreit.

Kisara meinte „Da ist mein Onkel“ und zeigte auf Pegasus.

Geschockt sah Seto zu ihm und meinte „Pegasus ist dein Onkel.“

Auch Pegasus kam dann zu ihnen und sah zu Kisara und meinte „Kisara dir geht es gut. Aber erklär mir mal was du bei Kaiba machst und warum er dich so festhält.“

Seto meinte „Dank mir geht es ihr gut.“

Kisara meinte „Ähm. Seto und ich sind ein Paar und wir lieben uns. Er hat mich

gerettet.“

Pegasus meinte „Du und unser eiskalter Kaiba.“

Atemu meinte „Pegasus es freut uns das es dir gut geht, aber klärt das doch später. Wir sollten alle mal von hier verschwinden.“

Damit verließen alle die Burg und gingen zu Kaibas Hubschrauber. Seto trug Kisara weiter auf den Armen während er eigentlich selbst auch schon fertig war, aber er war so glücklich auch das ihm das nichts ausmachte. Mai lief neben Joey, während Alister von Rafael geholfen wurde und Valon von Tristan. Pegasus verabschiedet sich zuerst von ihnen und wollte in seine Firma erst mal fahren. Als alle dort angekommen sind stiegen alle ein. Seto setzt Kisara zu Adena und Mokuba und Seto gingen zu den Pilotensitzen und flogen dann zum Flughafen zurück und von dort mit dem Flugzeug zurück nach Domino. Im Flugzeug gesellt sich Seto aber dann zu Kisara und hielt die ganze Zeit ihre Hand und schlief dann doch ein wenig neben ihr erschöpft. In Domino dann gingen dann alle nach Hause. Während Rafael, Valon und Alister etwas erholt in ihre Heimatländer weiter reisten und sich auch erst mal richtig erholen wollten. Seto fuhr dann mit seinen Geschwistern und Kisara zu seiner Villa und ließen gemütlich den Tag vergehen.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

und sich an alles wieder gewöhnen. Ich werde schon noch mit Kisara irgendwann mal das Bett teilen. Aber jetzt noch nicht.“

Da tauchte Kisara in ihrem saphirblauen Seidennachthemd auch dort auf und war total verlegen von Setos Satz und meinte „Guten Morgen.“

Seto sah sie an und meinte auch verlegen „Guten Morgen, setz dich doch und iss mit uns.“

Adena und auch Mokuba grinsten nur. Kisara ging dann zu ihnen und setzte sich und fing an zu essen.

Seto fragte dann „Und hast du gut geschlafen?“

Kisara meinte „Ja, das Zimmer ist wirklich toll und das Bett sehr gemütlich. Danke, Seto.“

„Dafür brauchst du dich nicht bedanken. Das tue ich gern für dich. Schließlich willst du doch bei uns bleiben“ meinte Seto.

Kisara meinte „Ich bleib bei dir, Seto. Denn bei dir fühl ich mich sicher.“

Zufrieden griff Seto zu ihrer Hand da sie direkt neben ihm saß und meinte „Und ich werde dich beschützen. Wir gehören zusammen.“

Kisara sah ihn glücklich an und meinte „Ich liebe dich.“

„Ich dich auch“ meinte Seto und beugte sich zu ihr und küsste sie.

Erst lächelten Adena und Mokuba und waren glücklich dass ihr Bruder glücklich war und dann räusperte sich Mokuba. Sofort ging Seto wieder weg von ihr.

Mokuba meinte dann „Wenn ihr weiter machen wollt, dann fahren wir vor zu Schule und ihr könnt euch austoben hier“ und grinste wieder.

Seto meinte „Mokuba.“

Adena fragte dann lieber „Großer Bruder, was machen wir mit Kisara?“

Erst jetzt wurde ihm bewusst dass Kisara allein hier bleiben musste eigentlich und so meinte Seto „Wir nehmen sie mit. Ich werde das schon mit dem Direktor klären.“

Kisara sah sie nur an und meinte „Klärt ihr mich auf.“

So erklärte Seto ihr „Naja. Wir müssen alle jetzt zur Schule und eigentlich müsste ich dich hier allein in der Villa lassen. Das möchte ich eigentlich nicht und so kann ich vielleicht den Direktor überreden dass du mitkommen kannst und bei mir bleiben kannst. Außer du sagst du willst hier bleiben.“

Kisara überlegte kurz und meinte „Ich komm gern mit. Ich war zwar noch nie auf einer Schule aber wenn ich bei dir bleibe brauch ich sicher keine Angst haben.“

Überrascht fragte Mokuba „Du warst noch nie auf einer Schule? Dann kannst du wohl auch nicht lesen und schreiben oder wie?“

Kisara meinte verlegen „Nein nicht wirklich. Ich hab alles was ich kann auf meiner Reise mir selbst angeeignet und aus Beobachtungen und so beigebracht. Ich versteh zwar den Sinn hinter den Begriffen, aber lesen und schreiben kann ich nicht.“

Adena meinte „Seto dann haben wir ein Problem.“

Eher ruhig meinte Seto „Dann bringen wir es dir einfach bei.“

Kisara meinte überrascht „Das könnt ihr tun.“

„Klar. Wenn wir alle etwas mitmachen kannst du schnell lesen und auch schreiben. Und dann bringen wir dir das wichtigste bei was du wissen musst“ meinte Seto zuversichtlich.

Glücklich stand sie dann auf und fiel Seto um den Hals und meinte „Danke, Seto.“

Seto umarmte sie nur und meinte „Dann ist das abgemacht. Zieh dich schnell was an. Dann kannst du auch gleich mit zur Schule.“

Somit ging Kisara auf ihr Zimmer zurück und suchte sich aus den Sachen die sie vor Dartz gekauft haben sich was Schönes raus. Nun trug sie einen blauen Rock der fast zu ihren Knien ging und ein weißes T-Shirt mit kurzen Ärmeln und einen tiefen V Ausschnitt. So ging sie zurück zu Seto und fuhr dann mit ihnen zur Schule. Dort angekommen wurde Kisara dann in der Limousine doch nervös und bekam ein wenig Angst.

Seto merkte das und umarmte sie und fragte besorgt „Kisara, alles okay?“

Kisara meinte „Ja, nur ich bin nervös und hab Angst“ und klammert sich an ihn.

Beruhigend meinte Seto „Dir wird schon nichts passiert. Ich pass auf dich auf.“

Etwas beruhigt meinte Kisara „Trotzdem, ich weiß ja gar nicht wie ich mich verhalten soll und wie die anderen auf mich reagieren. Ich sehe doch mit meinen weißen Haaren für die doch eigenartig aus oder so und wenn die erfahren das ich Ägypterin bin wegen meiner Hautfarbe.“

Nun verstand Seto was sie hatte und meinte „Das sollen die nur wagen etwas gegen dich zu sagen dann kriegen die es mit mir zu tun. Mit mir legt sich kaum einer an. Und wegen deinem Verhalten bleib einfach wie du bist und wenn du nicht weiß dann frag mich“ und gab ihr kurz einen Kuss.

Kisara meinte „Okay, ich werde nicht von deiner Seite weichen.“

Damit stiegen sie dann aus und wie gewohnt sahen gleich alle zu ihnen. Die Mädchen allein weil sie Kaiba für sich haben wollten und die Jungs weil sie eifersüchtig waren. Dass diesmal ein weiteres Mädchen mit ausstieg verwunderte sie. Kisara griff gleich nach Setos Arm und sah ihn an.

Seto meinte nur lauter „Glitz doch nicht so.“

Gleich kamen dann Yugi, Atemu, Tristan, Duke, Bakura und Tea zu ihnen.

Atemu meinte „Hallo. Kisara was machst du denn hier?“

Kisara meinte „Zur Schule gehen.“

Seto erklärte dazu „Kisara begleitet mich. Sie ist nur Gast heute hier.“

Tea meinte „Verstehe.“

Kisara fragte „Wo ist denn der blonde Junge der immer bei euch ist? Joey oder?“

Tristan meinte „Der hat mal wieder verschlafen sicher.“

„Typisch für den. Komm Kisara wir müssen zum Direktor um dich anzumelden“ meinte Seto.

Damit liefen sie los und durch die Schüler die alle das beobachteten. Mokuba und Adena folgten ihnen gleich und verabschiedeten sich vor dem Direktorzimmer und gingen zu ihrer Klasse. Seto klopfte dann an und wurde gleich herein gebeten. So nahm er Kisaras Hand und ging mit ihr rein.

Drinne sagte der Direktor dann „Herr Kaiba, was kann ich für die tun?“

Seto meinte „Ich möchte dass diese Dame neben mir, Kisara Re, den Unterricht mit verfolgen kann. Als Gast vorerst und später mal als Schülerin.“

Unsicher meinte der Direktor dann „Normalerweise darf ich das nicht erlauben.“

Ernst meinte Seto „Sie wissen aber schon das ich Kontakte zum Vorstand habe von dieser Stadt und sorgen kann dass sich hier einiges ändert und sie nicht lange mehr hier sind.“

Der Direktor meinte „Nur nicht, bitte. Okay, Miss Re darf hierbleiben und sie begleiten, aber sobald sie Schülerin muss sie die Uniform auch tragen.“

„Eine weise Entscheidung. Das wird sie tun sobald ich ihnen mitteile dass sie offiziell dann Schülerin ist. Ich bitte auch darum die Lehrkräfte zu unterrichten das Miss Re keine Schülerin ist und deshalb nichts gefragt wird und unbeachtet bleibt“ meinte Seto und holte sein Scheckbuch raus und meinte „Das sollte ihre Entscheidung und auch ihre Kooperation ein wenig unterstützen“ und schrieb ihm einen Scheck aus und

gab ihn dem Direktor.

Der Direktor sah überrascht drauf und meinte „Ich werde alles zu ihren Wünschen weiterleiten und dafür sorgen das Miss Re in Ruhe gelassen wird.“

Zufrieden meinte Seto „Gut, ich wünsche noch einen schönen Tag. Komm Kisara“ und nahm ihre Hand und führte sie raus.

Damit gingen sie zur Klasse von Seto und gingen rein. Alle sahen zu Kaiba und dem Mädchen und waren verwundert dass er überhaupt in Begleitung ist. Kisara klammert sich gleich an seinen Arm und sah ihn an.

Seto meinte ernst „Glotz doch nicht so. Das hier ist Kisara Re, meine Begleitung. Haltet euch von ihr fern und ihr bekommt keinen Ärger“ und eiskalt jeden an.

Darauf sahen die meisten weg und Seto führte Kisara zu seinem Platz in der letzten Reihe an der Tür gleich. Dort stand noch ein weiter leerer Platz den Seto gleich Kisara anbot. Kisara setzte sich und sah zu Seto.

Der erklärte ihr gleich „Kisara, jetzt kannst du bei mir bleiben ohne Probleme. Da du ja nicht mitmachen kannst wirklich hab ich dafür gesorgt das du auch nichts gefragt wirst. Also wird es langweilig für dich jetzt sicher. Trotzdem kannst du ja zuhören und so vielleicht schon ein wenig was lernen und wenn du nicht willst hab ich etwas für dich“.

So kramte er in seiner Tasche und fand Mokubas altes Schreibbuch und gab es Kisara mit ein paar leeren Blättern. Dazu meinte Seto dann „Hiermit kannst du schreiben üben.“

Kisara nahm es ihm ab und meinte „Danke, Seto. Ich verspreche dir das ich fleißig üben werde und das ich dir so nicht mehr zur Last falle.“

„Du fällst mir nicht zur Last und überanstreng dich damit nicht“ meinte Seto und griff nach ihrer Hand.

Da tauchte dann auch Yugi, Atemu und die anderen auf und Yugi meinte „Kisara, schön dass du auch hier bist. Wir konnten vorhin ja kaum sprechen mit dir.“

Kisara meinte „Ich bin ja auch nur hier weil Seto hier ist.“

Tea fragte „Warum kommst du eigentlich nicht in einer Schuluniform her? Du bist doch Schülerin oder?“

Seto meinte genervt dazu „Kisara ist keine Schülerin und nun haut ab.“

Da stürmte Joey dann rein als auch genau der Lehrer auch rein kam und die Schulglocke ertönte.

Der Lehrer meinte „Herr Wheeler, sie sind gerade noch rechtzeitig angekommen.“

Kapitel 22: Schule und eine Überraschung

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 22 Schule und eine Überraschung

Seto, seine Geschwister und Kisara sind in der Schule. Nachdem Seto es geschafft hat das Kisara ohne Probleme durch die Lehrer den Tag bestehen kann und bei ihm bleiben kann sind sie im Klassenzimmer. Auch Atemu und seinen Freunden sind sie schon begegnet. Die anderen Schüler waren überrascht das Kaiba mit einem Mädchen auftaucht und sahen sie an, aber Seto wäre nicht Seto wenn er nicht dafür sorgt das sie Kisara in Ruhe lassen.

Während Seto gelangweilt kurz nach dem Stundenbeginn wie gewohnt den Laptop auspackt um zu arbeiten beschäftigt Kisara sich mit dem Schreibübungsbuch das Seto ihr gegeben hat. Während der Stunde konnte Seto trotzdem auf Fragen schnell und korrekt antworten. Das überraschte Kisara ein wenig, dass Seto obwohl er ständig auf den PC sah, trotzdem den Unterricht verfolgen kann. Aber Kisara dachte sich das Seto das sicher so gewohnt ist. Also beschäftigt sich Kisara weiter mit ihrem Buch und versuchte auch schon einzelne Wörter zu schreiben. Was zwar noch etwas langsam und nicht schön aussah, aber Kisara sich trotzdem viel Mühe gab.

Als es also wieder klingelte meinte Kisara „Seto schau mal“.

Damit sah Seto von seinem PC zu ihr und auf die Blätter und meinte auch wenn es nicht perfekt war, aber er merkte das Kisara sich Mühe gab und auch im Unterricht das schon beobachtete „Hast du schon toll gemacht.“

Glücklich für das Lob meinte Kisara „Wirklich. Danke.“

Seto nickte ihr zu und dann tauchten auch schon wieder Atemu und die anderen auf.

Joey meinte „Hi, Kisara. Du bist ja auch da.“

Kisara meinte „Hi.“

Dann sah sich Joey an was Kisara da macht und meinte „Was machst du da für ein Geschmiere?“

Kisara meinte „Schreiben üben“ und sah zu Seto traurig.

Seto meinte sauer „Kisara schmiert nicht. Also halt deine Klappe. Sie hat sich viel Mühe gegeben“ und nahm dann Kisaras Hand und wollte sie trösten.

Tea fragte überrascht „Schreiben üben? Soll das heißen du kannst nicht schreiben?“

Kisara nickte nur.

Seto meinte „Kisara kann nicht lesen und auch nicht schreiben. Also macht sie nicht runter nur weil ihre ersten Schreibversuche nicht perfekt sind. Köter deine Handschrift ist doch manchmal auch nicht zu entziffern.“

Joey meinte sauer „Kann ja nicht jeder so perfekt sein wie du.“

Seto meinte „Aber man kann wenigstens sich erst erkundigen was einer macht und ihn dann schlecht machen. Was Kisara gemacht hat war nicht perfekt, aber sie hat sich Mühe gegeben und ein Lob für ihren ersten Schreibversuch verdient.“

Atemu meinte dann „Jungs beruhigt euch wieder. Kisara, das hast du natürlich gut gemacht. Üb schön weiter.“

Kisara meinte „Das werde ich machen. Ich will Seto ja nicht enttäuschen.“

Seto sah gleich zu ihr wieder und meinte „Du enttäuscht mich doch nicht. Ich bin doch stolz auf dich. Ich liebe dich doch.“

Kisara sah ihn an und meinte „Ich liebe dich doch auch.“

Yugi meinte „Kaiba, aber wenn Kisara nicht lesen und schreiben kann. Sollte sie da nicht erst mal das Lernen bevor sie hier mit zur Schule geht. Sie versteht doch nicht was hier gemacht wird.“

Seto meinte „Überlass das Mal mir ob ich Kisara mit hierher nehme oder nicht. Sie wird schreiben und lesen noch lernen. Außerdem wird ihr der Unterricht hier nicht schaden. Vielleicht hilft es sogar. Deshalb wird sie vorerst auch nichts von den Lehrern gefragt. Sie ist zwar da, aber wird nicht beachtet.“

Damit klingelte es wieder und die nächste Stunde begann. So verging auch die nächste Stunde ohne das Kisara von einem Lehrer aufgefordert zu etwas. Kisara versuchte weiter schreiben zu üben.

Als es dann wieder klingelt packte Seto alles ein und meinte „Komm Kisara. Wir gehen etwas raus.“

Kisara nahm auch ihre Sachen und gab sie Seto und fragte „Ist die Schule zu Ende?“

Seto meinte „Nein, noch nicht. Wir haben nur eine längere Pause jetzt. Lass uns mal nach Mokuba und Adena sehen.“

Damit gingen sie aus dem Klassenzimmer bevor noch mal der Kindergarten sie zum

Reden und ausfragen erwischt. Sie liefen den Flur entlang und Richtung von dem Klassenzimmer von den Zwillingen. Die kamen ihnen dann auch entgegen und gingen dann zusammen hinauf auf das Dach. Dort waren sie ungestört etwas.

Dort fragte Adena dann „Kisara war bis jetzt alles in Ordnung für dich?“

Kisara antwortete ihr „Ja, ich hab schreiben geübt.“

Zufrieden meinte Adena „Das ist ja schön. Zeig doch mal.“

Damit kramte Seto die Zettel raus und zeigte sie Adena und meinte „Ist zwar noch nicht perfekt, aber so schon ganz in Ordnung. Kisara hat sich viel Mühe gegeben. Mit der Zeit wird es sicher noch besser.“

Damit sah sich Adena und auch Mokuba das an und Mokuba meinte „Kisara hast du wirklich toll gemacht schon. Wenn Seto dich so lobt dann ist er sehr zufrieden damit.“

Kisara meinte „Danke. Ich will viel Üben und alles für Seto perfekt machen.“

Überrascht meinte Seto „Musst du doch nicht. Überanstreng dich nur nicht. Es reicht doch wenn du das Nötigste kannst.“

Kisara meinte „Ich will dir aber keine Last sein.“

„Ich hab dir vorhin schon gesagt. Du bist mir keine Last“ meinte Seto.

Kisara meinte „Trotzdem. Ich kann dir bei gar nichts helfen und du tust alles für mich. Ich will auch was machen und dir helfen.“

Seto meinte „Jetzt versteh ich. Du fühlst dich nutzlos. Kisara, du musst nichts für mich tun. Es reicht mir vollkommen wenn du einfach bei mir bist. Alles was ich für dich getan habe bis jetzt und auch in Zukunft tue ich freiwillig. Du musst mir nichts beweisen oder dich stressen um mir zu gefallen. Ich liebe dich doch“ und küsste sie endlich wieder und Kisara erwidert nur zu gern.

Mokuba meinte dazu „Kisara, du bist nicht nutzlos. Solang du bei Seto bist ist er glücklich wie lange schon nicht mehr und das ist alles was Seto nur möchte. Ohne dich war er so traurig obwohl wir bei ihm waren.“

Adena meinte „Genau. Bleib einfach bei Seto und du wirst sehen mehr will er gar nicht von dir.“

Kisara meinte gerührt „Seto, Mokuba, Adena. Ihr seid so lieb zu mir. Ich weiß gar nicht wie ich euch danken soll. So hat mich noch nie einer behandelt.“

Mokuba meinte zum Spaß eigentlich „Dann bleib bei Seto und schenk ihm Kinder.“

Verlegen sah Kisara zu Seto der auch ein wenig verlegen war und meinte „Kinder.“

Seto meinte verlegen „Naja. 1 oder 2 während doch schön. Es muss ja nicht gleich sein. Wir lassen uns Zeit. Ich werde dich zu nichts drängen.“

Kisara meinte verlegen und schluckte kurz und meinte „Ich weiß ja nicht mal wie das geht.“

Nun staunten die Kaibas aber und Adena meinte als erstes „Du weißt nicht wie man Kinder bekommt.“

Kisara nickte kurz und fing dann an zu weinen und meinte „Ich bin dumm. Seto hat mich gar nicht verdient.“

Seto meinte „Du bist nicht dumm. Du musst nur viel lernen jetzt. Ich bin dir nicht böse. Ich liebe dich doch und das mit dem Kinder kriegen, kriegen wir auch hin. Ich erklär dir alles und dann sehen wir weiter“ und umarmte sie und strich ihr beruhigend über den Rücken.

Mokuba meinte „Tut mir leid, dass hätte ich nicht sagen sollen. Ich wollte dich nicht zum Weinen bringen.“

Kisara beruhigte sich dann langsam wieder und klammerte sich an Seto fest und wollte nicht wieder allein sein. Dann klingelte es auch. Damit gingen sie zu ihren Klassen zurück und verbrachten dort noch etwas Zeit in der Schule. Auch der Kindergarten kam dann wieder in den Pausen zu ihnen und sie unterhielten sich mit ihnen. Nachdem die Schule zu Ende war fuhren Seto, Kisara und die Zwillinge zur Firma von Seto. Dort war Kisara zum Ersten Mal und staunte nicht schlecht wo Seto arbeitet.

Seto führte sie dann in einen großen Saal wo schon viele Leute auf ihn warteten. Kisara klammert sich gleich an Seto wieder und sah ihn an, aber er sah ohne Gefühl zu der Maße die schon viele Fotos schossen.

Damit ging er mit Kisara und seinen Geschwister die genauso überrascht hinsahen zum Rednerpult und meinte dort „Ich danke ihnen, dass sie so zahlreich hier erschienen sind. Ich habe sie alle hierher eingeladen um ihnen für mich eine wichtige Mitteilung zu machen. Bevor sie Lügen zu meinem Privatleben veröffentlichen werde ich das von vorn heraus gleich bekannt geben und sie bitten diese auch korrekt weiter zu geben. Wer Lügen verbreitet wird von mir zur Rechtschaffenheit gebracht.“

Damit griff er sachte zu Kisara und zog sie dicht zu sich und umarmte sie und meinte „Ich möchte ihnen meine feste Freundin vorstellen. Kisara Re. Ich habe sie vor kurzem kennengelernt und mich sofort in sie verliebt. Wer was anders behauptet oder sie mir wegnehmen will kann mit schlimmen Strafen rechnen. Ich liebe Kisara und würde alles für sie tun. Sie ist zwar für sie alle unbekannt, aber trotzdem liebe ich sie und niemand wird sie mir wegnehmen. Aber damit sie wissen wer sie ist stell ich sie ihnen kurz vor. Sie ist die verschollene Nichte von Herrn Pegasus und war lange allein und ist durch die Welt gereist. Sie besucht mit mir momentan die Domino High und begleitet mich von nun an überall mit hin. Ich möchte nicht das sie von ihnen oder anderen Leuten belästigt wird.“

Das überraschte die Reporter nun und ließ dass erst mal die Reporter schlucken. Um damit auch die Reporter das glaubten küsste Seto Kisara dann gleich sanft und umarmte sie.

Dann fragte er leise Kisara „Und gefällt dir meine Überraschung?“

Unsicher meinte Kisara leise „Ich weiß nicht. Ist das gut das du es gesagt hast?“

Zuversichtlich meinte Seto „Ja, jetzt weiß jeder dass wir zusammen gehören und du kannst bei mir bleiben.“

Dann meinte Kisara „Dann gefällt mir deine Überraschung.“

Dann fragte ein Reporter „Miss Re, lieben sie Herrn Kaiba auch?“

Kisara sah erst zu Seto der ihr zu nickte und meinte dann „Ja, ich liebe ihn. Er war der Erste bei dem ich wohl gefühlt habe und bei dem ich mich beschützt vorkomme. Er ist mein großer Held und ich will für immer bei ihm bleiben.“

Ein weiterer Reporter meinte „Erzählen sie uns noch etwas über sich. Woher kommen sie und wie sie Herrn Kaiba kennen gelernt haben.“

Kisara war nun verunsichert und wollte es nicht erzählen und sah zu Seto. Sie hatte Angst dass man sie verachtet und von Seto trennen will.

Natürlich sah Seto das und meinte für sie „Miss Re stammt ursprünglich aus Ägypten und ist 18 Jahre alt. Ich weiß ihr Aussehen entspricht nicht einer Ägypterin, aber das spielt doch keine Rolle. Ich liebe sie so wie sie ist. Wir sind zufällig auf der Straße zusammen gestoßen und dann hab ich ihr geholfen als sie in Schwierigkeiten war und leider verletzt wurde dabei. Darauf hab ich ihr geholfen und wir haben uns verliebt. Es war sozusagen Liebe auf den ersten Blick“ und strich ihr über den Rücken.

Ein weiter Reporter fragte „Herr Kaiba, was würden sie tun wenn Miss Re nur sie benutzt oder so, wenn sie die Nichte von Herrn Pegasus ist?“

Seto sah eiskalt zu ihm und meinte „Erstens würde das Miss Re nie tun und zweitens hat sie selbst erst gestern erfahren dass Herr Pegasus ihr Onkel ist. Also sagen sie nie wieder das Miss Re mich benutzt.“

„Herr Kaiba, wie soll es nun in der Zukunft aussehen für sie?“ fragte ein anderer Reporter.

Wieder ruhiger antwortet Seto „Es wird sich für meine Firma nichts ändern. Privat wird Miss Re nun an meiner Seite leben.“

„Soll das heißen sie wollen heiraten und eine Familie gründen?“ fragte der Reporter weiter.

dann auch.

Pegasus meinte „Kisara, ich brauche dich doch hier.“

Seto meinte „Du hast es doch gehört. Kisara bleibt hier.“

Pegasus meinte „Kaiba, ich will sie dir doch nicht wegnehmen, aber Kisara ist meine einzige Verwandte noch und deshalb soll sie meine Firma bekommen später und darum muss ich sie lernen wie man das macht und so.“

Seto meinte „Das kann ich ihr auch beibringen. Obwohl es reicht wenn sie nur das nötigste kann was man als Mensch wissen muss. Kisara braucht keine Firma. Ich werde mich weiter um ihr Wohl kümmern. Du hast ja bis jetzt nichts für sie getan.“

Kisara meinte „Seto, ich will aber auch was machen. Ich will es versuchen. Bringt mir bei wie man das macht.“

Überrascht meinte Seto „Kisara, willst du das wirklich.“

So nickte Kisara nur und meinte „Bitte Seto. Ich will helfen.“

Kurz überlegte Seto und meinte „Na gut. Das heißt aber noch mehr lernen für dich und viel Verantwortung.“

Jetzt konnte Kisara nur noch ihn umarmen und ihn auf die Wange küssen.

Dazu meinte Kisara „Danke, Seto. Du bist der Beste.“

Pegasus verfolgte das und meinte „Wenn das jetzt geklärt ist, dann kommt Beide bitte morgen Abend zu mir in die Firma. Wir feiern ein wenig. Da werde ich Kisara als meine Nachfolgerin bekanntgeben. Außerdem Kaiba, ich hab auch erst gestern erfahren das ich eine Nichte habe. Also kann ich jetzt auch erst anfangen mich um Kisara auch zu kümmern.“

Seto meinte „Brauchst du nicht. Kisara ist bei mir gut aufgehoben und ihr wird es an nichts fehlen. Wir kommen.“

Damit legte Seto dann auch auf und fing dann wieder an zu arbeiten während Kisara dann weiter übte. Somit verging dann auch der Tag in Ruhe und die Kaibas fuhren zurück nach Hause. Am nächsten Tag gingen sie dann wieder erst ihren Tagesablauf nach und am Nachmittag machten sich Seto und Kisara für ihr Treffen mit Pegasus fertig. Seto zog sich einen weißen Anzug an und Kisara zog ihr saphirblaues Kleid an was sie schon mal trug als sie sich mit Seto das erste Mal küsste.

So reisten sie zu Pegasus und kamen am Abend in seiner Firma an. Dort wurden sie dann auch schon von Pegasus erwartet.

Pegasus meinte „Hallo Kleines. Hallo Kaiba“ und umarmte Kisara und gab Seto die Hand.

Kisara meinte „Hallo Onkel. Ich wollte mich auch noch für mein Verhalten bei Dartz entschuldigen“ und erwidert die Umarmung während Seto ihm auch die Hand gab.

Pegasus meinte „Ist doch kein Problem. Wir waren alle nicht wir selbst. Mir tut es eher leid dass ich nicht schon früher für dich da war.“

Seto meinte „Hallo Pegasus. Lass uns anfangen.“

Damit führte Pegasus sie in eine große Halle wo schon viele Reporter und Geschäftspartner auf sie warteten. Auch Seto kannte einige von ihnen. Als sie in der Halle waren stoß Pegasus ausversehen mit Siegfried von Schröder zusammen, und Kisara und Seto lief Händchenhaltend hinter Pegasus her und waren wundert und Siegfried fiel sofort Kisaras Schönheit auf.

Sigfried besah sich Kisara von oben bis unten an und sagte dann zu Pegasus erst mal „Guten Abend Herr Pegasus. Entschuldigen sie bitte dass ich in sie rein gelaufen bin. Wie ich sehe sind sie heute in Begleitung. Ist das der Grund für ihr zusammentreffen hier.“

Pegasus meinte „Guten Abend Herr von Schröder. Ja das ist mein Grund.“

Siegfried hörte Pegasus nicht zu und meinte „Guten Abend meine reizende Lady. Sie sehen strahlender als eine Göttin aus. Darf ich sie vielleicht um ihren Namen Bitten.“

Verlegen meint Kisara „Mein Name ist Kisara Re.“

Sigfried meinte dazu „Das ist ja wirklich ein bezaubernder Name. Diese Rose ist für sie.“

Damit überreichte er ihr eine weiße Rose.

Neugierig fragt Sigfried weiter „Sind sie allein mit Pegasus hier? Wenn ja dann würde ich gerne heute Abend ihr Begleiter sein.“

Sigfried war so von Kisara bezaubert das er Seto bis jetzt nicht wahrgenommen hat.

Seto meinte gereizt „Siegfried. Lass ja Kisara zufrieden. Sie ist mit mir hier und sie braucht dich nicht.“

Sigfried meint überrascht „Guten Abend Herr Kaiba. Da haben sie aber wirklich eine wunderschöne Begleitung. Wenn sie mich nun entschuldigen. Ich würde mich freuen sie später vielleicht noch mal zu treffen Miss Re“ und gab ihr einen Handkuss.

Ganz verlegen meinte Kisara „Vielleicht.“

Damit war dann Sigfried auch wieder in der Menge verschwunden.

Sauer meinte Seto „Der soll ja verschwunden bleiben und dich in Ruhe lassen.“

Kisara meinte verwundert „Lass ihn doch. Er war doch nett. Und beruhig dich Seto. Ich bleibe doch bei dir, dass weißt du doch.“

Pegasus meinte dann „Kisara, passt bitte gut auf dich auf. Einige von den reichen Leuten hier heute Abend sind sehr hinterhältig.“

So ging sie zur Bühne nur Seto musst unten bleiben. Kisara wollte zwar das er mit kommt, aber er meinte er wartet hier und bleibt in Sichtweite.

Auf der Bühne angekommen meinte Pegasus „Einen schönen guten Abend. Ich freue mich dass sie so zahlreich hier erschienen sind. Sie haben sicher gestern die Ansprache von Herrn Kaiba mitbekommen und ich möchte ihnen nun auch persönlich meine Nichte Kisara Re vorstellen.“

Damit zeigte er auf Kisara die neben ihm stand.

Somit meinte er weiter „Wir haben erst vor kurzen von unserer Verwandtschaft erfahren durch einen Zufall. Ich bin froh das ich doch noch einen Verwandten habe und somit ihnen auch verkünden kann das Miss Re in später Zukunft die rechtmäßige Erbin wird von Industriell Illusion. Außerdem darf ich verkünden das Miss Re mit sofortiger Wirkung Vizepräsidentin wird.“

Überrascht meinte Kisara „Onkel.“

Seto dachte nur >Der kann doch Kisara nicht jetzt schon so einer Verantwortung aussetzen. Der hat ja keine Ahnung was er Kisara an tut damit.<

Pegasus meinte „Liebes, nun bist du eine von den Reichen und Mächtigen.“

Kisara meinte leise „Onkel, so schnell hab ich mir das aber nicht gedacht. Ich weiß doch gar nicht wie man das macht. Seto hat mir doch noch gar nichts beigebracht dazu.“

Beruhigend meinte Pegasus zu ihr „Lass dir Zeit solange ich da bin musst du noch nicht die Firma leiten.“

Siegfried hörte dem auch zu und dachte >Die Kleien ist also wirklich seine Nichte und damit werde ich sie mir holen. Dann gehört mir Industriell Illusion bald. Außerdem die Kleine sieht wirklich nicht schlecht aus. Die werde ich zu meiner Frau machen.>

Pegasus meinte dann „Somit wünsche ich ihnen allen noch einen schönen Abend. Für die Presse steht meine Pressestelle ihnen gern zur Verfügung.“

Damit verließen Pegasus und Kisara die Bühne wieder. Sofort eilt Seto zu ihnen.

Sofort meint Seto „Pegasus wie kannst du Kisara nur so einer Verantwortung schon aussetzen. Sie ist doch wehrlos in der Wirtschaft und außerdem wird nun jeder versuchen Kisara zu schaden und sie für sich zu bekommen um nur allein an deine

Firma zu bekommen. Du setzt sie einer großen Gefahr aus.“

Pegasus fragte „Traust du Kisara den nichts zu oder was, Kaiba?“

Seto meinte „Das hat mit zu trauen oder so nichts zu tun. Kisara wird durch dein voreiliges Entscheiden nur in Gefahr gebracht.“

Pegasus meinte „Gefahr? Kaiba, du siehst Gespenster. Niemand ist in Gefahr.“

Seto umarmte Kisara und meinte „Pegasus, ich hoffe für dich das du Recht hast. Aber bedenke das Kisara eine attraktive Frau ist und jeder der intelligent ist auch hinterhältig Kisara ausnutzen kann und sie in Gefahr bringen kann. Deine Firma ist mir egal, aber ich will das Kisara in Sicherheit ist.“

Pegasus fragte „Und wer sagt mir das du das nicht mit Kisara tust das du an meine Firma kommst?“

Seto schrie fast „Weil ich sie liebe und mich um sie Sorge und deine Firma mir so was von Schnuppe ist. Ich hätte meine Seele ohne Bedenken für Kisara hergegeben, wenn ich es für Kisara tun hätte müssen.“

Alle sahen zu ihnen und Seto war jetzt so genervt von Pegasus und zog Kisara mit sich hinaus auf den Gang. Dort blieben sie dann allein ein wenig und umarmten sich.

Kisara fragte dann „Seto, bist du böse auf mich, weil ich das mit der Firma machen möchte?“

Beruhigend meinte Seto „Nein, das kannst du gern machen, wenn du das möchtest. Was mich nervt ist das Pegasus so voreilig mit dir ist. Jeder Single und Geschäftsführer hat jetzt sicher es auf dich abgesehen um an die Firma von deinem Onkel zu kommen. Das kann dich in große Gefahr bringen.“

Kisara küsste ihn kurz und meinte dann „Seto, so lang ich bei dir bin, braucht keiner von uns Angst haben. Ich bleibe bei dir. Ich liebe dich doch auch.“

Als sich Seto auch beruhigt hat gingen sie zurück in den Saal. Gleich wie gewohnt von Seto wurden dann auch noch Geschäfte vereinbart und Tratsch und Klatsch verbreitet. Dann war es an der Zeit das es zum Diner und auch zum Tanzen kommen sollte. Während Seto vertieft in ein Gespräch war ging eine bekannte Person auf Kisara zu.

Siegfried näherte sich ihr und fragte „Miss Re, darf ich sie zum Tanzen auffordern?“

Kisara sah erst kurz zu Seto und meinte „Tut mir leid, aber ich bleibe bei meinem Freund.“

Weiter versuchte Siegfried „Ach kommen sie schon. Sie werden es auch nicht bereuen. Es ist Sitte das die Gastgeberin mit jedem tanzen muss der sie auffordert.“

Jetzt überlegte Kisara und meinte „Ich will aber nicht. Seto, wird das nicht gefallen. Er

Kapitel 24: Kisara wird entführt

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 24 Kisara wird entführt

Pegasus hat nun also Kisara zur Vizepräsidentin gemacht und sie auch als Erbin seiner Firma ernannt. Während Seto und auch Kisara auf der Party waren haben sie Siegfried von Schröder getroffen. Der wollte Kisara für sich beanspruchen, aber Seto passt gut auf Kisara auf und beschützte sie. Somit verging nun 1 Monat ohne Störung. Kisara macht große Vorschritte was lesen und schreiben angeht und lernt jeden Tag ganz fleißig. Inzwischen ist sie auch Schülerin an der Domino High zusammen mit Seto und nimmt auch am Unterricht mit teil. Mit Tea hat sie sich sehr gut angefreundet. Die Liebe zwischen Seto und Kisara ist inzwischen auch immer mehr gewachsen und so verbringen die Beiden so gut wie jede Minute zusammen. Auch das Bett teilen sie sich inzwischen, aber mehr als Küssen und kuscheln ist noch nicht drin.

Es ist nun Sonntag und die Kaibas saßen beim Frühstück und eigentlich wollte Seto heute einen ruhigen machen und einfach nur entspannen mit Kisara.

Kisara fragte dann „Adena wollen wir heute mal in die Stadt und shoppen gehen?“ und lächelt.

Adena und Kisara sind auch so gut wie unzertrennlich geworden und beste Freundinnen geworden und meinte dazu „Gern. Willst du was Besonders oder nur so?“

Kisara grinste und meinte „Was Besonders. Tea hat mir da was erzählt und das will ich mir mal ansehen und ausprobieren.“

Sofort verstand Adena das es sich dabei auch um Seto handeln muss wenn Kisara es nicht gleich sagt was sie will und machte mit und meinte „Okay. Ich komm mit. Soll Seto auch mit oder lieber nicht?“

Jetzt merkte Seto es auch und fragte „Was habt ihr schon wieder vor?“

Kisara meinte „Ich will mit Adena shoppen gehen mehr auch nicht. Seto, ich darf doch?“

Seto sah sie an und meinte „Klar kannst du shoppen gehen. Ich komm auch mit.“

Gleich meinte Kisara „Ich will mit Adena allein gehen, bitte.“

Beruhigend meinte Adena „Großer Bruder, ich pass auch gut auf Kisa auf.“

Seto meinte also „Okay, dann geht. Ich bleibe hier.“

Sich gegen die Beiden Mädchen zu stellen schaffte Seto nicht.

Kisara fiel ihm dann gleich um den Hals und meinte „Danke, Schatz. Du wirst es auch nicht bereuen.“

Trotzdem ein wenig besorgt meinte Seto „Pass aber gut auf euch auf. Ich will euch doch nicht verlieren. Besonders dich nicht, Liebling.“

Damit frühstückten sie fertig und Adena und Kisara fuhren dann in die Stadt. Seto blieb zwar etwas besorgt zurück, aber vertraute darauf dass alles gut ausgeht. Als die Beiden Freundinnen dann in der Stadt ankamen gingen sie gleich ins Shoppingcenter und dort in einen Dessouladen. Tea hatte Kisara erzählt was Männer toll finden was Frauen tragen und nun wollte Kisara so was auch für Seto anziehen und endlich einen Schritt weiter gehen und ihn damit überraschen. Was keiner der Mädchen merkte dass sie schon lange verfolgt werden. Dieser Mann war schon seit Wochen auf den Fersen von Kisara und beobachtet sie. Leider war immer Kaiba in ihrer Nähe sodass er nicht seinen Plan durchziehen konnte. Adena und auch Kisara stöberten also in dem Geschäft herum und fanden was Passendes. Zufrieden ging Kisara mit Adena weiter und wollten noch so ein wenig shoppen gehen. Gerade als sie in ein anderes Geschäft wollten und Adena schon rein ging und Kisara sich draußen noch etwas umsah wurde Kisara von hinten gepackt und ihr der Mund zugehalten. Geschockt wollte Kisara schreien, aber das ging nicht und ließ ihre Tasche fallen.

Der Mann sagte nur drohend und leise „Ein Ton von dir und ich bring dich um“ und zeigte ihr eine Waffe die auf ihre Brust gerichtet war und nicht von anderen bemerkt werden konnte.

Kisara nicke nur. Seto hatte ihr verboten in der Öffentlichkeit ihren Drachen zu rufen, weil das großen Ärger bringen könnte.

Der Mann ließ sie dann locker und meinte „Wir gehen jetzt nach draußen. Wenn du wegreinst werde ich deine kleine Freundin umbringen“ und richtet die Waffe unbemerkt von anderen auf ihren Rücken.

Damit lief Kisara langsam los und der Mann folgte ihr. Draußen angekommen und von dem Mann in eine Seitengasse gelotst wurde Kisara niedergeschlagen und dann in einen Wagen gelegt und weggebracht. Adena wundert sich dann nach einer Weile wo Kisara steckt und ging wieder hinaus und sah sich um und entdeckte Kisara nicht. Erst verwundert und dann mit immer mehr Angst sah sich Adena weiter um und fand die Tasche und rief nach Kisara. Aber keine Antwort. Adena wusste genau das Kisara die Tasche nicht freiwillig liegen gelassen hätte und ohne ein Wort verschwunden wäre und so rief sie bei ihrem Bruder mit Angst an.

Adena meinte am Telefon „Seto, Kisara ist verschwunden.“

Seto schrie nur „Wie bitte? Kisara ist weg. Hast du nicht gesagt du passt auf sie auf.“

Entschuldigend meinte Adena „Es tut mir leid. Wir waren doch zusammen bis ich in ein Geschäft bin und Kisara sich noch draußen etwas umgesehen hat und dann verschwunden ist. Ich dachte sie kommt sofort nach. Großer Bruder, sei nicht böse“ und fing an zu weinen.

Besorgt aber wieder ruhiger fragte Seto „Wo bist du?“

So erklärte Adena ihm wo sie ist und Seto fuhr dann gleich dort hin und fand Adena auch gleich. Unterwegs rief er gleich die Polizei an und auch das er gleich zum Geschäftsleiter und Centerleiter gelassen wird. Von denen ließ er sich dann sämtliche Filmaufnahmen zeigen und sah dann wie Kisara entführt wurde. Adena entschuldigte sich immer wieder und gab sich für alles die Schuld. Die Polizei meinte dazu dass sie alles tun um Kisara zu finden und den Mann zu finden.

Währenddessen ist der Mann in einem leerstehenden Wohnblock angelangt und hat Kisara in ein Zimmer gebracht und sie geknebelt und gefesselt. Langsam wachte Kisara auf und bekam panische Angst. Als sie sich langsam beruhigte und feststellte dass der Mann nicht in Sichtweite war wollte sie fliehen. Sie versuchte sich trotz Fesseln irgendwie fortzubewegen und wenigstens so raus zu kommen und Hilfe zu suchen. Gerade als sie an der Tür ankam und merkte das die zwar zu war, aber so kaputt schon das man den Mann im Nebenraum gut verstehen konnte.

Der Mann meinte „Hören Sie. Ich hab das Mädchen was sie wollen und nun will ich das sie auch das Geld was sie mir versprochen haben in voller Höhe bezahlen. Wenn nicht kann ich auch anders und ihnen das Mädchen auch in Teilen zukommen lassen.“

Das schockte Kisara und versuchte trotzdem dem Gespräch weiter zuzuhören.

Der Mann meinte dann „Eine weise Entscheidung. Ich bekomme mein Geld und sie das Mädchen. Ich warne sie wenn auch nur etwas fehlt kriegen sie das Mädchen nicht.“

Damit legte der Mann auf und ging dann Richtung Tür. Kisara kroch gerade so noch von der Tür ein Stück weg und als der Mann dann drinnen war entdeckte er Kisara.

So meinte der Mann „Du bist wieder wach. Du hast wohl gelauscht. Na, auch egal. Ich weiß wirklich nicht was dieser Kerl von dir will. Mein Typ bist du nicht. Obwohl Lust hätte ich schon.“

Damit kniet er sich dicht zu Kisara und drückte sie dann gegen die Wand und fing an sie anzufassen. Kisara konnte sich kaum bewegen und fing an zu weinen. Das wollte sie nicht. Plötzlich klingt das Handy von dem Mann wieder und der Mann ließ von Kisara ab und nahm ab.

Der Mann hörte kurz zu und meinte dann „Ich geh das überprüfen und melde mich dann bei ihnen und wenn alles zu meiner Zufriedenheit ist bekommen sie das Mädchen.“

Dann legte er auf und meinte zu Kisara „Hoffe das der Kerl bezahlt hat, sonst machen wir weiter wo wir gerade gestört wurden.“

Damit ging der Mann wieder hinaus und Kisara weinte immer noch und wollte hier weg. Langsam beruhigte sie sich dann wieder und überlegte was sie jetzt tun soll. Am liebsten wollte sie ihren Drachen rufen und einfach zu Seto dann zurück, aber jetzt war sie neugierig wer sie unbedingt wollte und wollte auch denn Drahtzieher sehen und ihn fertig machen. Kurz darauf kam der Mann zurück und verband ihr die Augen und schlug sie wieder ohnmächtig und schleppte sie dann wieder weg.

Inzwischen ist Seto total in Sorge um sie und auch wütend das er sie allein gelassen hat. Um sich etwas Luft zu machen und auch Pegasus von Kisaras verschwinden zu informieren rief er also Pegasus an.

Seto meinte gereizt „Pegasus, Kisara ist weg und ich wette mit dir das hat damit zu tun das du sie zur Vizepräsidentin gemacht hat.“

Überrascht meinte Pegasus „Kisara ist weg. Das gibt es doch nicht.“

Sauer und verzweifelt meinte Seto „Ja, sie ist weg. Entführt und ich wette weil du sie zur Vizepräsidentin gemacht hast. Ich hab doch gesagt das ist nicht gut für sie.“

Beruhigend meinte Pegasus „Kaiba, ganz ruhig. Kisara kann sich doch verteidigen mit ihren Drachen wenn es sein muss. Wir wissen doch gar nicht ob es wegen der Firma ist und wer sie entführt hat.“

„Wenn es aber wegen mir währe würde es eine Lösegeldforderung geben oder sonst was, aber das ist bis jetzt nicht passiert. Ich warne dich wenn wegen dir Kisara was passiert ist dann mach ich dich verantwortlich dafür“ meinte Seto sauer und legte dann auf.

Nach 2 Stunden erreicht der Entführer eine große Lagerhalle und dort traf er sich mit seinem Auftraggeber. Pünktlich kamen Beide dort an und Kisara war immer noch bewusstlos. Die Beiden Männer unterhielten sich und der Entführer bekam sein Geld und dann holte er Kisara aus dem Wagen und gerade da wachte Kisara auf und konnte durch die Augenbinde nichts sehen. Trotzdem versuchte sie sich zu wehren, aber was durch die Fesseln und den Knebel nicht so gut ging.

Der Mann meinte sauer nur „Halt still oder du wirst es bereuen.“

Also hielt Kisara still und fing an zu weinen. Sie wollte nur weg und zu Seto zurück.

Der Auftraggeber meinte „Sie werden ihr nichts tun. Sie gehört mir.“

Und sofort erkennt Kisara die Stimme und es war niemand anderes als Siegfried.

Der Mann meinte „Ich will sie auch nicht. Ich will nur mein Geld“ und setzte sie in den Wagen von Siegfried ab und nahm sich dann seinen Geldkoffer und ging wieder.

Siegfried.

Wütend meinte Kisara „Ich will aber nicht“ und ließ außerhalb des Flugzeugs ihren Drachen erscheinen und brüllen so laut er konnte.

Überrascht meinte Siegfried „Was ist das?“ der das Brüllen hörte aber den Drachen nicht sah.

Kisara meinte „Ich hab nichts gehört“ obwohl sie genau wusste was es war.

Jetzt hoffte sie das Seto es gehört hat und den Drachen sieht. Da das Flugzeug direkt über die Stadt hinwegflog und der Drache direkt darüber konnte man die Flügel des Drachen leicht erkennen. Seto war immer noch in der Stadt unterwegs auf der Suche nach Kisara und hörte das Brüllen. Sofort hielt er nach dem Drachen Ausschau und als er das Flugzeug sah und die Flügel des Drachen wusste er wo Kisara ist.

Gleich rief er Mokuba an und Adena meinte „Hört zu ihr Beiden. Kisara ist bei Siegfried. Ich hab ihren Drachen gesehen bei seinem Flugzeug. Kommt zum Flughafen und bringt meinen Koffer mit.“

Mokuba meinte „Ist gut, Großer Bruder.“

Adena meinte „Bin ich froh das du sie gefunden hast.“

Damit machten sich alle auf den Weg zum Flughafen. Seto hackte sich ins Flugüberwachungssystem gleich sobald er an seinem Flugzeug war und auf seine Geschwister noch wartet. Nach kurzem Suchen fand er was er sucht. Die Angaben über den Flug von Siegfried. Also wusste Seto jetzt das Siegfried nach Deutschland wollte wieder und er wusste das Siegfried ein Schloss dort hat und sicher dorthin wollte.

Nach kurzem warten noch kamen Mokuba und Adena auch im Flugzeug an mit dem Koffer und so flogen sie dann auch gleich ab und Seto öffnet den Koffer und schnallte sich seine Duell Disk um und machte sein Deck bereit. Er wollte für Kisara kämpfen falls es er müsste.

Inzwischen machte es Siegfried bei Kisara gemütlich die immer noch gefesselt ist und meinte „Du wirst sehen. Ich werde dir ein schönes Leben bereiten und wir werden zusammen glücklich und du wirst diesen Kaiba schnell vergessen.“

Kisara meinte entschlossen „Ich könnte Seto nie vergessen und nun lassen sie mich frei. Ich will nicht bei ihnen sein und ich werde sicher nicht ihre Frau.“

Siegfried reichte das und er gab Kisara eine Ohrfeige und meinte „Das hast du nicht zu entscheiden. Es wird so passieren wie ich das will“ und drückte Kisara ins liegen und kniete sich über sie.

So schrie Kisara nur „Nein, ich will nicht. Lassen sie mich los“ und fing an zu weinen.

„Du gehörst mir“ meinte Siegfried und küsste sie und fing an ihre Brüste zu massieren.

Kisara versuchte sich herauszuwinden, aber schaffte das nicht und musste es geschehen lassen, aber erwidern tat sie nicht sondern weinte immer mehr.

Sauer meinte Siegfried dann „Füge dich endlich. Du wirst Kaiba nie wieder sehen.“

Kisara schrie nur „Nein“ und rief ihren Drachen ins Innere des Flugzeuges.

Geschockte ging Siegfried weg von ihr und entfernte sich immer mehr von ihr und meinte „Du bist ein Monster.“

Der Drache befreite Kisara dann von ihren Fesseln in dem er sie durchbiss und Kisara meinte dann „Denken sie über mich was sie wollen. Seto akzeptiert mich so wie ich bin.“

Noch mal überlegte Siegfried und meinte „Du gehörst mir und dein Drache wird meine Hauptattraktion werden.“

Kisara meinte „Ganz sicher nicht.“

Der Drache knurrte Siegfried an und Siegfried ging ein wenig noch weiter weg. So verging der Flug bis das Flugzeug wieder landet.

Als Kisara das spürte ging sie gleich zur Tür und meinte „Ich werde sicher nicht hier bleiben. Ich will nichts mit ihnen zu tun haben.“

Siegfried meinte „Kisara bleib doch da. Wir können sehr glücklich werden. Du kannst ein Leben führen wie eine Prinzessin.“

Kisara meinte „Kein Interesse“ und ließ ihren Drachen verschwinden damit sie durch die Tür konnte.

Gerade als sie sich umdreht um die Tür zu öffnen packte Siegfried sie und schlug sie ohnmächtig wieder mit einer Sektflasche die er eigentlich öffnen wollte wenn er und Kisara zusammen sind. So nahm er sie auf die Arme und trug sie hinaus. Da sein Flugzeug ja in der Nähe des Schlosses landen kann trug er Kisara ins Schloss.

Dort kam ihn nachdem er durch die Tür war Leon entgegen und er fragte „Bruder, wer ist das?“

Siegfried meinte „Das Kisara. Die Nichte von Pegasus und meine Freundin. Sie ist nur müde. Also keine Sorge.“

Überrascht meinte Leon „Deine Freundin.“

Kurz meinte Siegfried nur „Ja“ und trug sie in eines der Gästezimmer und legte sie ins Bett.

Darauf schloss er alle Fenster fest ab und auch die Tür damit Kisara ja nicht abhaut ohne das er es merkt.

Inzwischen war Seto auch auf dem Weg zu Siegfried noch und meinte „Wenn dieser Mistkerl Kisara auch nur ein Haar gekrümmt hat kann er was erleben.“

Adena meinte traurig „Das ist alles meine Schuld. Ich hätte besser aufpassen sollen.“

Mokuba meinte aufbauend „Das hätte jedem von uns passieren können.“

Adena meinte traurig „Nicht Seto. Der hätte besser aufgepasst. Kisara war gerade so glücklich und wir hatten uns prächtig amüsiert beim Einkaufen und Kisara hatte wirklich was Schönes gekauft für sich um Seto zu gefallen.“

Seto meinte „Was passiert ist, ist passiert. Wir holen Kisara zurück und dann wird alles wieder gut.“

So verging auch der Rest des Fluges und sie landeten genauso vor Siegfrieds Schloss. Der hörte das und sah hinaus und sah das Flugzeug der Kaibas. Geschockt das sie hier waren ging er zur Tür.

Seto und die Zwillinge stiegen dann aus und gingen zur Tür.

Siegfried wartet bereits und fragte unschuldig und unwissend „Die Kaibas. Was führt euch zu mir?“

Seto meinte sauer „Du weißt genau weshalb ich hier bin. Lass Kisara frei.“

Siegfried meinte „Kisara. Ist nicht hier. Woher soll ich wissen wo deine Freundin ist.“

Sauer packte Seto Siegfried und meinte „Sie ist hier. Du hast sie entführt. Ich weiß es. Also rück sie raus. Bevor ich wirklich sauer werde.“

Langsam wachte Kisara wieder auf und wundert sich wo sie ist und rief nur „Seto.“

Leider antwortet ihr niemand und so stand sie auf und ging zur Tür und merkte dass sie abgeschlossen ist. Sofort lief sie zum Fenster und merkte dort dies auch.

Verzweifelt und panisch schrie sie nur „Seto.“

Das war diesmal laut genug damit man es hörte bis Seto und Siegfried.

Adena meinte „Das ist Kisara.“

Sauer sah Seto zu Siegfried und packte ihn fester und meinte „Sag noch mal sie ist nicht hier und ich mach dich fertig. Lass sie frei.“

Siegfried meinte „Ganz sicher nicht. Sie gehört mir. Ich werde sie heiraten.“

Das reichte Seto jetzt und er schlug auf Siegfried ein und es war ihm egal ob Siegfried dabei verletzt wird.

Als Siegfried am Boden lag schrie Seto nur „Kisara.“

Kisara hörte es und schrie nur erleichtert „Seto.“

Somit lief er ihrer Stimme hinterher und so riefen sie sich immer wieder bis Seto die Tür gefunden hat hinter der Kisara gefangen ist. Adena und Mokuba folgten Seto gleich mit seinem Koffer.

Vor der Tür meinte Seto „Mein Koffer.“

Den reichte Mokuba ihm und Seto suchte sein Werkzeug zum Schlossknacken, weil er mit so was gerechnet hat das Kisara eingesperrt ist irgendwo. Als er es nach kurzem Handgriffen auf hatte öffnet er die Tür und ließ die erleichterte Kisara frei.

Kisara viel gleich Seto um den Hals als die Tür auf war und meinte nur „Seto, Seto“ und weinte vor Freude.

Seto umarmte sie gleich und meinte „Jetzt bist du wieder frei und in Sicherheit.“

Überglücklich meinte Kisara „Ich liebe dich.“

„Ich dich auch. Hat Siegfried dir irgendwas getan?“ kam es von Seto.

So erzählte Kisara „Er hat mich geküsst und mich angefasst“ und weinte.

„Hat er dich vergewaltigt?“ fragte Seto.

Darauf schüttelte Kisara nur den Kopf und meinte „Das hätte er aber sicher, wenn ich nicht meinen Drachen gerufen hätte“ und klammerte sich an Seto.

Beruhigend meinte Seto „Kisara, es ist vorbei. Jetzt bin ich wieder bei dir“ und strich ihr über den Rücken.

Flehend meinte Kisara „Lass uns nach Hause fliegen. Ich will hier weg und so weit weg wie möglich von Siegfried.“

Seto nahm sie auf die Arme und meinte „Wir verschwinden von hier.“

Adena meinte „Kisara, bin ich froh das du wieder bei uns bist. Tut mir leid, dass ich nicht besser auf dich aufgepasst habe.“

Kisara meinte „Ich verzeihe dir, Adena.“

Mokuba meinte „Ich kann mich Seto und Adena nur anschließen.“

Somit trug Seto Kisara zurück zur Tür wo immer noch Siegfried auf sie alle wartet und

auch Leon jetzt dort auftaucht.

Leon fragte „Was ist hier denn los?“

Seto meinte nur „Siegfried lass uns hier raus.“

Siegfried meinte „Nur ohne Kisara. Sie bleibt hier.“

Kisara klammert sich nur an Seto und wollte nicht von ihm weg.

Leon meinte „Das Mädchen ist doch Siegfried Freundin. Was wollt ihr von ihr?“

Überrascht meinte Mokuba „So ein Quatsch. Kisara ist die Freundin von Seto. Du siehst doch wie sie sich an ihn klammert.“

Leon meinte „Bruder klär mich mal auf.“

Siegfried meinte „Leon das erklär ich dir später.“

Kisara meinte „Seto ich will hier weg.“

„Lasst uns hier raus oder ich mach mir den Weg selbst frei. Kisara nehme ich mit. Sie gehört zu mir“ meinte Seto sauer.

Siegfried meinte „Sie bleibt hier. Sie wird meine Frau.“

Kisara schrie nur „Nein.“

Langsam setzt Seto Kisara wieder ab und meinte „Bleib bei Adena du Mokuba“ und küsste sie vor allen.

Sofort erwidert Kisara den Kuss und meinte dann „Pass auf dich auf“ und ging zu den Zwillingen.

Überrascht meinte Leon „Die haben sich geküsst“ und sah zu Siegfried.

Siegfried meinte „Das wird euer letzter Kuss sein.“

Seto ging auf Siegfried zu und schlug auf ihn wieder ein und meinte „Du wirst Kisara nie wieder anrühren. Sie gehört mir.“

Nachdem Seto Siegfried ein paar Mal kräftig getroffen hat und ihn dabei weit genug von der Tür weg bekommen hat rief er nur „Los raus mit euch.“

Mokuba und Adena schnappten sich den Koffer und Kisara und rannten hinaus und zum Flugzeug.

Dann ließ Seto von Siegfried ab und meinte sauer „Rührst du sie noch einmal an und ich bring dich um. Ach ja Leon. Dein Bruder hat dich angelogen. Kisara ist meine

Freundin also küsse ich sie so oft ich will. Wir lieben uns also Finger weg von ihr“ und ging dann auch.

Siegfried war zu erschöpft und verletzt um ihm nachzulaufen und so kümmerte sich Leon um ihn trotz dass er ihn angelogen hat. Seto machte sich ebenfalls sofort zu seinem Flugzeug und stieg ein.

Drinne wurde er gleich stürmisch begrüßt und geküsst.

Kisara meinte dann gleich „Mein Held.“

Seto meinte „Mein Engel.“

Somit flogen sie dann sofort ab und zurück nach Domino. Siegfried beschloss Kisara in Ruhe zu lassen. Noch mal so eine Begegnung mit Kaiba wollte er nicht. Während des Flugs kuschelten Kisara und Seto und waren glücklich wieder vereint zu sein. Nun würde Seto Kisara noch besser im Auge behalten. Auch Adena und Mokuba waren froh das Kisara wieder bei ihnen ist. So kamen sie in Domino wieder an und fuhren dann zurück in ihre Villa.

^^

Das war es mal wieder.

Bis zum nächsten mal.

Eure kisara-kaiba

Kapitel 26: Der Nächste Schritt

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 27: Das Letzte Stück zu unserem Glück

Hi Leute,

ein neues Kapitel ist da.

Viel Spaß.

^^

Kapitel 27 Das Letzte Stück zu unserem Glück

Seto hat also Kisara aus den Fängen von Siegfried befreit. Seit dem sind jetzt 2 Monate wieder vergangen in denen sich Seto und Kisara über alles liebten und sogar nach einem mutigen Versuch endlich auch miteinander schlafen.

Es war ein wundervoller Morgen und Seto wachte gerade auf und hielt wie die letzten Nächte seine schlafende Freundin in den Armen nach einer wundervollen Nacht mit ihr.

Langsam schlug auch Kisara ihre Augen auf und lächelt Seto dann gleich an und meinte „Guten Morgen.“

Gleich erwidert Seto „Guten Morgen, mein Engel“ und küsste sie dann gleich sanft.

Plötzlich löste sich Kisara von ihm und stand auf und rannte ins Bad und übergab sich auf der Toilette. Überrascht sah Seto ihr hinterher.

Dann stand er auch auf und folgte ihr und fragte „Geht’s wieder?“ und griff nach ihren Schultern um ihr zu zeigen das er da ist.

Noch selbst überrascht ein wenig und etwas erschöpft meinte Kisara „Ich glaube schon.“

Langsam hob er sie auf seine Arme und legte sie zurück ins Bett und meinte „Ruh dich aus.“

Kisara nickte nur und meinte „Danke, Liebling.“

So holte Seto noch einen Eimer für den Notfall und meinte „Bleib einfach liegen. Es wird sicher alles gut wieder.“

Kisara meinte „Du bist ja bei mir.“

„Ja, und da bleibe ich auch“ meinte Seto und setzte sich neben sie und strich ihr über die Wange.

Trotzdem meinte Kisara dann „Kümmere dich um die Schule und deine Firma. Ich komm allein klar.“

„Das kann ich doch nicht machen. Du bist krank“ meinte Seto.

„Deine Arbeit ist wichtig. Du hast doch Termine heute“ meinte Kisara.

Zögerlich fragte Seto „Bist du dir sicher?“

„Ja“ meinte Kisara.

„Ganz allein will ich dich aber nicht lassen“ meinte Seto.

„Adena kann mir doch Gesellschaft leisten, wenn es dich beruhigt. Mokuba kann ihr doch ihre Aufgaben mitbringen“ meinte Kisara.

„Gut, dann machen wir es so“ meinte Seto und gab ihr noch einen Kuss.

Also machte er sich fertig für die Schule und ging dann aus seinem Zimmer raus und zum Frühstück wo Adena und Mokuba auf sie warten.

Dort fragte Mokuba gleich verwundert „Wo ist denn Kisara?“

„Im Bett. Ihr war vorhin Schlecht“ erklärte Seto ihnen.

Adena meinte „Arme Kisara. Woher das wohl kam?“

Seto meinte „Keine Ahnung. Adena bleibst du bei ihr?“

Adena meinte „Klar, großer Bruder“ und stand auf und ging zu ihr.

Also fuhren Mokuba und Seto nach dem Frühstück zur Schule. Im Schlafzimmer von Seto setzte sich Adena zu Kisara.

Kisara meinte „Schön dass du mir Gesellschaft leistet.“

„Mach ich doch gern. Ist dir immer noch schlecht?“ meinte Adena.

„Im Moment nicht. Woher das wohl kam so plötzlich“ meinte Kisara.

„Hast du vielleicht was schlechtes gegessen?“ fragte Adena.

„Eigentlich nicht. Ich hab immer mit Seto gegessen“ meinte Kisara.

„Mhm“ meinte Adena und grinste dann.

Neugierig fragte Kisara dann „Was grinst du so?“

„Du könntest schwanger sein“ meinte Adena.

Überrascht meinte Kisara „Schwanger. Du meinst ich krieg ein Kind.“

„Ja, ihr schlaft doch miteinander schon eine Weile und verhütet doch nicht“ meinte Adena.

Kurz überlegte Kisara und meinte „Ja, schon. Und davon soll mir nun schlecht sein.“

„Ich weiß was. Wir machen einfach einen Test und dann wissen wir mehr“ meinte Adena.

Kisara meinte „Einen Test.“

„Bleib hier liegen. Ich bin bald wieder da“ meinte Adena und ließ sich in die Stadt bringen und kaufte dort einen Schwangerschaftstest.

Mit dem fuhr sie dann sofort zurück und meinte „Bin wieder da. Hier“ und gab Kisara den Test.

„Den soll ich jetzt machen“ meinte Kisara.

„Ja“ meinte Adena und half ihr dann ins Bad und machten den Test dort.

Nach kurzem warten war das Ergebnis sichtbar und Adena meinte „Also nach der Beschreibung ist der Test positiv. Das heißt du bist schwanger.“

„Ich bekomme ein Baby. Was sag ich jetzt nur Seto?“ meinte Kisara.

Etwas überrascht meinte Adena „Die Wahrheit. Es ist doch sein Kind mit.“

„Natürlich. Aber ob er es auch will“ meinte Kisara.

„Sag es ihm und dann weißt du es. Aber ich denke schon das Seto gern ein Kind mit dir hätte“ meinte Adena.

So gingen sie zurück ins Schlafzimmer und Kisara legte sich wieder hin und meinte „Ich sag es ihm“ und strich sich über den Bauch.

Adena meinte „So ist es gut.“

Damit verbrachten die Beiden noch einen ruhigen Tag zusammen bis Mokuba Heim kam und sich mit Kisara kümmern sollte und es gern tat. Aber Mokuba sagten sie es noch nicht. Langsam ging es Kisara besser. Den ganzen Tag wollte Seto so schnell wie möglich zu Kisara zurück, aber das ging nicht so leicht wegen seiner Arbeit und der Schule wie er wollte. Erst spät am Abend kam er Heim und ging gleich zu Kisara und seinen Geschwistern die auf Kisara aufpassten und sie ein wenig unterhielten.

Bei ihr fragte er gleich „Wie geht es dir Liebling?“

Kisara meinte „Besser.“

Vorfreudig meinte Adena „Komm Moki. Kisara und Seto müssen sich unterhalten“ und zog ihn mit raus.

Überrascht fragte Seto „Was sollte das denn?“

Kisara meinte „Schatz, ich muss dir was wichtiges sagen.“

Besorgt fragte Seto gleich „Was denn?“

„Ich... ich bin schwanger“ meinte Kisara zögerlich und gab ihm den Test.

„Schwanger“ meinte Seto überrascht und sah sie an.

Kisara nickte nur und meinte „Ich bekomme ein Kind von dir.“

Dazu lächelt Seto nur und umarmte Kisara und meinte „Ich freu mich. Das ist toll.“

Erleichtert erwidert Kisara die Umarmung und meinte „Freut mich.“

Also küsste Seto sie dann und Kisara erwidert ihn gleich.

Nach dem Kuss fragte Seto „Warst du schon bei einem Arzt?“

„Nein“ meinte Kisara.

„Dann fahren wir morgen zu einem und lassen das überprüfen und uns sagen was wir jetzt machen müssen alles“ meinte Seto.

„Okay“ meinte Kisara.

„Ich weiß das kommt jetzt sicher blöd und ist nicht gerade romantisch, aber würdest du mich heiraten bevor das Baby zur Welt kommt?“ fragte Seto.

Überglücklich meinte Kisara „Ja, ich will“ und fiel ihm um den Hals.

Damit war ihr Glück komplett. So verbrachten sie den Abend zusammen und glücklich und auch Adena und Mokuba erführen dann was los ist und freuten sich. Am nächsten Tag fuhren sie zum Arzt und Kisara ließ sich untersuchen und man stellte eine Schwangerschaft fest in der 4 Woche und zur Überraschung von Seto und Kisara stellte sich sogar heraus das Kisara Zwillinge bekommt. Natürlich freuten sie sich darüber und wollten sie auf jeden Fall. So ließen sie sich alles erklären dann und freuten sich. Dann bekam Kisara auch noch ihren Verlobungsring bei einem schönen Essen. Jetzt konnten sie heiraten was Seto so schnell wie möglich organisierte. Das schaffte Seto auch und so heiraten sie nach 4 Wochen auch schon. Nun stand nur noch die Geburt vor ihnen als Ehepaar. Auch das schafften sie zusammen und glücklich verein. Kisara brachte im 9. Monat einen gesunden Sohn und eine gesunde Tochter zu Welt die ihren Eltern zum Wechseln ähnlich sahen. Damit war das Familienglück

perfekt und sie verbrachten alle eine glückliche Zeit vereint für immer und bis zu ihrem Tod.

^^

Das war es nun.

Ich hoffe es hat euch gefallen auch wenn das Ende jetzt etwas schnell war.

Ich bedanke mich hier auch für alle Kommentare die kommen.

Bis zum nächsten mal bei einer anderen Story.

Eure kisara-kaiba